April
2013

# YACHT

Magazin für Wassersport, Touristik und Lifestyle

WIESHOFF
VERLAG

ISSN 2196-2758

## Technik

- elektronisches Logbuch
- Spezial-Lack statt Antifouling
- Joystick-Steuerung




## Boote

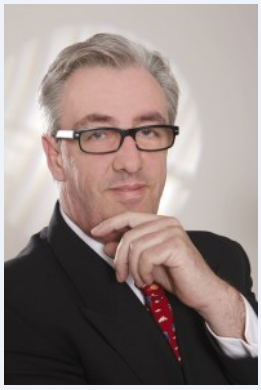
- Benetti 132
- Bavaria Virtess 490
- Bogart 18

## Reise

- USA-Special: San Francisco, Admiral´s Cup
- Seattle, Florida

# Editorial

Liebe Leser,



herzlichen willkommen zur April-Ausgabe der Yacht-Log, wo auch immer Sie diese Ausgabe lesen.

Diese Ausgabe ist wieder einmal prall gefüllt mit Informationen, und ganz besonders hinweisen möchte ich auf unseren Reiseschwerpunkt USA. Ich habe selbst einige Jahre in den USA gelebt, darum fühle ich mich den USA sehr verbunden.

Der „America´s Cup“ wäre doch eine wunderbare Gelegenheit, Kalifornien zu besuchen, oder? Yacht-Log ist vor wenigen Tagen als offizieller Berichterstatter akkreditiert worden, wir werden also vor Ort dabei sein und live aus den USA für Sie berichten, und natürlich nicht nur über das Segeln, sondern über den „California way of living“, freuen Sie sich darauf!

Available on the App Store

Ab sofort ist Yacht-Log nun auch offiziell in den Online-Kiosken dieser Welt und im AppStore/Zeitungskiosk erhältlich, und ich freue mich darüber, nun einen noch größeren Kreis ansprechen zu dürfen.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Jürgen Wieshoff

Chefredakteur

P.S. In dieser Ausgabe der Yacht-Log können Sie ein Wochenende im Park Inn in Papenburg und einen „Schnäppchenführer Kalifornien“ gewinnen, ich wünsche Ihnen viel Glück bei der Teilnahme!


Impressum:
Yacht-Log ist eine Publikation des Wieshoff Verlages
Chefredakteur und Herausgeber: Jürgen Wieshoff
Am Gießbach 19, 78351 Bodman-Ludwigshafen
Telefon 07773-93768-91, Fax -99
Redaktion: Yacht-Log@Wieshoff.de
www.Yacht-Log.eu
Download Mediadaten
www.Yacht-Log.eu\Mediadaten
Anzeigenpreisliste 13/4 vom 01.01.2013


Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie fotomechanische und elektronische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers.



Bild-/Quellennachweis (Seite/Quelle)
Titel:Gilles Martin-Raget, 3:News.com, 4:DGzRS, Torqueedo, 5:Messe Tulln, 6:GCE-Agency, 8-9:Hanse Sail / Klaus-Dieter Block, 10-13:Benetti, 14:Mercury Marine, 15 :Bavaria, 16:Sunsail, 17:Master Yachting, 19:2K Yachting, 20-12:Garmin, 22:2K Yachting, 26:Bernd Christof, 27:DLConsulting/pixelio.de, 28:Gotthardt Yacht, 30-31:stockmaritime, Boris Hepp, 32:BoatAsia, 33:FairWindsYachtCharter, 35-36:Gilles Martin-Raget, 37-40:FairWindsYachtCharter, 40ff: San Francisco Travel, 41:Gilles Martin-Raget, 42:Moni Sertel/pixelio.de, Gabi Eder/ pixelio.de, 43:GSRom/pixelio.de, yogilino/pixelio.de, 44:Sunsail, 46:SeaDoo, 47-50:Disney Cruise Lines, 51-53:Tourist Board North Carolina, 54:Tourist Board New England, 55:Fairflight, 56-59:Tourist Board Oregon, C. Heeb, 60:GCE Agency, 61-62:Port of Seattle, 63-64:Thomas Krätschmer, 65-66:Dahm international, 67:hfr/Steigüber, 68-69:Günther Probst, Robert Heinbücher, Thomas Laukhardt, 71:FairWindsYachtCharter, 72:Vulcain, 73:Marinepool, 74-76:Siha/Techno Classica, 77-78:Renault, 80-81:Schroer, Daniel Brunner, 82:Bürgerinitiative Elisabethfehnkanal, 83:Karl-Heinz Czierpka, 88:Interboot, 85,89:BoatAsia,


# Inhaltsverzeichnis


Editorial....2
Meldungen....3
BOOT Tulln 2013....5
Norwegian Breakaway: Größtes in Deutschland gebautes Kreuzfahrtschiff startet Emsüberführung....6
„Cisne Branco“ aus Brasilien besucht Hanse Sail Rostock ...8
Neue Wege in der Wassersportwelt....8

**Boote**

Benetti Classic Supreme 132'....10
Joystick-Steuerung....14
Bavaria Virtess 490....15

**Charter**

Segelurlaub in der Gruppe....16
Neue Basis in Litauen....17

**Technik**

App: Leuchttürme der Balearen – Mallorca....19
Garmin- Glasklare Sache!....20
Elektronisches Logbuch....22
App-Test: My knots....24
Neues Beschichtungssystem statt Anti-Fouling....25
Kurs 2013 liegt an!....27
Cable statt Leine....27
Boote & Yachten zielgruppengerecht gestalten....28
Neue Transparenz in der Yacht-Vermessung....29

**Reiseziel USA**

Admirals Cup San Francisco Bay 2013....34
Windjammer Segeln an der Westküste der USA....37
If you´re going to San Francisco....41
Segeln in San Francisco....44
Shoppingparadies USA....45
Neues Kreuzfahrtschiff der Disney Cruise Line....47
Da braut sich was zusammen......51
North Carolina—Hollywood des Ostens....52
Urlaub auf zwei Rädern - Die schönsten Fahrradtouren durch Neuengland....54
Mietwagenrundreise Grandioser Westen mit Lufthansa ..55
Leuchttürme an Oregons Küste....56
Neue Yachtcharter-Horizonte in Florida....59
The Beaches of Fort Myers & Sanibel....60
Port of Seattle und seine Kreuzfahrten....61
US-Elektroboot „Bogart 18“....63

Club Yachting Life Rally....65
Camp 24/7....67
Vereinsnachrichten....68
Buchvorstellungen....70
Tauchgang in die Siebziger Jahre....72
Régates Royales Friesennerz....73
Techno Classica....74
Der Abschlepper: Renault Koleos....77
Veranstaltungshinweise....80
Kleinanzeigen-Markt....84
Inserentenverzeichnis....85
Stolen Boats....86
Internationaler Messekalender Wassersport....87

# Meldungen

## Hawaii: Larry Ellisons Yacht zu groß für die eigene Insel

Oracle-Gründer und Milliardär Larry Ellison hat bekanntlich eine Vorliebe für Hawaii. Neben einer Insel hat er sich dort kürzlich eine ganze Fluglinie zugelegt und natürlich kreuzt der bekennende Schiffsnarr auch mit seiner Yacht regelmäßig in den Gewässern. Das sorgt nun für Ärger.



Die Yacht von Larry Ellison, Quelle: News.com

Dabei geht es vor allem um die Zeit, in der die Luxusyacht nicht unterwegs ist. Meist ankert sie dann im Hafen von Honolulu oder im Kewalo Basin, das sich ebenfalls in Honolulu befindet. Dort ist vor allem die Crew zu sehen, die nicht nur dafür sorgt, dass die Maschinen stets startklar sind, sondern auch Deck, Reling und Fenster der “Musashi” auf Hochglanz poliert.

Das Problem: Der Liegeplatz – der mit 2200 Dollar monatlich zu Buche schlägt – befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem Armenviertel von Hawaiis Hauptstadt, wo sich auch die Zelte eines Obdachlosencamps befinden. Die Zeitung Hawaii News zitiert dazu irritierte Anwohner. Diese bewundern zwar das Schiff, merken jedoch an, dass der Kontrast zur großen Armut der Umgebung durch die Präsenz der Superyacht noch deutlicher werde. Allerdings hat das nicht nur etwas mit dem Ellison-Liner zu tun. Direkt gegenüber im Kewalo Basin ankert aktuell eine weitere Mega-Yacht, deren Deck Platz für einen Hubschrauber-Landeplatz bietet. Auch Google-Mitbegründer Larry Page hat in Honolulu einen Liegeplatz für sein Privatschiff gemietet.

Zumindest im Fall von Larry Ellison ist aber die Frage berechtigt, warum die Musashi nicht in einem Hafen der Insel Lanai liegt, die der Oracle-Gründer im vergangenen Jahr gekauft hatte. Seit kurzem kann er sich auch noch von seiner eigenen Fluglinie dorthin bringen lassen.

Die Erklärung kommt von der hawaiianischen Zeitung: Zwar gebe es in Lanai zwei Häfen. Allerdings sei einer davon zu klein für eine Yacht vom Kaliber der Musashi. Im zweiten machten regelmäßig Versorgungsboote fest, für die der Ellison-Kreuzer immer wieder Platz machen müsste. Bleiben zwei Möglichkeiten: Eine kleinere Yacht oder eine größere Insel. (Silicon.de/Sybille Gassner)

## Mittelmeer-Presse-Informationen 5/2013

**Adria Wetterberichte 2013**

Die Liste der Wetterberichts-Sendungen, die über den nautischen Sprechfunk (UKW oder Grenzwellen) zu empfangen sind, wurde jetzt veröffentlicht. Sie umfasst die Sender des Gebietes der gesamten Adria bis zum Ionischen Meer (Kerkyra).

Die Liste kann aus dem Internet unter www.Nautik-Verlag.de/gesetze heruntergeladen werden.

## Mittelmeer-Presse-Informationen 6/2013

**Amtliche Liste der Sperrgebiete in griechischen Gewässern veröffentlicht**

In den "2013AnnualNM" des Hellenic Navy Hydrographic Service wurde eine Liste der Sperrgebiete in den griechischen Gewässern mit einer Übersichtskarte (8 Seiten) veröffentlicht.

Die Liste kann aus dem Internet unter www.Nautik-Verlag.de/Gesetze, Abschnitt "Griechenland", heruntergeladen werden.

**Nautische Basis-Informationen Griechenland aktualisiert**

Die "Nautischen Basis-Informationen Griechenland" wurden völlig überarbeitet und aktualisiert. Die neue Version 13/01 kann aus dem Internet www.Nautik-Verlag.de/Gesetze heruntergeladen werden.

## Ehemaliger Fischkutter sinkt in der Außenweser – Seenotretter im Einsatz

Nach starkem Wassereinbruch ist ein ehemaliger Fischkutter am Donnerstagabend, 7. März 2013, in der Außenweser gesunken. Alle Versuche der Seenotretter, das Schiff zu lenzen (leer zu pumpen) und damit schwimmfähig zu halten, blieben letztlich vergeblich. Die zweiköpfige Besatzung der „Gisela“ (Heimathafen Flensburg) musste ihr Schiff verlassen.

Gegen 15.15 Uhr hatten sich die beiden 52 und 62 Jahre alten Männer an Bord des zum Sportboot umgebauten Kutters bei den Seenotrettern gemeldet. Über den internationalen Sprechfunk-Not- und Anrufkanal 16 alarmierten sie die SEENOTLEITUNG BREMEN der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) über die Seenotküstenfunkstelle BREMEN RESCUE RADIO.

Die Havarie hatte sich in der Nähe des alten Leuchtturms Roter Sand ereignet. Eine Rettungsinsel war nicht an Bord des Kutters, die Besatzung trug lediglich Rettungswesten. Die Wassertemperatur der Nordsee betrug zu diesem Zeitpunkt zwei Grad Celsius.

Die SEENOTLEITUNG BREMEN der DGzRS verständigte umgehend den Seenotkreuzer VORMANN STEFFENS/Station Hooksiel. Außerdem meldete sich das Bundespolizei-Einsatzschiff „Bad Bramstedt“ bei den Seenotrettern und bot seine Hilfe an. Es befand sich näher beim Havaristen. Bis es ihn erreichte, ließ die SEENOTLEITUNG BREMEN zur Sicherheit einen zufällig vorbeikommenden „Wiking“-Hubschrauber über dem Havaristen kreisen.

Gegen 15.50 Uhr machte die „Bad Bramstedt“ beim Havaristen „Standby“. Zunächst nahm ihr Festrumpfschlauchboot, später die „Bad Bramstedt“ selbst den zehn Meter langen Kutter auf den Haken und wartete auf die Seenotretter. Die Lage schien unter Kontrolle: Seit die Maschine des Kutters nicht mehr lief, verstärkte sich der Wassereinbruch scheinbar nicht mehr.

Etwas später übernahm der Seenotkreuzer VORMANN STEFFENS der DGzRS den Havaristen bei Windstärken um fünf Beaufort (30 bis 40 km/h Windgeschwindigkeit). Die Seenotretter setzten ihre leistungsstarken Lenzpumpen ein. Es gelang zunächst, den Kutter etwas zu lenzen. Sie begannen die Schleppreise Richtung Bremerhaven. Der Seenotkreuzer HERMANN RUDOLF MEYER fuhr dem Schleppverband entgegen und sollte den Kutter übernehmen.

Doch plötzlich verstärkte sich der Wassereinbruch. Dauerhaft kamen die Pumpen nicht mehr dagegen an.

Der Havarist lief voll. Der VORMANN STEFFENS gelang es noch, ihn an den Rand des Fahrwassers der Tegeler Rinne zu schleppen. Gegen 18.45 Uhr mussten die Seenotretter die Schleppverbindung aus Sicherheitsgründen kappen.

Kurz darauf sank der Kutter zwischen den Tonnen T3 und T5. Zuvor hatte die „Bad Bramstedt“ bereits die Besatzung übernommen. Sie brachte die beiden Männer nach Cuxhaven. Kurzzeitig war auch das Wasserschutzpolizeiboot „WSP 5“ aus Wilhelmshaven vor Ort. Das Wasser- und Schifffahrtsamt Bremerhaven hat die Sicherung der Untergangsstelle übernommen.


Seenotkreuzer VORMANN STEFFENS der DGzRS (Archivfoto: DGzRS)

## Torqeedo gewinnt mit DEEP BLUE auch in den USA den renommiertesten Innovationspreis

Der neue elektrische 80 PS Außenborder DEEP BLUE des Starnberger Herstellers Torqeedo hat auf der Miami Boat Show den renommierten Innovationspreis der National Marine Manufacturer’s Association gewonnen. Mit der zweiten Auszeichnung innerhalb von drei Monaten hat DEEP BLUE nun die beiden wichtigsten Innovationspreise weltweit abgeräumt.



Gleich während des Launches des Produktes im November hatte DEEP BLUE in den Niederlanden den begehrten DAME Award gewonnen, der als die wichtigste Auszeichnung für Bootsausrüstung gilt. Mit dem Gewinn beider Preise unterstreicht Torqeedo seine Stellung als der führende Anbieter für Elektromobilität auf dem Wasser weltweit.



# BOOT Tulln 2013

Die BOOT TULLN 2013, die bedeutendste nautische Fachmesse für Österreich und den angrenzenden CEE Raum, hat am Sonntag, den 3. März, nach vier Messetagen mit einer großartigen Erfolgsbilanz ihre Tore geschlossen. 44.367 nationale und internationale Besucher und Käufer waren zu Gast auf der Austrian Boat Show – BOOT TULLN 2013. Mit über 350 Ausstellern aus zwanzig Ländern waren zudem alle Messehallen restlos ausgebucht.



Die Aussteller der BOOT TULLN 2013 bestätigten einstimmig die hohe Qualität der Fachbesucher, zahlreiche Verkaufsabschlüsse auf der Messe - bis hin zu Großyachten - bestätigen die hohe Kaufkraft der Fachbesucher sowie die wichtige Impulsgeberrolle der Boot Tulln vor Beginn der Wassersportsaison.

Austrian Boat Show – BOOT TULLN weiter im Aufwind

Der Erfolgskurs der Boot Tulln geht weiter. Das Feedback der Besucher und Aussteller war überdurchschnittlich positiv, der Beweis, dass sich die Messe Tulln auf dem richtigen Kurs befindet. „Wir freuen uns sehr, dass sich die Erfolgsgeschichte der BOOT TULLN so eindrucksvoll fortsetzt“, zeigt sich der Bürgermeister der Stadt Tulln, Mag. Peter Eisenschenk erfreut über den Erfolg. „Wir sehen uns dadurch in unserem Weg bestärkt und blicken sehr positiv in das Jahr 2014, für das die Aussteller ihr erneutes Kommen bereits angekündigt haben.“

Wassersport Total war das Motto der Austrian Boat Show – BOOT TULLN 2013

Wassersport macht Spaß und fasziniert, er kann jederzeit und überall ausgeübt werden - die Boot Tulln bot für jeden etwas. Einsteiger in die Szene konnten sich umfassend informieren, Regattafreaks, aber auch Anhänger der großen Yachten kamen bei Österreichs größtem nautischen Event voll auf Ihre Rechnung. Auf 25.000m² zeigten die 350 Aussteller einen repräsentativen Querschnitt und alle Neuheiten des nautischen Sektors - große Yachten, kleine Jollen, alles rund um den Tauchsport, Bootsausrüstungen, maritime Dienstleistungen und Infos über die schönsten Destinationen für den nächsten Urlaub.

Die wichtigsten Daten der Austrian Boat Show 2013 im Überblick

- 44.367 Besucher - damit konnte fast das Rekordjahr 2012 erreicht werden (2012 - 45.598 Besucher)
- Steigerung des Fachbesucheranteils aus den östlichen Nachbarländern
- 350 der wichtigsten Aussteller aus 20 Ländern unterstreichen einmal mehr die internationale Bedeutung der Boot Tulln, die sich über die Grenzen Österreichs hinaus als die größte und bedeutendste Messe für Boote, Yachten, Tauchen und Zubehör für den Zentral- und Osteuropäischen Raum entwickelt hat.
- 3 Weltpremieren von Segelyachten
- 2 Gewinner „Segelyachten des Jahres“
- Aussteller ziehen positives Resümee
- 500 Boote ausgestellt

Die Austrian Boat Show – BOOT TULLN 2014 findet von 6. bis 9. März 2014 statt.



# Norwegian Breakaway: Größtes in Deutschland gebautes Kreuzfahrtschiff startet Emsüberführung

Die Norwegian Breakaway, das größte bislang in Deutschland gebaute Kreuzfahrtschiff und Neubau der US-amerikanischen Reederei Norwegian Cruise Line, hat am Morgen des 23. März die Meyer Werft in Papenburg verlassen und ihre ungefähr 24-stündige Überführung auf der Ems in Richtung Nordsee angetreten. Mit der Emsüberführung demonstrierte die Norwegian Breakaway ihre Seetauglichkeit, gleichzeitig markierte die Passage einen weiteren Meilenstein vor der Übergabe an die Reederei Ende April 2013.

Mit dem Heck voran verließ das Freestyle Cruising® Resort gegen 10 Uhr morgens die Meyer Werft und passierte die Dockschleuse der Werft mit lediglich 1,6 Metern Abstand zu den extra auf der Steuerbordseite der Schleuse installierten Fendern. Dieses komplizierte Manöver dauerte zirka 1,5 Stunden bei einer maximalen Geschwindigkeit von 0,2 Knoten. Die präzise Navigation wurde von zwei Navigations-Offizieren auf der Brücke geleitet, wobei einer die Bug-Manöver überwachte und der andere die Verantwortung für die Heck-Manöver übernahm um sicherzustellen, dass nicht zu viel Kraft auf die Fender gelenkt wurde, die lediglich für einen leichten Kontakt mit dem 324 Meter langen und 40 Meter breiten Schiff ausgelegt sind.

Nachdem die Dockschleuse erfolgreich passiert wurde, befand sich die Norwegian Breakaway mit dem Heck voran auf ihrem Weg entlang der Ems. Aufgrund des besseren Antriebs im Heckbereich wird so die Manövrierfähigkeit des Schiffes durch enge Stellen vereinfacht.

In Vorbereitung der Emsüberführung trainierten die Teams der Meyer Werft und der Reederei die Manöver über viele Monate an einem High-Tech Simulator und mit Hilfe von detaillierten Plänen. Als größtes bisher in Deutschland gebautes Schiff stellte die Emspassage der Norwegian Getaway besondere Herausforderungen an die Teams, die in besonders präzisen Manövern die engsten Passagen mit weniger als zwei Metern Abstand auf beiden Seiten des Schiffes meistern mussten.

Bevor die Norwegian Breakaway ihr Ziel Eemshaven am nächsten Morgen erreichte, passierte sie auf ihrem Weg weitere Engstellen: die Friesenbrücke in Weener, die Jann-Berghaus-Brücke in Leer und das Emssperrwerk in Gandersum.



# Linssen Range Cruiser-Serie
# Eine Yacht wie ein Roadster!



Besuchen Sie die grösste und aussergewöhnlichste Linssen Yachts Präsentation in Deutschland zur

## Boat Show am 20. & 21.4.13

Entdecken Sie eine Yacht, mit der sich die grenzenlose Welt des Motorbootfahrens bequem und mit dem gebotenen Stil erleben lässt. Die Range Cruiser Serie bietet die Kombination aus aufregender Leistungsfähigkeit, schlankem Styling und luxuriöser Unterbringung! Lassen Sie sich inspirieren!







## Hennings Yacht Vertrieb

Linssen Yachts
Since 1949

An der alten Werft · 26871 Papenburg
Tel. (0 49 61) 91 92 - 0 · Fax (0 49 61) 91 92 19
www.hennings-yachtvertrieb.de
info@hennings-yachtvertrieb.de

*Einfach ein „Gefällt mir" für Hennings Yachtvertrieb und ein Wochenende im Park Inn Papenburg gewinnen!*

park inn by Radisson

# „Cisne Branco“ aus Brasilien besucht Hanse Sail Rostock

**Erfolgreiche Präsenz auf „Frühjahrsinformationstagen der Marine“ in Berlin**

Am 4. März 2013 fanden in der Landesvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg in Berlin die „Frühjahrsinformationstage der Marine“ statt. Das Büro Hanse Sail nutzte diese Gelegenheit, sich vor den rund 40 Marine- und Militär-Attachés der Welt zu präsentieren und sie und ihre Schulschiffe zur Hanse Sail nach Rostock einzuladen. Die erfreuliche Reaktion darauf kam aus Brasilien. Verteidigungs- und Marineattaché Ricardo Alves de Barros kündigte die Teilnahme des Schiffs der brasilianischen Marine „Cisne Branco“ an der 23. Hanse Sail vom 8. bis 11. August 2013 an. Als Dank hierfür überreichte Holger Bellgardt, Leiter des Büros Hanse Sail, dem Kapitän zur See eine Seekarte des Hafen Rostocks.

Die „Cisne Branco“, auf Deutsch „Weißer Schwan“, nimmt das erste Mal am größten jährlich stattfindenden Traditionsseglertreffen der Welt teil. Im Jahr 2000 wurde das Vollschiff aus Anlass des 500. Jahrestages der Entdeckung Brasiliens an die dortige Marine übergeben und repräsentiert seitdem Brasilien und seine Marine auf Windjammer-Regatten und -Treffen rund um den Globus. Bislang haben sich neben dem 76 Meter langen Schiff drei weitere staatliche Schiffe zur Hanse Sail angemeldet: die russischen „Mir“ (108,6 m) und „Kruzenshtern“ (114,5 m) und die polnische „Dar Mlodziezy“ (108,6 m).

Die Hanse Sail Rostock gehört zu den weltweit größten Treffen von Traditionsseglern und Museumsschiffen. Seit 1991 findet das maritime Volksfest alljährlich am zweiten Augustwochenende statt. Rund 250 Teilnehmerschiffe bieten zusammen mit Kreuzlinern, Fähren und Schiffen der Marine eine lebendige maritime Weltausstellung. Jährlich besuchen über eine Million Menschen die Hanse Sail.

# Neue Wege in der Wassersportwelt

Der Nautic-Ausrüster Seilflechter begrüßte 15 Führungskräfte der ROBINSON Club GmbH zur eintägigen Firmenschulung. Seit dem 1. Januar 2013 ist das Unternehmen Exklusivausstatter der weltweit 14 ROBINSON Clubs, die über Wassersportangebote verfügen. Als Kooperationspartner beliefert der Hightech-Spezialausrüster die Premium-Clubanlagen mit qualitativ hochwertigem Nautic-Equipment aus einer Hand.




Im Mittelpunkt des Intensiv-Workshops stand das sichere Handling von Qualitätstauwerk wie Schoten, Fallen, Festmacher und Ankerleinen. Schulungsleiter Andreas Halle, Geschäftsführer von Seilflechter, Nautic-Vertriebsleiter Roger Schrader und Nautic-Vertriebsmitarbeiter Dirk Bollin machten die ROBINSON Manager fit in Sachen Materialkunde und Wassersportbedarf rund um die Wassersportarten Segeln, Surfen und Kiten.

Ein Blick hinter die Kulissen der Produktion von Seilflechter rundete das abwechslungsreiche Seminarprogramm ab. Die Leiter der Wassersportstationen lernten die einzelnen Produktionsschritte vom Rohgarn bis zum Regattatauwerk kennen. Pro Tag produziert Seilflechter rund 140.000 m Yachttauwerk für den europaweiten Vertrieb.

Bei einer Bruchlastprüfung an der kalibrierten Reißmaschine konnten sich die Teilnehmer von den hohen Qualitätsstandards des Top-Tauwerks überzeugen. Seilflechter stellt die Wassersportausrüstung für die ROBINSON Clubs rund um den Globus in Marokko, Italien, Deutschland, Österreich, Ägypten und auf den Malediven zur Verfügung. Darüber hinaus profitieren je zwei Clubs in Griechenland und Spanien sowie vier Clubs in der Türkei von dem Nautic-Equipment.






# „Cisne Branco“ aus Brasilien besucht Hanse Sail Rostock



# Benetti Classic Supreme 132'

**Ganz frisch von der Miami Boat Show 2013: die Petrus II, Benetti's neues Schmuckstück. Die neue Benetti 132 ist 40,24 Meter lang, bei einer Maximalbreite von 8,28 Meter. Die Eigner-Kabine verfügt über einen ausfahrbaren Balkon, zwei Jacuzzi befinden sich auf zwei verschiedenen Decks, und die großzügige offene Gestaltung setzt wieder einmal Maßstäbe in dieser Klasse.**

Die deckenhohe Verglasung, sowohl auf dem Hauptdeck als auch auf dem oberen Deck, sorgen sowohl für eine lichtdurchflutete Atmosphäre als auch einen schnittigen Gesamteindruck von außen. Welche besondere Aufmerksamkeit dem Design der Yacht gewährt wurde, zeigt sich auch in verschiedenen anderen Details wie z.B. dem völlig neuartige gestalteten Navigationsleuchten.

Das Innendesign der Yacht wurde von Francios Zuretti, in Zusammenarbeit mit dem Design-Team von Benetti entwickelt. Die Möbel bestehen aus natürlicher Eiche und Wenge, veredelt durch handgearbeitete Leder-Intarsien.

Wie auch die anderen Benetti-Modelle dieser Klasse besticht die Classic Supreme durch die Verwendung innovativer Technik: Die Best Plattform (Benetti's exclusive Sea Technology) integriert sämtliche elektronischen Systeme an Bord in einem benutzerfreundlichen Interface.

Das Sonnendeck mit einer Gesamtfläche von mehr als 100 Quadratmetern ist in vier Bereiche unterteilt und bietet so allen Gästen die passende Privatsphäre.

Ein großer Sonnenschirm am Jacuzzi, und ein Fiberglas-Hardtop mit elektrisch bedienbarem Sonnenvorhang schützen die Gäste vor zu intensiver Sonnenstrahlung.

Oberdeck

Der Esstisch auf dem Oberdeck bietet Platz für 12 Personen. Die Sky-Lounge hat zwei große Fenster, die einen außergewöhnlichen Panoramablick bieten, und den Bar– und Fernsehbereich betonen.

Hauptdeck

Der Salon ist ebenfalls lichtdurchflutet, die Fenster im Speisesaal sind bodentief. Die Eigner-Kabine besitzt ein großes Badezimmer, welches sowohl vom Korridor als auch aus der Kabine erreichbar ist. Das Highlight der Kabine ist jedoch der ausfahrbare Balkon.

Unterdeck

Auf dem Unterdeck befinden sich die vier Gastkabinen (Zwei VIP und zwei Doppelkabinen), die annähernd gleich groß sind und ebenfalls über großzügige Fenster verfügen.

Als Crew ist eine Besatzung von sieben Personen vorgesehen, die Kabine des Kapitäns ist auf dem Oberdeck platziert, die drei Mannschaftskabinen mit jeweils zwei Betten und eigenem Waschräumen befinden sich auf dem Unterdeck.

In der Garage der Yacht befinden sich statt einem Tender zwei Wasser-Scooter, außerdem ist Platz vorgesehen, um während der Fahrt auf hoher See die Möbel unterzubringen.



Sowohl das Sonnendeck mit einer Gesamtfläche von mehr als 100 Quadratmetern, als der der großzügig gestaltete Innenraum laden zum Entspannen und Feiern ein.



Highlight der Eigner-Kabine
ist der ausfahrbare Balkon.



Das Oberdeck ist in vier Zonen unterteilt, um allen Gästen eine ausreichende Privatsphäre zu bieten.



# Joystick-Steuerung

**Mercury Marine stellt seine Joystick-Steuerung für Außenborder auf der internationalen Bootsmesse in Miami vor**

Durch die neue Joystick-Steuerung von Mercury für Außenbordersysteme können Bootsbesitzer ihr mit Außenborder angetriebenes Boot souverän lenken. Die Joystick-Steuerung kann auf Booten mit einem Doppel-, Dreifach- oder Vierfach -Verado-Motor mit 250 oder 300 PS installiert werden. Zum System gehört Skyhook -ein virtueller Anker– sowie die Motorenüberwachung VesselView und eine integrierte Selbststeuerung.

Dank der intuitiven Handhabung des Joysticks kann der Bootsführer ein mit mehreren Außenbordern betriebenes Boot in beliebige Richtungen lenken – auch seitlich, diagonal und um die eigene Achse drehend – und das alles mit einfachem Drücken oder Drehen des Joysticks.

Kein anderes Joysticksystem für Außenborder bietet die erweiterten Funktionen der Joystick-Steuerung von Mercury, zu der auch ein virtueller Skyhook-Anker, die Motorenüberwachung VesselView und eine integrierte Selbststeuerung gehören. Skyhook zeigt die genaue Position des Bootes mittels einer GPS-Satellitenantenne an. Der Motor bewegt sich dann eigenständig fort und behält dabei Lage und Richtung des Bootes bei. Damit lässt sich das Boot optimal halten, während man angelt oder darauf wartet, dass sich eine Brücke bzw. Schleuse öffnet oder am Jachthafen ein Tankplatz frei wird.

Durch die automatische Richtungshaltung und die Wegpunkt-Ablaufsteuerung wird das Navigieren zum Zielort einfach und effizient. Ein eingebauter Digitalkompass sorgt bei der automatischen Richtungshaltung dafür, dass ein eingeschlagener Kurs beibehalten wird; eine einzige Fingerbewegung genügt, um präzise Korrekturen durchzuführen.

Durch Tippen auf den Joystick lässt sich die Richtung gradweise verändern. Anpassungen in 10-Grad-Schritten erfolgen über das Steuerpult.

Ausflüge mit mehreren Stopps zwischen Ausgangs- und Zielort lassen sich durch die Wegpunkt-Ablaufsteuerung einfach in mehreren Punkten kartieren.

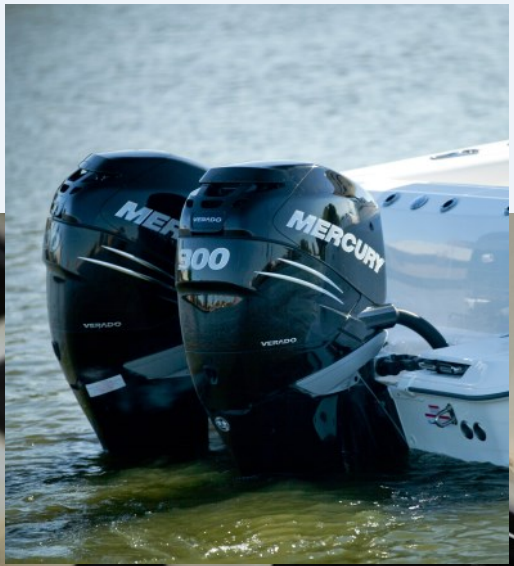
Kapitäne werden die neu gestaltete Informationsanzeige des VesselView zu schätzen wissen, die alle Daten der Bootsysteme an einer zentralen Stelle aufbereitet. VesselView zeigt die aktuellen Werte von mehr als 30 Motor- und Bootsparameter an, u. a. Treibstoffstand und -reichweite, Öltemperatur und -druck, Wassertiefe u. v. m.

Die Joystick-Steuerung für Außenborder wurde für Mercury Verado Außenborder mit 250 und 300 PS konzipiert und entwickelt.

Die Joystick-Steuerung lässt sich nicht nachträglich installieren. Der Joystick Verado ist ein Sondermodell.

Der Joystick Verado wird ab dem dritten Quartal 2013 im Handel erhältlich sein.

Weitere Informationen unter mercurymarine.com.






# Bavaria Virtess 490

**BAVARIA mit neuer 49 Fuß Luxusyacht – VIRTESS 490 ist die größte Motoryacht in der Geschichte der Werft**



Kaum ist das neue Jahr gestartet kommt BAVARIA schon mit einem absoluten Produkthighlight für 2013. Nach dem großartigen Erfolg der VIRTESS 420, die bereits mit dem European Powerboat of the Year Award, dem Nautical Design Award sowie dem Motor Boat of the Year Award gekürt wurde, folgt nun das zweite Modell aus der zusammen mit TOO DESIGN entwickelten Luxusyachtserie.

Die VIRTESS 490 ist mit einer Länge von über 16 Metern die längste Motoryacht in der Geschichte der Werft. Als Flybridge Yacht bietet sie einen ausgedehnten Innen- und Außenbereich sowie komfortable Entspannungsmöglichkeiten an Deck. Der Rumpf der Luxusyacht überzeugt durch sportliche Formen und gewährt herausragende Fahreigenschaften – das innovative Design rundet das Exterieur perfekt ab.

Auch unter Deck überzeugt die VIRTESS 490 durch Geräumigkeit, Eleganz und luxuriöse Ausstattung.

Die neue VIRTESS 490 wird ab Herbst 2013 erhältlich sein. Weitere Informationen folgen auf www.bavaria-yachtbau.de

**Technische Daten:**

- Rumpflänge = 14,85 m
- Gesamtbreite = 4,75 m
- Gesamtlänge = 16,3 m
- Länge ohne Badeplattform = 15,3 m
- Max. Tiefgang = 0,75 m
- Leergewicht = 15 Tonnen
- Beladenes Gewicht = 20 Tonnen
- Max. Geschwindigkeit 2xIPS600= 30 Knoten
- Tiefgang = 2,45m
- Höhe (ohne Mast und IP) = 4,35m







# Segelurlaub in der Gruppe

**Die TUI Tochter Sunsail bietet rund 30 Flottillenrouten weltweit an. Neu im Programm 2013 sind Gruppensegeltörns in Australien und den Seychellen sowie die „Hvar Flottille“ in Kroatien und eine Flottille in Italien rund um das Thema „Wein und Segeln“.**

Die neue einwöchige „Hvar Flottille“ in Kroatien startet jede Woche samstags ab Kremik. Die Route geht südlich nach Trogir, Brac, Hvar, St. Clements und schließlich zurück über Rogoznica nach Kremik. Die neue Flottille wird zusätzlich zu den bestehenden vier Routen in Kroatien angeboten.

Ab Mahé, Hauptinsel der Seychellen, gibt es erstmalig zwei verschiedene Flottillen, die 2013 zu bestimmten Terminen stattfinden. Ab Hamilton Island auf den australischen Whitsundays bietet Sunsail neu einwöchige Flottillen entweder mit Kurs gen Norden nach Border Island und dem Cape Gloucester Eco Resort oder Süden zu den Sir James Smith und Goldsmiths Inseln an. Beide Flottillen werden besonders für Segler angeboten, die noch nie einen Katamaran gesegelt sind und sich einen geführten Einstieg wünschen. Maximal können sechs Katamarane plus ein Führungsboot mitsegeln. Wer nicht segeln kann, hat die Möglichkeit, eine Yacht mit einem Sunsail Skipper zu buchen.

Ab Procida, Italien, findet vom 1. bis 8. Juni 2013 die „Wein- und Segel-Flottille“ im Tyrrhenischen Meer statt. An jedem Abend wird ein anderer Weinkeller besucht, um regionale Weine und andere Spezialitäten zu verkosten.

Die Route führt von Procida zur Amalfi Küste über Acciaroli, Agropoli, Salerno, Ischia und zurück. Für die Themenflottille wird neben dem Charterpreis pro Woche von ab 1365 Euro für eine Sunsail Oceanis 323 für die Verköstigungen zusätzlich eine Gebühr von 195 Euro erhoben. Darin enthalten sind die Anlegegebühren in jeder Marina, Tansfers zu den Weinkellern, fünf typische italienische Buffets und je eine Flasche Wein von jedem Winzer.

Flottillen sind gemeinsame Segeltouren mehrerer Boote, die das Gruppenerlebnis mit unabhängigem Segeln und Unterstützung durch eine Begleitcrew auf einem Führungsschiff kombinieren. Ein Skipper, eine Hostess und ein Mechaniker stehen bei Fragen und Problemen, bei der Törnplanung und der Gestaltung des Rahmenprogramms zur Seite. Bei den Sunsail Familienflottillen ist zusätzlich ein Animateur für die Kinder dabei. Jede Crew entscheidet, ob sie abends zusammen mit den anderen Flottillen-Teilnehmern essen gehen, Partys am Strand feiern oder sich anderen Unternehmungen anschließen möchte oder nicht. Flottillen werden zunehmend beliebter: Insbesondere Familien und Kunden, die das gesellige Miteinander unter Gleichgesinnten suchen, oder Segelanfänger schätzen die Form des Segelns. Bei Flottillen wird neben dem Charterpreis der Yacht ein Flottillenzuschlag erhoben, der von der Yachtgröße abhängig ist. Darin enthalten sind eine Tankfüllung Treibstoff, Yachtschadensversicherung sowie ein Frühstück am ersten Tag, eine Punsch Party und die 24-Stunden-Betreuung der Sunsail Begleitcrew.

www.sunsail.de



# Neue Basis in Litauen

Master Yachting präsentiert ein neues Segelrevier mit verschiedenen Segelrouten. Von der neuen Charterbasis Klaipėda aus, können Segler mit Master Yachting jetzt auch die Ostseeküste und das Binnengewässer Litauens erkunden. Der Hafen von Klaipėda ist der nördlichste eisfreie Hafen an der Ostküste der Ostsee und eine der Attraktionen der Region. Klaipėda (Memel) ist die drittgrößte Stadt in Litauen und die Hafenanlage ist nicht nur ein spektakulärer Burghafen, sondern auch idealer Ausgangspunkt für Segeltörns entlang der Ostsee an der wunderschönen Westküste Litauens.

Von hier werden verschiedene Routen angeboten, unter anderem eine Fahrt in die kurische Nehrung nach Nida und Mingė (Fahrzeit: zwei Tage)

Diese Fahrt ist eine ideale Variante, um die auf der UNESCO-Liste eingetragene Kurische Nehrung kennen zu lernen. Während der Fahrt läßt sich ihre Schönheit bewundern: die mit Bergfichten bewachsenden Ufer, die Dünen, und die Fischerdörfer Juodkrante, Pervalka und Preila. Hier bietet sich die Gelegenheit, an einer der schönsten natürlichen Ecken Europas, an Segelmekka Litauens in Nida, zu ankern. Hier ist nicht nur eine bequeme Infrastruktur fürs Heranschwimmen von Yachten, sondern auch ein perfektes Wahlsortiment von lokalen Restaurants und Cafes. In Nida kann man Fahrräder mieten und fahren, zur großen Düne steigen, wo man eine herrliche Landschaft genießen kann, und dann noch ein Häuschen von Thomas Mann besuchen.

Nach der Übernachtung in Nida kann man die Fahrt zum nächsten Dorf der Kurischen Nehrung, Minge, weiter fortsetzen. Dort lohtn es sich, eine leckere Fischsuppe probieren und die wunderschöne Landschaft bewundern. Minge wird auch als Kleine Venedig Litauens bezeichnet.

Ab sofort können 5 Yachten der Schiffsklasse A (Jeanneau Sun Odyssey 36i und 409i, Europas Yacht des Jahres 2011) gechartert werden. Auf den Segelschiffen gibt es jeweils 3 Doppelkajüten und ein Doppelbett im Salon: hier können 8 Leute bequem übernachten, tagsüber können 12 Leute sicher segeln. Die Törns können als Bareboat oder bei Bedarf inklusive Skipper und Schulungsprogramm gebucht werden. Der Wochenpreis liegt für den Buchungszeitraum Mai bis November 2013 bei € 2086 für die Jeanneau Sun Odyssey 36i und € 2.550 für die 409i plus Extras.

Master Yachting Deutschland bietet weltweit eines der umfangreichsten Yachtcharterangebote an Segelyachten, Katamaranen und Motoryachten an. In mehr als 30 Revieren und in über 20 Ländern umfasst das Angebot ca. 9.000 Yachten – von der acht Meter Bareboat-Yacht bis zur Motor-Luxusyacht mit Crew. Neben der klassischen Bareboat- Charter bietet Master Yachting auch Flottillen, Regatten und Crewed Charter mit Skipper, Koch und Hostess an. Im Angebot sind auch die Premium-Marken Sunsail und Moorings.



# Odin Hybrid-Yacht

Segel- und Motoryacht in einem

**ULTRAMARIN BOATSHOW 2013**
**04./05. MAI 2013**







- Hervorragende Segeleigenschaften
- Motorisierung bis 90 PS
- Topspeed ca. 19 Knoten
- Wakeboarden und Wasserski
- Großzügiges Raumangebot
- mit PKW trailerbar

ODIN YACHTEN Bodensee

**Odin Yachten Bodensee**
Ihr Odin-Partner am Bodensee
(Deutschland, Schweiz, Österreich)

Ab sofort Probefahrten am Bodensee möglich, Terminanfrage hier

Info@Odin-Yachten.eu
www.Odin-Yachten.eu

Deutschland:
Am Gießbach 13
D-78351 Bodman-Ludwigshafen
Telefon +49 (0) 7773-93768-97
Fax +49 (0) 7773 93768-99

Schweiz:
Spulackerstr. 42
CH-8274 Tägerwilen
Telefon +41 71 666 8000

# Leuchttürme der Balearen – Mallorca

Die liebevoll gestaltete und informative iPad-App präsentiert allen Leuchtturmfans, Hobbyfotografen, Seglern, Mallorca-Urlaubern, Wanderern und vielen mehr 16 Leuchttürme auf Mallorca und den kleinen Nachbarinseln. An die App angeschlossen ist ein kostenloser Photo Sharing Webservice, in dem Nutzer ihre eigenen Leuchtturmfotos präsentieren können. Die App stellt alle wichtigen Leuchttürme auf Mallorca und den kleinen Nachbarinseln vor. Zu jedem der 16 Leuchttürme zeigt die App mehrere eindrucksvolle Fotos, insgesamt 94 Fotos, die vom Fotografen Helmut Kraus von Land oder von See aus aufgenommen wurden.

Auf drei Informationspanels liefert die App ausführliche Informationen zum Leuchtturm.

• Kartenpanel: Ein animiertes Leuchtfeuer markiert die Lage des Leuchtturms auf der Landkarte. Mit einem Tipp auf die Karte wird die exakte Position in GoogleMaps angezeigt, sodass man direkt sehen kann, wo sich der Leuchtturm genau befindet und wie man dorthin gelangt.

• Leuchtturmdaten-Panel: Dieses Panel zeigt übersichtlich alle in Leuchtfeuerverzeichnissen enthaltenen technischen Angaben zum Leuchtturm und zum Leuchtfeuer.

• Infopanel: Hier erhalten Sie Hintergrundinformationen zur Geschichte und zur Technik des Leuchtturms.

Auf der Insel-Übersichtskarte werden alle Leuchttürme mit Namen gezeigt, in der Nachtdarstellung sind die Leuchtfeuer animiert. Mit einem Tipp auf den Namen öffnet sich der zugehörige Leuchtturm-Screen. Alternativ kann der gewünschte Leuchtturm auch aus einer alphabetischen Liste oder nach internationaler Nummer ausgewählt werden.

2K Yachting Photo Sharing

Mit dem Erwerb der App »Leuchttürme der Balearen« erhält der Benutzer einen kostenlosen Zugang zu 2K Yachtings Photo Sharing Webservice. Photo Sharing ist eine themenbezogene Foto-Community, in der Benutzer ihre eigenen Fotos der in den Apps vorgestellten Leuchttürme einstellen und mit anderen Internetnutzern teilen können. Diese App ist die erste aus einer Serie über die Leuchttürme aller balearischen Inseln. In Kürze folgen weitere Apps mit den Leuchttürmen von Menorca sowie von Ibiza und Formentera. Die App ist zweisprachig und enthält alle Texte in Deutsch und Englisch. »Leuchttürme der Balearen – Mallorca« ist im App Store für 4,49 € erhältlich:






# Glasklare Sache!

**Garmin stellt GPSMAP 8000 Plotter-Serie vor**

Navigationsspezialist und Marine-Komplettausstatter Garmin präsentiert die GPSMAP 8000 MFD und 8500 Black Box Serie: Die neuen Flaggschiffe Garmins breiter Marine-Produktpalette glänzen gleich auf den ersten Blick – dank des nahtlosen Glassbridge-Designs sieht mit den neuen GPSMAP 8000 Displays jeder Steuerstand wie maßgeschneidert aus. Ein Highlight für Design- und Technikfans!

Aber nicht nur rein äußerlich kann die neue Plotter- Serie beeindrucken, sie hat es auch in sich: Neue, leistungsstarke Features sowie über eine weiterentwickelte Bedienungsoberfläche machen auch jeden noch so anspruchsvollen Skipper glücklich.

Das neue Garmin GPSMAP 8000 verwandelt jeden Steuerstand in ein edles Glascockpit: Die vollständig integrierten Displays der neuen GPSMAP 8000 Glascockpit-Serie bestechen durch die neue ultra bündige Montageoption mit einer eleganten und individuellen Optik. Doch nicht nur das Design der neuen Überflieger weiß zu überzeugen, denn bekanntlich zählen ja auch die inneren Werte: Im Vergleich zur Vorgängerserie besitzen die neuen Modelle eine bis zu 32% geringere Profilhöhe, wodurch sie noch platzsparender verbaut werden können. Trotz des kleineren Gehäuses trumpfen die Geräte dank neuer, 40% leistungsstärkerer Prozessoren mit einem nie dagewesenen Ansprechverhalten und einer flüssigen Bedienung.

Die GPSMAP 8000 Serie ist in drei verschiedenen Versionen, entweder mit 8-Zoll SVGA (GPSMAP 8008) bzw. 12-Zoll (GPSMAP 8012) oder 15-Zoll (GPSMAP 8015) XGA Multitouch-Display erhältlich. Ganz schön smart! Die überarbeitete Menüstruktur der neuen GPSMAP 8000 Serie ermöglicht eine noch einfachere und intuitivere Navigation durch die Menüs und Einstellungen. Über eine Menüleiste am unteren Rand des Displays können wichtige Informationen und Funktionen, wie etwa das Hauptmenü oder der Autopilot jederzeit direkt abgerufen werden. Durch die benutzerdefinierte Anpassung des Displays kann der Anwender auch eine viertel- oder halbseitige Autopilotdisplay Anzeige einstellen, was die Bedienung des Autopiloten erleichtert und ein zusätzliches Autopilotdisplay ersetzt.

Doch damit nicht genug: Mit dem völlig neuen SmartMode lassen sich die Einstellungen für alle im Netzwerk verbundenen Geräte ab sofort blitzschnell an die persönlichen Bedürfnisse des Nutzers anpassen.

SmartMode ist ein neues, revolutionäres Feature der GPSMAP 8000 Glascockpit Serie, das individuelle Voreinstellungen für Autopilot, Echolot, Multimedia-System und weitere Komponenten speichert, die dann mit nur zwei Klicks jederzeit wiederhergestellt werden können. Bei der Nutzung einer externen hochempfindlichen 10Hz GPS/ GLONASSAntenne aktualisiert die GPSMAP 8000 Serie die Position zehn Mal pro Sekunde – und bietet somit eine un-




schlagbar genaue Kursaufzeichnung und Navigation. Nicht nur das Markieren und Ansteuern eines Wegpunktes wird dadurch noch leichter, die Kombination aus einem schnellen Prozessor und der Hochleistungsantenne zeigt auch minimale Schiffsbewegungen deutlicher und quasi in Echtzeit auf dem Display an.




Ebenfalls neu ist die GPSMAP 8500 Black Box Serie. Diese elegante und effiziente Displaylösung für größere Schiffe ist entweder als 15-Zoll XGA (GMM 150), 17-Zoll (GMM 170) oder 19-Zoll (GMM 190) SXGA Multitouch-Display mit Black Box zu bekommen und damit nochmal eine Nummer größer, als die Komplett-Geräte der 8000er-Serie. Die GPSMAP 8500 Black Box kann überall auf dem Schiff platzsparend und unauffällig außer Sichtweite installiert werden. Die nur 5,5 Zentimeter schlanken Displays lassen sich äußerst platzsparend an jedem geeigneten Steuerstand montieren. Die vom Display unabhängige Black Box erlaubt eine noch bessere Kühlung beider Komponenten und die einfache Installation von weiteren – kleinen Instrumenten oder noch größeren Plotter -Displays.

Selbstverständlich lassen sich die neuen Kartenplotter – sowohl in der Standard- als auch in der Blackbox-Variante – aber auch weiterhin traditionell, bündig mit sehr geringem Profil, verbauen. Die Kabel-gebundene Fernbedienung GRID (Garmin Remote Input Device), die mit ihrem geringen Profil auch in den Kapitänsstuhl verbaut werden kann und externe Slots für zwei SD-Karten (z.B. eine Karte für GPS-Daten und eine mit Seekarten) runden die GPSMAP 8000 bzw. 8500 Serie als perfektes Zubehör ab. Die neue GPSMAP 8000 und 8500 Serie kommt voraussichtlich im zweiten Quartal 2013 in den Handel.

Weitere Daten und Funktionen

• Externer 10Hz GPS/GLONASS Empfänger

aktualisiert die Position zehn Mal pro Sekunde und ermöglicht somit eine ungeahnt flüssige Darstellung

• 40% höhere Prozessorleistung trotz 30% kompakterem Design gegenüber Vorgängermodellen

• Multitouch-Bedienung und verbesserte Menüstruktur ermöglicht eine noch intuitivere Verwendung

• Anti-Reflex-Oberfläche zur optimalen Ablesbarkeit auch bei direkter Sonneneinstrahlung

• LED Hintergrundbeleuchtung mit Auto-Dimm-Funktion

• NMEA 2000 zertifiziert

• NMEA 0183 Anschluss

• Vier Garmin-Marinenetzwerk-Schnittstellen

• DSC- und AIS kompatibel

• Erweiterung des Systems mit Garmin GMR Radar, Garmin GSD Echolot, Garmin GHP Autopilot und vielem mehr

• Anschlüsse (GPSMAP 8000):

DVI-I Monitorausgang

Zwei BNC-Videoeingänge (GPSMAP 8008, 8012), vier BNCVideoausgänge und ein Composite und DVI-I Videoeingang (GPSMAP 8015)

• Anschlüsse (GPSMAP 8500/GMM):

Zwei DVI-I Monitorausgänge

Vier BNC-Videoeingänge

Informationen unter www.garmin.com/8000



# Elektronisches Logbuch

Die Elektronik hält mehr und Einzug in einen Bereich, der bisher eigentlich noch dem Papier vorbehalten waren: dem guten alten Logbuch.

Wir stellen heute zwei verschiedene Systeme vor, die sich in ihrem grundsätzlichen Ansatz unterscheiden: ein Programm für PC und iPad, und eine Online-Lösung. Beide Systeme haben ihre Vor– und Nachteile, so kann jeder für sich selbst entscheiden, welche Lösung für seine Anwendung die Beste ist.

**Logbuch-Online - Das Logbuch für den modernen Skipper!**

Die Entwicklung des digitalen Zeitalters geht rasant voran und macht auch vor dem Wassersport keinen Halt. Immer mehr PCs, Laptops aber auch Tablets und Smartphones sind bereits ein stetiger Begleiter auf der Yacht bzw. des Skippers. Logbuch-Online hat sich zur Aufgabe gesetzt, das Logbuch ebenfalls zu digitalisieren. Die große Herausforderung, die sich Logbuch-Online gestellt hat, ist das Logbuch gesetzeskonform nach dem Schiffssicherheitsgesetz (SchSG) umzusetzen. Und nebenbei soll es natürlich noch einfacher zu führen sein, als das traditionelle "Papier-Logbuch".

Logbuch-Online bietet prinzipiell die gleichen Möglichkeiten wie ein "Papier-Logbuch", nämlich Törns erfassen und Logbucheinträge zu Positionen, Ereignissen, Reparaturen etc. zu dokumentieren. Der Vorteil der digitalen Erfassung mit Logbuch-Online ist unter Anderem die automatische Positionsübernahme aus dem geräteeigenen GPS-Empfänger. Ein weiterer Pluspunkt, der für Logbuch-Online spricht ist, dass Logbucheinträge per "One-Klick" erfasst werden können. Dazu hat Logbuch-Online die "Quick-Button"-Lösung integriert. Mit einem Klick auf beispielsweise "Maschine an" wird automatisch die Position und die entsprechende Aktion erfasst. Es können je nach Zeit und jeweiliger Situation weitere Angaben dazu getätigt werden, die Erfassung der Zusatzinformationen kann aber auch zu nachträglich erfolgen. Wichtig ist dabei, dass eben zum richtigen Zeitpunkt eine Aktion oder ein Eintrag erfasst werden kann. Es gibt zahlreiche, auf die Schiffsart (Motorboot / Segelboot) abgestimmte Standard-Aktionen für die Eintragung per Quick-Button wie “Ablegen“, “Kurswechsel“ oder “Maschine an“, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

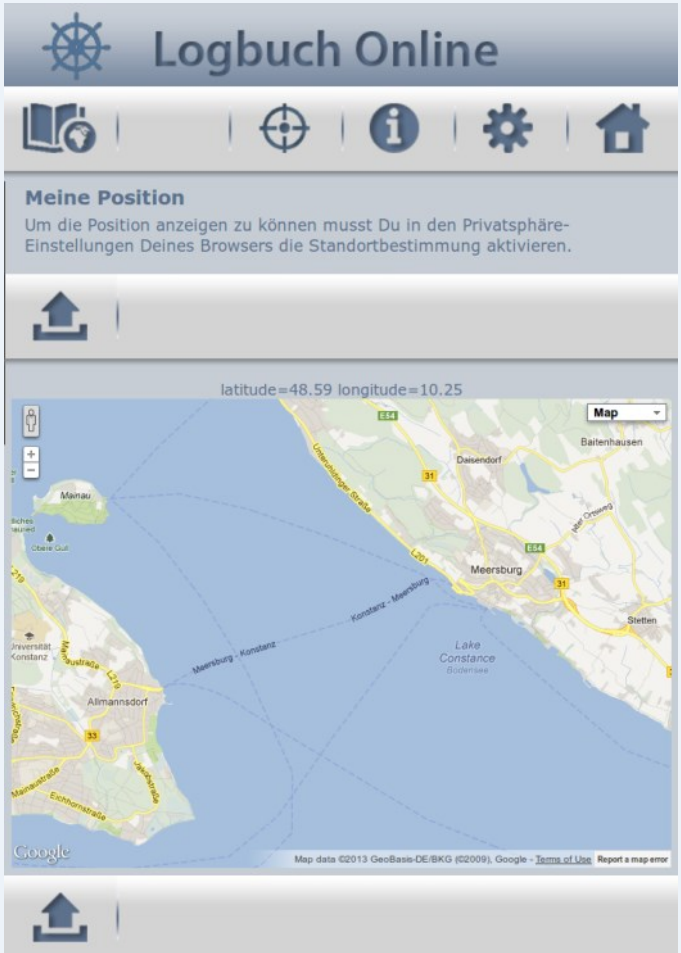



Darüber hinaus gilt: Es können die logbuchüblichen Eintragungen erfasst werden, wie sie das Schiffssicherheitsgesetz (SchSG) fordert. Genauere Informationen über diese Anforderungen finden sich ebenfalls in Logbuch-Online.

Neben den üblichen Logbuch-Daten kann außerdem die gesegelte Route dargestellt werden. Dabei können die mit einer zusätzlichen Software erfassten Routen als GPX-Datei in Logbuch-Online hochgeladen werden. Diese hochgeladenen Wegpunkte können auch im Nachhinein noch bearbeitet werden um spezielle Bemerkungen etc. nachzupflegen.

Des weiteren kann man zum Törn auch Bilder hinzufügen. So erhält der Skipper oder die Crewmitglieder ein abgerundetes und mit allen möglichen Informationen bestücktes Logbuch. Bei Bedarf kann das Logbuch in die eigene Webseite integriert werden.

Auch für die individuelle Nutzung des Logbuchs hat Logbuch-Online einige Einstellungsmöglichkeiten geschaffen.



Es gibt die Möglichkeit, weitere Informationen zum Törn oder zum Revier zu ergänzen, die üblicherweise in einem Logbuch nicht vorgesehen sind, die der Skipper aber gerne angeben würde. Jeder Skipper kann so selbst entscheiden und einstellen, welche Eintragungen er eingeben möchte bzw. muss. Das dient unter anderem auch der Übersichtlichkeit. Ebenso wurde daran gedacht, dass jeder Skipper ein anderes Datenformat zum Beispiel für die Windangabe, Geschwindigkeit oder die GPS-Koordinaten bevorzugt. Diese können ebenfalls individuell eingestellt werden.

Für die Erstellung des Logbuchs samt Einträge werden stets die Vorgaben vom Schiffssicherheitsgesetz eingehalten. Das bedeutet zum Beispiel auch, dass Logbucheinträge bzw. Törns nicht gelöscht, sondern nur deaktiviert werden können. So wird auch hier die lückenlose Führung gewährleistet. In einem "Papier-Logbuch" können und dürfen schließlich auch getätigte Logbucheinträge nicht einfach entfernt werden. Skipper, die dennoch zusätzlich ein gedrucktes Logbuch erstellen möchten, können ihre Törns ausdrucken und unterschreiben. Vercharterer oder Skipperbeispielsweise können so jedem Crewmitglied ein Logbuch der gesegelten Törns ausdrucken und als Andenken mitgeben.

Um ein Logbuch zu führen hat Logbuch-Online verschiedene Möglichkeiten geschaffen. Dabei steht die Wahl zwischen Desktop oder Laptop, Smartphone bzw. Tablet. Eine dauerhafte Onlineverbindung ist dafür nicht notwendig. Dafür steht extra eine sogenannte mobile Offline-Version zur Verfügung. Die Törns und Einträge werden ganz normal erfasst und bei späterer bestehenden Internetverbindung einfach zu Logbuch-Online per Knopfdruck hochgeladen.

Die Vorteile von Logbuch-Online:

- Einfach zu führen (inkl. automatischer Anzeige von Wetter- und Windsymbolen)
- Hohe Datensicherheit, da das Logbuch nicht direkt an Bord gelagert wird (Schiffbruch)
- Kompletter Logbuchersatz durch druckbare PDF-Version

Trotz des erheblichen Leistungsumfanges und stetiger Softwarepflege ist Logbuch-Online kostenlos:

www.logbuch-online.de

**»Logbook« 2.5 – ein digitales Logbuch für Mac OS X, Windows & iPad**

»Logbuch« heißt jetzt »Logbook«! Das Düsseldorfer Unternehmen 2K Yachting hat seine beliebte Logbuch-Software weiter verfeinert und launcht die neue Version »Logbook 2.5«.




»Logbook« ist das erste digitale Logbuch für Mac-Anwender und ist auch für Windows-Anwender interessant, da es sich am klassischen, gedruckten Logbuch orientiert – anders als bei sonstigen digitalen Logbüchern. »Logbook« ermittelt automatisch für alle relevanten Daten Summen bzw. Durchschnittswerte – sowohl für jeden Tag, für ganze Törns und auch für das gesamte Logbuch. Selbstverständlich lässt sich das digitale Logbuch auch ausdrucken. Zum Abschluss eines Törns kann also jedes Crewmitglied ein gedrucktes Exemplar des Logbuchs als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Für jeden Tag stellt »Logbook« eine Seite für die nautischen Daten und eine weitere Seite für Wetterdaten, technische Bemerkungen sowie das persönliche Tagebuch mit Fotos zur Verfügung. Außerdem können auf einer speziellen Seite ausführliche Infos zum Schiff eingegeben werden, so dass diese immer schnell zur Hand sind.

In der neuen Version kann die Sprache für »Logbook« direkt in der Software ausgewählt werden – es gibt nicht mehr zwei unterschiedliche Sprachversionen. Auf dem iPad präsentiert sich »Logbook« mit speziellen Ansichten, die für die Größe des iPad-Displays und die Touch-Eingabe optimiert sind. Als zusätzliche Funktion lassen sich auf dem iPad die Positionsdaten des iPad-GPS übernehmen (nur bei iPad mit 3G bzw. 4G). Automatisch generierte Tracks runden das Programm ab.



Neue Funktionen im Überblick:

• Felder für Motorstunden eines zweiten Motors

• Auswahl eines Zwischenziels bei den Etappen

• bis zu 4 Bilder pro Tag im Journal

• Suchfunktion

• auf dem PC: automatisches Verkleinern der Bilder beim Einfügen

• auf dem PC: spezielle Druckfunktion für Journal-Bilder

• auf dem PC: Option zum Drucken mit oder ohne farbigem Hintergrund

• auf dem PC: Import der Logbuchdaten aus mit Version 2 erstellten Logbüchern

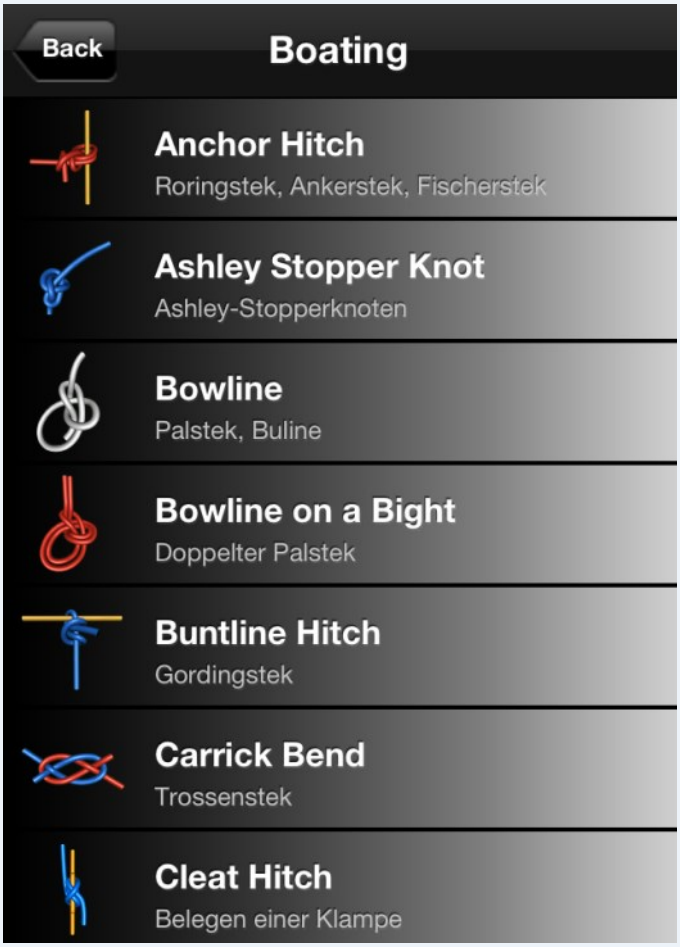
• verbesserte Berechnung von FüG zwischen zwei Einträgen

• korrekte Berechnung der Tagesanzahl, auch wenn es für einen Tag mehrere Logbuchseiten gibt

• diverse kleinere Verbesserungen

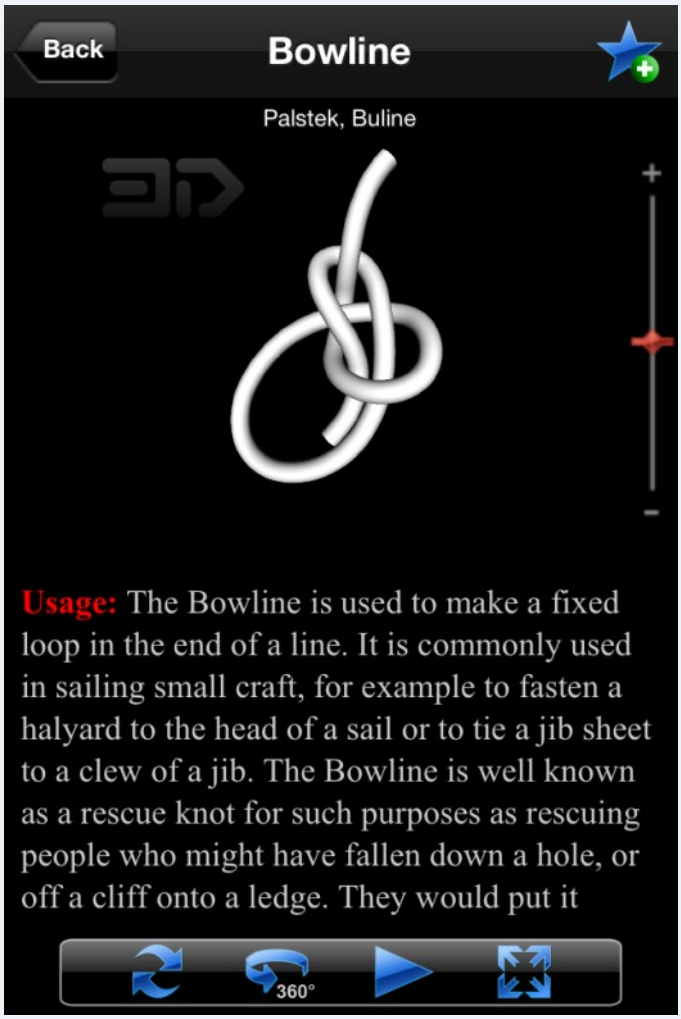
Das Update zu »Logbook 2.5« ist ab sofort kostenlos auf der Website von 2K Yachting unter 2k-yachting.de/logbuch erhältlich. Hier kann auch eine Demoversion von »Logbook 2.5« geladen werden.

Lizenzen werden ausschließlich über den neuen Webshop von 2K Yachting (shop.2kyachting.de/software) vertrieben. Der Preis für den Neukauf der PC- und iPad-Version des Programms beträgt 59,99 €, eine Lizenz ausschließlich fürs iPad kostet 34,99 €.




## App-Test: My knots

Die App Knots 3D listet insgesamt 87 Knoten für verschiedene Bereich, unter anderem natürlich auch für den Wassersport, auf. Die Knoten sind nach ihrer englischen Bezeichnung sortiert, aber auch mit dem deutschen Begriff versehen. Die Beschreibung des Knotens ist derzeit nur in Englisch verfügbar, aber da die Darstellung des Knotens bzw. dessen Erstellung sehr anschaulich ist, spielt dies eigentlich keine Rolle. Die Geschwindigkeit der 3D-Animation kann beliebig eingestellt werden, auch können Details des Knotens herausgezoomt werden. Ein kleines aber nützliches Tool, um vergessenes Wissen wieder aufzufrischen oder neue Knoten zu lernen, durch die anschauliche Darstellung auch für den wassersportlichen Laien einfach zu erlernen. Die App ist sowohl für Apple als auch Android-Systeme verfügbar (Android € 1,49, Apple iTunes € 1,79, 46,1 MB)



# Neues Beschichtungssystem statt Anti-Fouling

**DBU will Umweltschutz bei privaten Yachten und Motorbooten forcieren – 400.000 Euro für Modellversuche**

Wenn Schiffe durch die Wellen stampfen, „dampft“ das Umweltrisiko häufig mit. Damit sich Muscheln und Algen an den Rümpfen nicht festsetzen, werden sie fast flächendeckend mit giftigen Unterwasseranstrichen „auf Stromlinie“ gebracht. Die Auswirkungen der Schadstoffe auf Wasserlebewesen können allerdings verheerend sein. Wenn die Sportbootsaison jetzt beginnt, soll mit finanzieller Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) von rund 400.000 Euro nun ein Forschungspaket geschnürt werden, das den Schutz der Schiffe vor Bewuchs, aber auch den Schutz der Gewässer vor Gifteinträgen speziell bei privaten Yachten und Motorbooten im Auge hat und Alternativen finden soll.

DBU-Generalsekretär Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde: „Wir müssen mit Geräteherstellern, Reinigungsfirmen und Sportboot-Partnern Konzepte entwickeln, die wirksame, handliche, kostengünstige und umweltfreundliche Methoden zur Reinigung von Sport- und Motorbooten ermöglichen.“

In der Schifffahrt generell stelle das ungewollte Besiedeln von Rümpfen durch Tiere, Pflanzen und Mikroorganismen seit jeher ein zentrales ökologisches und ökonomisches Problem dar, erläutert DBU-Experte Dr. Max Hempel. Eine scheinbare Lösung seien in der Vergangenheit sogenannte Antifouling-Farben gewesen, metallhaltige Breitbandgifte (z.B. Tributylzinn, TBT), die die anhaftenden Organismen abtöteten. Doch diese „hochgiftigen Substanzen“ hätten auch hormonelle Wirkung auf Wasserlebewesen entfaltet und seien schließlich 2008 verboten worden, auch auf Basis von DBU-Modellprojekten mit dem World Wide Fund For Nature (WWF) und Partnern. Ökologisch nicht viel unbedenklicher seien allerdings auch die TBT-Alternativen, die für private Yachten und Sportboote verwendet würden: kupfer- und zinkhaltige Anstriche, die hochwirksam seien, die aber Wasserorganismen ebenfalls schädigen könnten. Rund 668 Tonnen dieser Wirkstoffe würden jährlich in der Europäischen Union produziert.

Sportboote würden aber im Gegensatz zu Groß-Schiffen wenig bewegt, so dass sich das Gift überwiegend in Häfen, Marinas und Seen konzentriere und anreichere, mit „fatalen Folgen für die Umwelt“, so Hempel. Die Boote lägen in der Regel in vielfältig genutzten Gewässern, die auch zur Erholung und Trinkwassergewinnung oder für den Fischfang genutzt würden. Der Gebrauch dieser Anstriche für Yachten und Sportboote sei heute deshalb national schon in einigen Regionen verboten. International hätten erste Staaten bereits entsprechende Verordnungen erlassen bzw. bereiteten sie vor. Hempel: „Alle bisher bekannten ungiftigen Beschichtungssysteme machen es erforderlich, dass die Schiffe sehr viel bewegt oder regelmäßig gereinigt werden. Deshalb müssen für Yacht- und Sportboote ungiftige Beschichtungs-, Reinigungssysteme und -techniken entwickelt wer-den, die den Bewuchs verhindern bzw. so beseitigen, dass die Umwelt möglichst wenig belastet wird.“

Professor Jörg Oehlmann von der Universität Frankfurt hat in einem Interview mit der Zeitschrift „Segeln“ (Januar 2013) ergänzende Fakten dazu geliefert: Grundsätzlich ist bei allen Bioziden, und nichts anderes enthalten Antifoulings, mit dramatischen Effekten auf sogenannte Non-Target-Organismen zu rechnen.

Sie sind „designed to kill“, und daher ist es ist nicht verwunderlich, dass ein wirksames Biozid auch dramatische Einflüsse auf die Umwelt hat. Einige Chemikalien in den Antifoulings sind in anderen Bereichen schon längst verboten. Zinep beispielsweise, eine Zink-Verbindung, wurde früher im Obst- und Gemüsebau eingesetzt und ist seit 2001 in EU und CH aus humantoxikologischen Gründen verboten. Es ist eigentlich ein Fungizid, also für die Pilzbekämpfung gedacht, wirkt aber wegen seiner hohen Toxizität in die Breite und führt dazu, dass Wachstum und Fruchtbarkeit bei den Organismen im Wasser zurückgehen.




Neben der Belastung für die Umwelt ist auch der Mensch direkt betroffen. Im Extremfall kann es zu hormonellen Veränderungen kommen, allgemein zu Reizungen der Haut, Augen und Atemwege. Viele Eigner kümmern sich im Winter selbst um ihr Boot, bringen teils ohne Schutzanzug und Atemschutz Antifouling auf. Dies ist sehr gefährlich, denn nicht umsonst sind einige Substanzen in anderen Bereichen bereits verboten.

So wurde durch die DBU mit rund 180.000 Euro die Hochschule Bremerhaven mit der Firma IPT (International Port Technology, Bremerhaven) und der Wohlert-Lackfabrik (Ritterhude) gefördert. Ziel des Projektes ist es, so Hempel, eine umweltschonende Beschichtung für Boote zu entwickeln und eine Bootswaschanlage so umzukonstruieren, dass bei regelmäßigen Reinigungsarbeiten anfallende Abfallstoffe aufgefangen und umweltgerecht weiterbehandelt oder entsorgt werden können.

Wie könnte nun eine Lösung aussehen?

Yacht-Log hat sich dazu mit Bernd Christof von der Firma IPT unterhalten, der auf diese Frage eine Antwort gefunden hat. Sein im Rahmen des obigen Forschungsprojektes entwickeltes Verfahren setzt auf zwei Komponenten: zum einen auf eine neuartige Beschichtung, als auch auf eine regelmäßige Reinigung des Unterschiffs, für die er eine neuartige Waschanlage entwickelt hat. In dieser Ausgabe der Yacht-Log wollen wir auf das Beschichtungssystem eingehen, in der nächsten Ausgabe beschäftigen wir uns mit der Waschanlage für Boote.

Grundlage des Systems ist der gemeinsam mit dem Lackhersteller Wohlert entwickelte Lack. Dieser Lack basiert auf einem Zwei-Komponentensytem und kann problemlos auf allen Werkstoffen aufgebracht werden, sei es Stahl, Aluminium, Sperrholz oder GFK. Dieser biozid-freie Lack, der den Antifouling-Auftrag komplett ersetzen soll, weist folgende Eigenschaften auf:

- sehr leicht zu reinigen
- sehr guter Korrosionsschutz
- sehr guter Osmoseschutz
- hohe Ergiebigkeit
- geringer Lösemittelanteil
- hohe mechanische Widerstandsfähigkeit
- hohe Elastizität

Die hohe Abriebfestigkeit wurde unter anderem in Tests mit einer mobilen "im Wasser" Versuchsbürste (in Anlehnung an die stationäre "im Wasser" Waschanlage) bestätigt. Bei einer maschinellen Bürstenreinigung im Wasser mit einer Dauer von 25 Minuten, dies entspricht etwa 3 Millionen Borstenberührungen, war selbst mit einer Leselupe keine einziger Kratzer erkennbar. (s. Abbildung)

Das Auftragen ist durch einen Fachbetrieb, aber auch durch den Eigner selbst möglich, die Haltbarkeit der Beschichtung wird mit ca. 5 Jahren und länger angegeben. Im direkten Vergleich mit Antifouling-Aufträgen ergibt sich so –neben den Verbesserungen für die Umwelt- auch eine Kostenersparnis für den Bootseigner und somit ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis. Damit scheint es in Zukunft möglich zu sein, auf den konventionellen Antifouling-Belag verzichten zu können, gerade in Kombination mit der regelmäßigen Reinigung des Rumpfes. Die entsprechenden Systeme und Kostenrechnungen dazu stellen wir in der nächsten Ausgabe der Yacht-Log vor.

In Süßwasserrevieren ist ein einmaliges Reinigen pro Saison notwendig und kann wie gewöhnlich mit Hochdruckreiniger und Bürste auf der Freifläche erfolgen, ohne anschließende Weiterbehandlung.

Auf der Website des Unternehmens finden sich eindrucksvolle Beispiele von Versuchen, die unter Realbedingungen durchgeführt wurden.

Das CLEAN-TEC-SYSTEM wurde von der Fa. Wohlert Lackfabrik GmbH entwickelt und wird dort hergestellt. IPT besitzt die Vertriebslegitimation des gesamten Yachtfarbenportfolios der Wohlert-Lackfabrik GmbH. Derzeit ist man dabei, ein bundesweites flächendeckendes Vertriebsnetz aufzubauen, aktuell sind Vereinbarungen getroffen mit Betrieben in Bremen, Bremerhaven und an der Müritz, weitere Vertriebspartneranfragen werden gerne entgegen genommen.



# Kurs 2013 liegt an!

**Neue Preisstruktur für Zertifizierungen und Dienstleistungen bei IMCI**




Anfang 2013 hat das International Marine Certification Institute (IMCI) seine Preisliste neu strukturiert und kommt damit den Anforderungen und Wünschen des Marktes weiter entgegen. Grundsätzlich können Kunden hierbei von stabilen Preisen profitieren, da es seit 2011 keine generelle Preiserhöhung gibt. Vielmehr sind nunmehr feinere Abstufungen hinzugekommen, die auf Einflüssen von Rumpflänge (Lh) und jeweiliger Entwurfskategorie (A, B, C und D) basieren. So werden zum Beispiel für das Modul Aa bereits aus der Preisliste die möglichen Kombinationen von Rumpflänge und Kategorie ersichtlich, die sich aus den Anforderungen der Direktive ableiten. Entsprechende Preisstaffelungen inbegriffen.

Auch für die Module B und G ist eine Abstufung der Zertifikatsgebühr hinsichtlich der Länge erfolgt. Unabhängig von der gewünschten Kategorie gibt es hier vier Preisgruppen zwischen 2,5m und 24m Rumpflänge. Eine solche Staffelung ist aufgrund der Erfahrungen und Entwicklungen der letzten Zeit notwendig und sinnvoll. Auch wenn auf kleineren Booten die Übereinstimmung mit der Direktive mit den gleichen Standards geprüft wird, lässt sich doch gerade bei größeren Yachten ein wachsender Bearbeitungsaufwand feststellen, der nicht zuletzt auch in größeren Anzahl und Komplexität der Systeme an Bord begründet liegt. Der größere Aufwand besteht nicht nur in Bezug auf die Inspektion und Dokumentation, sondern auch hinsichtlich administrativer Tätigkeiten im Head-Office.

Die aufwandsabhängige Betrachtungsweise spiegelt sich letztendlich aber auch in den längenunabhängigen Preisen für Modul F, der IIIA-Erklärung und weiterer Attestierungen wieder. Denn für gleichen Aufwand fallen eben auch gleiche Gebühren an.

Eine noch stärkere Differenzierung wurde im Bereich der Nachzertifizierung (PCA) für gebrauchte Boote vorgenommen. Gerade in diesem endverbraucherorientierten Bereich hat die Praxis eine entsprechende Notwendigkeit gezeigt. Zum einen gibt es in diesem Segment einen enormen Preiskampf, der teilweise sogar die Grenzen der Seriosität in Frage stellt.

Zum anderen ist eine Mischkalkulation für den Endverbraucher schlicht unzumutbar. Die Preisgestaltung selbst trägt hierbei aber nicht nur der Länge und Entwurfskategorie Rechnung, sondern auch dem Bootstyp im Sinne von Antrieb und Decksgestaltung. Letztere spielt vor allem bei der Beurteilung der Stabilität eine Rolle. Da es bei der Nachzertifizierung häufig nur lückenhafte, mitunter auch gar keine Unterlagen gibt, die sich mit der Dokumentation eines Herstellers vergleichen lassen, sind entsprechende Tests, Berechnungen oder Recherchen vonnöten, um die Übereinstimmung mit der Direktive sicher zu stellen. Das gilt ganz besonders auch für die Kategorien A und B, was sich in einem ebenfalls längenabhängigen Aufschlag widerspiegelt.

Auch andere Dienstleistungen IMCI's bleiben weitestgehend unverändert im Preis und orientieren sich hiermit gleichfalls an Konjunktur und branchenspezifischen Marktlage. IMCI Kunden werden in jedem Fall von der Preisliste 2013 profitieren, da sie sich und ihr Produkt hierbei deutlich besser und differenzierter einordnen und u.U. sogar Kosten einsparen können.

# Cable statt Leine

Seldén AT-Cable ist die Bezeichnung für die neuen torsionsstabilen Leinen, die in Zukunft die Verbindung zwischen GX-Gennaker-Furler-Trommel und -Toppwirbel bilden.

Die bisher verwendeten torsionsstabilen (Anti-Torsion) Leinen verschiedener Tauwerkproduzenten waren gegen Verdrehung sehr anfällig, wenn sie nicht ausreichend durchgesetzt wurden. Seldén hat einen innovativen Hersteller gefunden, dessen Produkt die hohen Anforderungen für den Einsatz in Seldén Furlern für Gennaker erfüllt. Das Seldén AT-Cable besteht vorwiegend aus hochwertigem Dyneema und hat einen schwarzen Mantel.

In langen Testreihen im Labor und auf See wurde festgestellt, dass das AT-Cable auch unter höchsten Belastungen bei starkem Wind nur einen Bruchteil der Verdrehungswerte bisher verwendeter AT-Leinen hat. Seldén nennt es daher zur klaren Unterscheidung Cable statt Leine.

Damit die Anwender von Seldén Gennaker-Furlern nur das Beste zu einem guten Preis verwenden, werden in Zukunft die Furler als Satz einschließlich des AT-Cables (in Überlänge) ausgeliefert. Die Enden des AT-Cables werden, wie bisher, mit dem genialen Konussystem an Furler und Wirbel auf Länge montiert, was mit Hilfe der ausführlichen Montagean-




leitung auch für Bootseigner mit Bordwerkzeugen möglich ist.

Mit der Umstellung auf das neue Cable gibt es ab sofort GX-Furler- Bausätze, bestehend aus Trommel, Toppwirbel und Seldén AT-Cable in Standardlängen. Durch die Standardisierung konnte ein günstigerer Preis als bisher erreicht werden, obwohl das AT-Cable grundsätzlich hochwertiger und teurer ist als die bisher verwendeten Leinen mit individuellen Abschnitten.

Alle Produkte mit Dimensionierungsangaben und Preisen finden Sie im Produktbereich der Homepage des Herstellers: www.gotthardt-yacht.de. Die empfohlenen Verkaufspreise liegen zwischen 909,00 EUR und 969,00 EUR.

## Optimierungsaufgabe: „Komfort-Design“ - Boote & Yachten zielgruppengerecht gestalten

In den vergangenen drei Jahren hat die Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. (FVSF) gemeinsam mit dem Institut für Sportwissenschaften der Universität Kiel in einer umfangreichen Studie gemessen und berechnet, welche körperlichen (und mentalen) Leistungen von Wassersportlern bei Aktivitäten auf Motor- und Segelyachten erwartet werden können. Denn nur wer sich an Bord wohlfühlt und nicht überfordert wird, bleibt den Bootssport gewogen. Die Ergebnisse ermöglichen ein alterszielgruppengerechtes Design von Booten und Yachten. Sie zeigen aber auch: Bei einer komfort-orientierten Auslegung von Yachten können die Bedürfnisse breiter Nutzergruppen erfüllt werden.

Leistungsfähigkeit steht im Vordergrund

Überraschendes Forschungsergebnis ist die große Bandbreite der Leistungsfähigkeiten innerhalb der verschiedenen Altersgruppen. Ein Layout, das sich z.B. an den Körperkräften eines durchschnittlich fitten 70-Jährigen orientiert, also von 50% dieser Altersgruppe bewältigt werden kann, erfüllt auch die Bedürfnisse der weniger Sportlichen in den jüngeren Altersgruppen bis hin zu rund 75% der 30-Jährigen. Mit solchen Daten können Bootshersteller das Bootslayout so optimieren, dass die Bedürfnisse eines möglichst großen Kundenkreises erfüllt werden. Jedenfalls soweit der Fokus nicht auf leistungsorientierten Sport sondern auf touristisch orientiertem Bootssport liegt.

Gleichberechtigung an Bord

Allerdings stellt sich für die Konstrukteure auch die Frage, ob und in welchem Umfang die gleichberechtigte Zusammenarbeit von Männern und Frauen an Bord ermöglicht werden soll. Immerhin besteht der Großteil der Crews aus dem Eigner und seiner Partnerin. Falls beide Crewmitglieder mit allen Funktionen an Bord zurechtkommen sollen, müssen in den Optimierungsprozess die geringeren Körperkräfte der Frauen mit einbezogen werden. Hier besteht vor allem auf Segelyachten und bei der Handhabung der Besegelung noch erheblicher Nachholbedarf. Die Studie liefert hierzu die notwendigen Daten.

Boote und Yachten für jüngere und ältere Zielgruppen, Männer und Frauen stellen also keinen Widerspruch sondern eine lösbare Optimierungsaufgabe dar. Ein konsequentes „Komfort-Design“ wäre ein erfolgversprechender Ansatz, um diese Aufgabe zu lösen. Die Studie stellt für eine Vielzahl an Tätigkeiten an Bord dafür das geeignete Datenmaterial zur Verfügung.

Der vollständige Forschungsbericht, der auch auf die Folgerungen für den Bootsbau eingeht, ist unter www.bvww.org/forschung/forschungsprojekte/normdaten abrufbar.



## TextGo4Speed bringt Transparenz in die Yacht-Vermessung

Der Deutsche Segler Verband (DSV) organisierte in Zusammenarbeit mit der Regatta Vereinigung Seesegeln (RVS) und unterstützt vom Deutschen Boots- und Schiffbauer Verband (DBSV) ein Seminar zum Thema Änderungen der ORC-Vermessungsformel. Über die ORCi-Formel werden Handicap-Werte berechnet, damit verschieden schnelle Yachten gemeinsam Regatten segeln können.

Das Regattahaus Kiel war anlässlich der hochkarätigen Veranstaltung mit 80 Teilnehmern und rund 20 Rednern, Organisatoren und Kollegen von der Presse voll belegt.

Go4Speed ist eine feste Größe im Terminkalender der Regattasegler: "Wir haben heute 10 jähriges Jubiläum. Seit 2003 findet G4Speed jährlich statt." Wolfgang Schäfer, Vorsitzender des Ausschuss Seesegeln, eröffnete die Veranstaltung. "Im Rahmen von theoretischen und praktischen Workshops können sich seitdem die Seesegler informieren und trainieren, um im Rennen schneller zu werden." Hierzu lud Schäfer internationale Experten ein. Die ersten Veranstaltungen hatte er noch selbst organisiert, später übernahm das zunächst die RVS und später der DSV. In der Regel finden zwei Veranstaltungen im Jahr statt, eine theoretische an Land, eine praktische auf dem Wasser.

Dobbs Davis, Redakteur des international renommierten Regattamagazins "Seahorse", übernahm dann die Vorstellung des ORC (Offshore Racing Congress) Handicap Systems und zeigte die grundlegenden Änderungen in der Handicapformel für 2013 auf. "Diese Formeländerungen sind die wichtigsten seit vielen Jahren." Davis kennt sich aus, schließlich ist er als ORC-Vertreter in der ganzen Welt unterwegs. "Das ORC-Handicapsystem hat den Anspruch, für alle Boote auf der ganzen Welt zu funktionieren, und wird gut angenommen," so Davis. „Es gibt inzwischen Datensätze von mehr als 61.000 Yachten und aktuelle ORC Messbriefe von knapp 8000 vermessenen Schiffen weltweit, das bedeutet einen Zuwachs von 5 % zwischen 2011 und 2012."

Eine Modernisierung der Formel war dringend überfällig. In den letzten Jahren war zu erkennen, dass die Boote in der Realität oft deutlich schneller waren, als die berechneten Zeiten dies vermuten ließen. Analysen haben gezeigt, dass die Berechnung des Widerstands nicht mehr zeitgemäß war – inzwischen sind die Computer und die Software so leistungsfähig geworden, dass die Geschwindigkeitsprognosen auf Basis von CFD (Computational Fluid Dynamics – numerische strömungsanalysen) meist präziser sind als herkömmli-



che Schlepptankversuche. So werden die hervorragenden Raumschots-Eigenschaften der modernen Boote in der Zukunft berücksichtigt, weil diese jetzt realistisch berechnet werden können. „gleiten im VPP ist möglich“ – so die Kernaussage.

Daher haben sich die Mitglieder des ITC (International Technical Committee) vom ORC (Offshore Racing Congress) zusammengesetzt. Kay-Enno Brink (GER), Jason Ker (GBR), Phillipe Pallu (FRA) und Andy Claugthon haben ein neues und genaueres Modell geschaffen. Die Werte wurden mit rund 2000 Regattaergebnissen, bzw. mit tatsächlich gesegelten Werten von Booten überprüft. Bei aller Genauigkeit werden die Werte trotzdem weiter mit "politischen" Faktoren gewichtet, z.B. werden steife Boote im Sinne der Seetüchtigkeit - leicht - bevorzugt. Diese Faktoren werden in internationalen Meetings festgelegt, und stellen immer einen Kompromiss dar.

Alte IMS Boote, die das Vermessungsloch "Auftriebsschwerpunkt" genutzt und den Auftriebsschwerpunkt sehr weit hinten hatten, wurden tendenziell etwas bevorteilt, was nun beseitigt scheint. . Die Altersvergütung ist nicht mehr so hoch, fast halbiert. Dies mit dem Hintergrund, dass das neue Hydrodynamikmodul in der Berechnungsformel die Designparameter des Unterwasserschiffes nun automatisch berücksichtigt. Konsequenterweise bleibt ein Rest der Altersvergütung solange erhalten, wie die Rumpfform nicht wesentlich verändert wird. Das reine Design eines Schiffes ist nicht alleine entscheidend für eine Vergütung des Designdatums eines Schiffes. Auch Fortschritte in Baumaterialien und Herstellungsweisen von modernen Segelyachten sind letztlich ausschlaggebend für eine teilweise Beibehaltung einer Altersvergütung.

Die Berechnung des Default-Crewgewichts wurde ebenfalls verbessert und ist nun stärker von der Größe der Yacht abhängig.

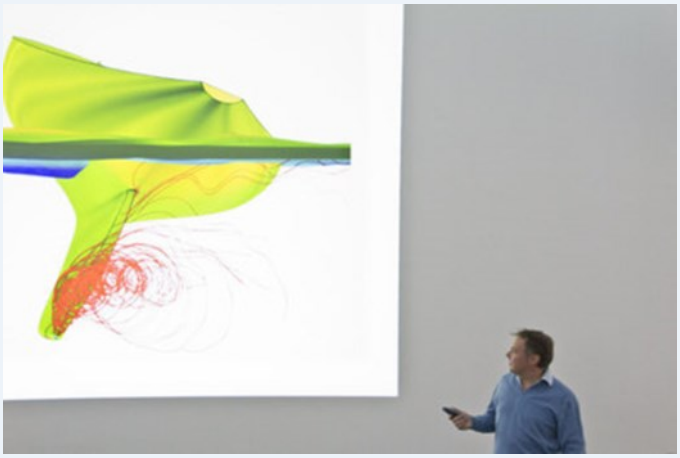
Auch die amerikanischen Segler haben die Genauigkeit der ORC-Formel zu schätzen gelernt, und nutzen das ORC-VPP als Basis für die neue amerikanische HPR (High Performance Rule) für schnelle, gleitfähige Regattayachten.

Viel Transparenz und Nutzen bringt übrigens die neue ORC-Website: Alle weltweit ausgestellten Messbriefe sind kostenfrei und für jeden einsehbar. Gegen eine Gebühr von EUR 10,- kann jeder Änderungen an Rig, Crew und Segeln testrechnen und so sein Schiff auch optimieren. Für Änderungen unter Wasser benötigt man die Unterstützung der jeweiligen Yachtdesigner, die das Boot konstruiert haben, denn die Rechte an den Linienrissen, die sogenannten "Offset-Files" gehören den Designern. ORC unterstützt die Segler mit weiteren Services: Die Berechnung eines individuellen „Speed Guides“ mit Polardiagrammen, um den optimalen Segeleinsatz zu visualisieren oder mit dem "Green Book", welches die Standards für Meisterschaften beinhaltet, und so ermöglich, einheitliche Regatten auf hohem Niveau zu veranstalten. Alles verfügbar über die website www.orc.org

Auch ein Stabilitäts-Nachweis für vermessene Schiffe kann über die ORC Services erzeugt werden.

**ORC aus Sicht der Yacht-Konstruktions-Profis**

Jason Ker stieg dann sehr tief in die Materie ein, mit vielen Beispielsrechnungen und Diagrammen, und Simulationen anhand von zwei Extremen: einer modernen Gleitjacht und einer klassischen Kieljacht mit angehängtem Ruder. Vereinfacht zusammengefasst: Die Formel ist dadurch besser geworden, dass einige überflüssige Berechnungen entfernt werden konnten. Mit den Kern-Werten BTR (beam depth ratio) und LVR (length to volume ratio) wird vor allem der Einfluss der Rumpfform auf die Abdrift realistischer berechnet und berücksichtigt, zusätzlich zum Kiel und Ruder.



Interessanterweise rechnet das modernisierte Hydrodynamik-Modell wesentlich genauer als das vorherige, und verhindert eine Ausbildung, bzw. Bevorzugung einer bestimmten Rumpfform.

Im zweiten Teil sollte Tobias Kohl von Judel, Vrolijk & Co. Möglichkeiten zur Formeloptimierung aufzeigen. Yachtkonstrukteur Kohl ist der Formelfuchs des renommierten Design-Büros , und war bei vielen internationalen Segelprojekte beratend tätig. "Es ist schwer, zur Zeit etwas zu sagen" musste Kohl allerdings zugeben: "Das ITC hat gute Arbeit geleistet. Wir konnten keine deutlichen Regellöcher finden - nicht so wie in der Vergangenheit."

Kohl zeigte anhand von Rechenmodellen auf, dass eine Vergrößerung des Spis bei 9-14 Knoten eine leichte Verbesserung bringt. Das gilt allerdings nur für die Single Value Wertung, hier sind die Yachten im Bereich von 8-16 Knoten recht gut vergleichbar. Sobald Yachten zu gleiten beginnen, werden Sie nicht mehr vergleichbar. Daher ist idealerweise seitens der Wettfahrtleitung die Performance Curve Wertung. Auch Tobias konnte schon jetzt feststellen: Steife Boote werden in Zukunft etwas bevorzugt werden.

Wer tiefer einsteigen möchte: Die Fachbegriffe werden im IMS-Guide, frei zum Download unter http://www.orc.org/rules.htm, oder hier: http://sportboot.wordpress.com/uber-uns/was-steht-drin/begriffsverzeichnis-orc/ erläutert.

**Vermessung jetzt leichter**

Boris Hepp, Chef-Vermesser vom DSV, erläuterte noch einige Änderungen in der Vermessung. In Zukunft werden die Yachten bei der Freibordmessung leer vermessen.

"Dreht einfach Eure Yacht auf den Kopf, alles was rausfällt bleibt in Zukunft weg" vereinfachte Hepp mit einem breiten Grinsen. „Ganz so einfach ist es allerdings dann doch nicht: Alles Loses Equipment bis auf Polster und Bodenbretter, kommt von Bord. Das nennt sich dann "Light Ship Trim“ und ist international vergleichbar".

Achtung: Die Gegenstände in der „Inventory Measurement List“ des Messbriefes bei älteren Vermessungen müssen natürlich weiterhin bei Regatten an Bord vorgehalten werden!

Hintergrund: Die IMS Vermessungs-Daten sollen universell verwendbar sein, weltweit auch für andere Messbriefe. Und meistens wird die Yacht leer vermessen. Damit die Messbriefe weiter funktionieren, wurde das Equipment der Messbriefe (Inventory List) händisch in die Datenbank eingegeben. Die rechnet die Gewichte unter Berücksichtigung der Schwerpunktlagen heraus.

Übrigens: Auch Großsegel werden nicht mehr gewogen. Neu ist auch, dass als Material für Seerelinge Dyneema (in engen Grenzen) jetzt erlaubt ist.



Hepp präsentierte auch eine Vielzahl von neuen Rennwerten, und die Verschiebungen in den Ergebnissen aus 2012, die sich mit diesen neuen Werten ergeben hätten. Fazit nach ca. 20 Tabellen: In den Ergebnissen ändert sich wenig. Fast alle Schiffe werden etwas schneller. Vergleichbare Schiffe untereinander bleiben, wenn man die Platzierungen berechnet meistens gleich, Plätze verschieben sich wenn, dann meistens nur um 1-2 Platzierungen, außer wenn die Zieleinläufe extrem eng sind. Je ähnlicher die Schiffe, desto geringer die Änderungen natürlich. „Insgesamt bleibt der Eindruck, dass es sich inzwischen deutlich mehr lohnt, Zeit ins Training zu stecken, als das Boot nach der Formel zu optimieren“ so Hepp, und weiter: „Durch die deutlich enger zusammenrückenden berechneten Zeiten bei den Vergleichsregatten die wir ausgewertet haben, bleibt einfach unterm Strich weniger Zeit für Fehler – so einfach kann man es zusammenfassen.“

Zum individuellen Nachlesen erhielt jeder Teilnehmer eine Liste mit allen neuen Werten deutscher Schiffe - im Vergleich zu den alten Handicapwerten.

Ein wichtigen Hinweis hatte Hepp mehrfach vorgetragen: "Achtung: Wenn Ihr im Herbst allerdings nochmals Euer-Setup auf dem Schiff geändert habt, dann stimmt die Berechnung natürlich nicht, weil wir die Werte vom Sommer genommen haben, um die Regattaergebnisse aus 2012 vergleichen zu können."

Das stößt nicht überall auf Begeisterung: Auf die Bemerkung: "Klasse, da lohnt sich Training mehr als ein neues Boot" kam die Antwort "Und was soll da unser Eigner machen? Der hat doch kaum Zeit." - Ist das der richtige Breitensport-Ansatz?

Fazit:

- ORC hat einen wissenschaftlichen Ansatz, der gut funktioniert.

- Leute, die konsequent an Ihrem Boot und an Ihrer Performance arbeiten, sind vorne dabei, siehe Crews wie „Silva Hispaniola“ oder „Patent“.

- Ohne Perfomance Curve sind bei leichtem Wind schwere Boote tendenziell bevorteilt, bei viel Wind geleitfähige Boote – das ist bei allen Handicap – bzw. Verrechnungsformeln weltweit gleich bzw. ähnlich. Zitat Hepp: „wenn man in der Flaute parkt, läuft die Parkuhr bei den schnell berechneten Schiffen eben etwas schneller – und umgekehrt“- Die Vermessung des Schiffes sollte genau sein, sonst stimmt die Formel nicht.

- Je schneller ein Boot segelt, desto schwerer wirken sich Segelfehler im Verhältnis aus.

Mit Spannung erwarteten die Teilnehmer den Vortrag von Dennis Gehrlein von der Silva-Hispaniola. Das Team hat sich mit dem Boot innerhalb weniger Jahre in die Weltspitze gesegelt, und konnte 2011 die ORCi-Europameisterschaft gewinnen.

Spannend war zu hören, wie sich das Team vom totalen Underdog so schnell entwickeln konnte. Als roter Faden zog sich die intensiv gelebte Teamarbeit durch den Vortrag, und das Verlassen auf die Arbeit und die Fähigkeiten jedes Einzelnen. So wurde das Boot in nahezu 100% Eigenarbeit auf Vordermann gebracht.

”Ein funktionierendes Boot ist Basis für den Erfolg. Wir machen, soweit möglich, alles in Eigenarbeit." Damit das




klappt, ist eine gute Aufgabenverteilung notwendig. Ergänzend kommen regelmäßige Kontrollen des ganzen Bootes, besonders vor den Top-Events.

Der zweite, wichtige Baustein ist das Training: "Wir beginnen mit dem Training so früh wie möglich." erzählte Gehrlein. "Das bedeutet Wintertraining. Mit Schneeschippen. Aber es macht keinen Sinn zu übertreiben, 3-4 Stunden Training pro Tag, mehr ist meist nicht effektiv."

Zu den Wettfahrten reist das Team immer einige Tage früher an, und bereitet sich gründlich vor - dazu gehört auch Erholung. Im Regattamodus gelten folgende Regeln: Vor dem Start ein gemeinsames Wetterbriefing und Kursbesprechung für die ganze Crew. Eine Stunde vor dem Start geht´s auf das Wasser. Zwischen den Wettfahrten erst eine kurze Erholungspause, und dann rechtzeitig vor dem nächsten Start beginnt wieder die konzentrierte Vorbereitung. Nach dem Einlaufen wird das Boot sofort aufgeklart, meistens gibt´s noch ein Debriefing, dann erst dann geht´s zum Bier.

Theorie und Praxiskurse werden so weit wie möglich zusätzlich mitgenommen: Regelkunde, ISAF-Sicherheitstraining und natürlich die Go4Speed-Veranstaltungen des DSV.

Regattahighlights 2013 und 2014

Das alles baucht man nur, wenn es spannende Regatten gibt. Und hier stehen – neben den etablierten Seeregatten - in der Zukunft 2 tolle Veranstaltungen auf dem Plan: Lars Bo Ive, Präsident des Königlich dänischen Yachtclubs (KDY) präsentierte kurzweilig den Royal Ocean Cup 2013 und vermittelte sehr, sehr glaubwürdig, dass die dänischen Veranstalter sich auf Bornholm ein Bein ausreißen werden, damit diese Regatta eine tolle Veranstaltung wird. In 3 Klassen, der X35 One Design, in ORCi unter 600 sec/mi GPH und ORCi über 600 sec/mi GPH wird in 3er Teams um den neuen Cup gesegelt.

Ive erwartet 11-12 Teams, melden können bis 15 Teams. Wer in der X35 starten möchte, kann sein Boot auch chartern. Dazu erwarten die Teilnehmer das bekannt gute Bornholmer Wetter und eine Preisverleihung in der alten Festungsruine bei Nexø.

Eckhard von der Mosel, Seebahn-Chef Kieler Woche, lud zur ORCi-Weltmeisterschaft 2014 vor Kiel ein. Er machte deutlich, dass es vor Kiel keine Meldebeschränkung geben wird, die Erfahrung mit der Kieler Woche und mehr als ausreichend Platz im Hafen machen Regattafelder deutlich über 100 Booten sicher zu keinem Problem.

Folgeveranstaltungen:
Der DSV, die Regattavereinigung Seesegeln und der Kieler Yacht-Club (KYC) bieten zum Saisonbeginn am 1. und 2. Mai übrigens den Praxisteil von Go4Speed an, das professionelle Regattatraining für Seesegler. Mehr Informationen hier unter www.kyc.de

# Reiseziel USA







- Narrowboats & Lifestyle UK
- Windjammer Sailing in USA
- Whale Watching in Canada
- Dolfins & Palmtrees Caribbean
- HanseSailing Ostsee, 4 Marinas
- SwanSailing Mittelmeer & Baltic

**WWW.FAIRWINDSYACHTCHARTER.DE**

040 – 639 77 995 * 22175 Hamburg, Moosbeerweg 8c

# Admiral´s Cup

# San Francisco Bay

# 2013




PHOTO CARLO BORLENGHI / LUNA ROSSA CHALLENGE




Der „Summer of Racing“ in San Francisco gipfelt in einem neuen Modus für das America‘s-Cup-Finale.

Der Zeitplan für den ‚Summer of Racing‘ 2013 in San Francisco steht fest. Höhepunkt ist das America‘s-Cup-Finale (7. bis 21. September), in dem sich der Titelverteidiger ORACLE TEAM USA und der Sieger der Herausforderer-Regatta um den Louis Vuitton Cup gegenüberstehen.

In diesem Jahr werden erstmals in der Geschichte des Wettbewerbs neun Wettfahrtsiege nötig sein, um den America‘s Cup zu gewinnen – und dies mit von einem Tragflächensegel beschleunigten AC72-Hochleistungskatamaran und auf einem der anspruchsvollsten Reviere der America‘s-Cup Historie: der San Francisco Bay.

Eröffnet wird das Sportgroßereignis am 4. Juli, der Louis Vuitton Cup zur Ermittlung des besten Herausforderers beginnt einen Tag später. Im Finale des Louis Vuitton Cup (ab 17. August) sind sieben Wettfahrt-Siege nötig, um in das America‘s-Cup-Finale gegen das ORACLE TEAM USA einzuziehen.

Zwischen dem Louis Vuitton Cup und dem America‘s-Cup-Finale wirft die Zukunft ihre Schatten voraus: Vom 1. bis 4. September treten die besten Nachwuchssegler der Welt im Red Bull Youth America‘s Cup mit AC45-Katamaranen gegeneinander an. Mindestens zehn nationale Teams, bestehend aus Talenten im Alter zwischen 19 und 24 Jahren, bestreiten diese neue Regatta, die dem Nachwuchs den Weg in den America‘s Cup ebnen soll.

**Regattaplan 2013**

4. Juli: Eröffnung

5. Juli: Fleet Racing mit allen Herausforderern und dem Titelverteidiger

7. Juli: Erster Regattatag des Louis Vuitton Cup (America‘s Cup Herausforderer-Serie)

17. August: Erster Regattatag des Louis-Vuitton-Cup-Finales

1.-4. September: Red Bull Youth America‘s Cup

7.-21. September: America‘s-Cup-Finale

9., 11. und 13. September – Superyachten-Regatta

Wer den „Summer of Racing“ in San Francisco erleben kann, hat in der Stadt zwei große Eventzentren an der Küste zur Auswahl. Der „America’s Cup Park“ (Piers 27/29) bietet bei freiem Eintritt täglich ein Infotainment-Programm zu den Rennen (Ausdocken, Eindocken, Geschichte, Interviews mit den Seglern, Autogrammstunden) sowie abwechslungsreiche Verpflegung und die Louis Vuitton Ausstellung. Weitere interaktive und informative Angebote und Ausstellungen sowie Merchandising-Shops runden das Angebot ab.

Die Piers 27/29 sind auch der Standort für den America‘s Cup Pavilion, in dem mit Unterstützung von Live Nation bis zu 20 Konzerte, Familien-Programme, kommunale und Business-Events sowie Comedy-Shows stattfinden werden.



An Regattatagen werden die Rennen im America‘s Cup Pavilion auf einer Großbildleinwand übertragen und live kommentiert.

Auch der zweite Standort, das America‘s Cup Village (Marina Green), ist für alle Besucher kostenfrei zugänglich. Hier steht eine große Tribüne, von der aus die Fans die beste Sicht auf das Renngeschehen haben. Für diese Sitzplätze muss ein Ticket erworben werden. Im America‘s Cup Village gibt es Verpflegungsmöglichkeiten, Merchandise-Shops und Live-Kommentar. Im America’s Cup Park und dem America’s Cup Village werden Hospitality-Möglichkeiten angeboten.

Seit Samstag (9. Februar 2013) 18 Uhr sind die Karten erhältlich. Die Fans können sich einen der besten Plätze an der San Francisco Bay sichern.

Der dreimonatige „Summer of Racing“ ist vollgepackt mit intensiven Wettbewerben, an deren Ende sich die beiden besten Segelteams der Welt im Duell um die älteste internationale Sport-Trophäe der Welt gegenüber stehen.

Die Rennen werden mit den brandneuen AC72-Katamaranen mit Tragflächensegeln ausgetragen. Diese extremen Yachten erreichen Geschwindigkeiten wie man sie von Automobilen kennt – bis zu 85 km/h (45 Knoten) sind möglich. Weil die Wettfahrten zudem nur weniger Meter von der Küste entfernt stattfinden, wird dieser America’s Cup außergewöhnlich spektakulär – und vor Ort das mit Abstand intensivste Live-Erlebnis bieten.

Mit einer America’s-Cup-Dauerkarte sichern Sie sich einen unüberdachten Sitzplatz auf der exklusiven Tribüne im America’s Cup Village direkt an der Küste und genießen einen erhöhten und direkten Blick auf den Startbereich und die Wendetonnen.

Eine detaillierte Übersicht aller Sitzplätze wird Anfang März veröffentlicht, es gibt dann auch die Möglichkeit zwischen Sitzplätzen im America’s Cup Village in der Marina Green oder auf der Halbinsel zu wählen. Eintrittskarten für diese privilegierten Zuschauerbereiche waren während der Saison 2012 komplett ausverkauft. Der Kauf einer America’s-Cup-Dauerkarte ist also ratsam, um den besten Blick auf alle Wettfahrten garantiert zu haben.

Die Dauerkarten sind bereits ab 999 US-Dollar zu haben. Gegen eine nicht erstattbare Anzahlung von 100 US-Dollar ist Ihnen Ihr Sitzplatz sicher.

Den detaillierten Zeitplan sowie Informationen über die Anzahlungsmodalitäten finden Sie hier:

www.americascup.com/experience

Yacht-Log wird im September live aus den USA berichten.

# Windjammer Segeln an der Westküste der USA

## Whale & Bear Watching & Wilderness unter Segeln von Seattle bis in den Desolation Sound



Das Gebiet vor der Nord-Westküste der USA ist eines der attraktivsten Segelreviere der Welt. Die abwechslungsreiche Inselwelt des Puget Sound und die angrenzenden Gewässer um Vancouver Island bieten eine Fülle von Wasserfällen, Fjorden und malerischen Küsten. Hier leben Schwarzbären und Seeadler. Ein Grund, der viele Naturliebhaber fast magnetisch anzieht, ist aber das Whale-watching! In den Gewässern vor der Nord-Westküste der USA kann man viele Wale aus der Nähe beobachten: Orcas, Grau-, Zwerg- und Buckelwale, sowie Delfine leben hier.

Das ist das Revier des Zweimastschoners „Zodiac“. Der Zodiac ist der größte noch unter Segel fahrende Windjammer an der Westküste der Vereinigten Staaten. Wer sich an Deck begibt, wird die Faszination des traditionellen Segels unmittelbar erfahren.

Dieser wundervoll restaurierte Zweimastschoner ist ca. 50 m lang und hat eine Masthöhe von knapp 40 m über Deck. Er wurde 1924 gebaut, um die Jahrtausendwende vollständig restauriert und ist heute selbstverständlich mit moderner Technik ausgestattet. Er bietet 24 Passagieren in traditionellem Ambiente Platz.

Bei gutem Wetter findet das Bordleben unter Segeln auf dem weitläufigen Deck statt. Aber auch der behaglich eingerichtete großzügige Salon bietet die Möglichkeit, sich zurück zu ziehen, Meetings zu organisieren oder Film- und Videovorträge zu veranstalten. In der Messe, dem Speiseraum des Schoners werden an einem urigen Tisch die gemeinsamen Mahlzeiten mit Blickkontakt zum Koch eingenommen. Das Leben auf dem Zodiac orientiert sich an der Zeit seiner Indienststellung. Man schläft in Kojen, die doppelstöckig im Salon angeordnet sind. Einige wenige separate Kabinen können auf Anfrage reserviert werden. Trotz des historischen Alters des Schoners sind Zentralheizung, Duschen und Toiletten selbstverständlich.

Segeln macht hungrig. Drei Mahlzeiten in Form eines Buffets, köstlich zubereitet mit frischen Zutaten aus der Region, halten die Lebensgeister aktiv. Lachs, Muscheln und Garnelen gehören ebenso dazu wie ein zünftiges American Barbecue. Snacks, Kaffee, Tee und Softdrinks sind bis zur Schlafenszeit jederzeit verfügbar.

Dieser Schoner bietet eine einzigartige Mischung aus zünftiger Atmosphäre eines alten Seglers und moderner, brillanter Küche. Dazu gibt es den großartigen Anblick der wilden Natur, märchenhafte Wasserfälle und üppige Flora und Fauna.

Der Zodiac ist der größte noch unter Segel fahrende Windjammer an der Westküste der Vereinigten Staaten.






Die Region gehört zu den Top-Reisezielen des nordöstlichen Pazifik.

Unter dem Kommando von Kapitän Tim Mehrer und mit Unterstützung einer erfahrenen Besatzung werden Segel gesetzt, Manöver ausgeführt und schon erfährt man, mit welcher Leichtigkeit und Souveränität die alte Lady die Kräfte von Wind, Wellen und Strömung beherrscht.

Über die Saison verteilt bietet der Zodiac Touren mit unterschiedlichsten Themen und Inhalten an:

- Summer Brewery Cruises
- Seafood and Wine Excursions
- Nauti-Gals Women only Cruise
- Lighthouse Tours
- Wooden Boat Regatta
- Segeln zum Desolation Sound

**Pacific Northwest Seafood and Wine Tours**

Gutes Essen und edle Weine, eine traditionsreiche Yacht und faszinierende Landschaften ... eine Kombination, die hohen Erholungswert und tiefen Schlaf garantiert. Der Zodiac, besetzt mit erfahrenen Sommeliers und Chefs, segelt im Revier der San Juan Islands vor Seattle von Weinkeller zu Weinkeller, z. B.:

- San Juan Vineyards
- Camraderi Cellars
- Lopez Island Vineyards
- Olympic Cellars
- Mount Baker Vineyards ...

Kommentar der Gäste "Diese Tour bietet auf bestem Niveau eine Auswahl all der kulinarischen Kostbarkeiten, die der pazifische Nordwesten aufzuweisen hat".

Man besichtigt die lokalen Weinkellereien und verkostet die beeindruckende Vielfalt, die diese Region an Meeresfrüchten beheimatet. Jeden Morgen werden die Segel gesetzt - immer mit dem Ziel, am Abend in einer Bucht zu ankern



oder festzumachen und eine Tour zum Weingut zu starten. Sie erfahren viel Neues und lernen hervorragende Weine kennen. Bei der Rückkehr achtet man auf Orkas und Haie! [Mindestalter: 21 Jahre]

**Desolation Sound**

In Höhe des 52. Breitengrades windet sich eine immer enger werdende Bucht in das Küstengebirge der kanadischen Sunshine Coast. Ein fern der Zivilisation liegendes Land mit felsigen Inseln, steilen Klippen und tiefen, klaren Wassern. Unzählige namenlose Bäche und Wasserfälle suchen ihren Weg durch unberührte Natur hin zur See. Das kristallklare Wasser des Desolation Sounds ist umgeben von Bergen und bedeckt von immergrünen Regenwäldern. In dieses wilde Paradies führt der Zodiac seine Gäste.

Das Programm:

Schwimmen, Kajakfahren im Desolation Sound oder selbst geangelten Fisch essen - wenn man es selbst nicht mag, läßt man es andere für sich tun. Man unternimmt Ausflüge in die Umgebung und immer ist man auf der Hut vor Schwarzbären und Seeadlern.

Man wird Teil der Mannschaft, hilft beim Segelsetzen, übernimmt das Ruder, geht Wache und überprüft die gefahrenen Kurse in der Seekarte. Selbstverständlich alles nur freiwillig. Aber sicher ist – es macht Freude!!!

Oder man sitzt an Deck und genießt die langsam vorbeiziehende Landschaft, die engen Passagen, herabstürzende Wasserfälle und die Adler in der Luft. Oder man tut all das gleichzeitig!!!

**International Schooner Regatta und Victoria (British Columbia)**

6 Tage segeln in den San Juan Islands und den Canadian Gulf Islands mit einem Shopping Besuch und Sightseeing in der wunderschönen Stadt Victoria BC.

Das Rahmenprogramm bildet die Captain Raynaud International Schooner Regatta. Diese Regatta wird nicht durch sportlichen Ehrgeiz geprägt, dafür umso mehr durch das Vergnügen am gemeinsamen Segeln und dem Austausch von fein gesponnenem Seemannsgarn. Hunderte von Booten bewegen sich sieben Tage lang von Regattaziel zu Regattaziel. Jeden Abend ankert man in einer anderen Bucht, stärkt sich mit herzhafter Kost und geistigen Getränken, freundet sich an, sieht sich wieder und genießt unbeschwerte Tage. Der Zodiac wird 2 Tage an dieser Regatta teilnehmen, und dies unter der stetigen Beobachtung von Seeadlern und Orkas.

Buchung und Information: www.Fairwindsyachtcharter.de


Segeln
macht
hungrig.



# If you´re going to San Francisco..

**...be sure to wear some flowers in your hair!** (Scott McKenzie)

San Francisco ist eine der schönsten Städte der Welt, die für ihr atemberaubendes Stadtbild, mildes Klima, kulturelle Attraktionen, interessante Stadtviertel und hervorragende Küche bekannt ist. San Francisco wird deshalb oft als „jedermanns Lieblingsstadt“ bezeichnet. Eher untypisch für eine amerikanische Stadt ist, dass man hier für eine Besichtigung kein Auto braucht. Das Stadtgebiet umfasst insgesamt nur 120 Quadratkilometer. Zu den weltbekannten Sehenswürdigkeiten, die wirklich Kultcharakter haben, gehören die Golden Gate Bridge, Fisherman’s Wharf, Alcatraz, die Lombard Street und Chinatown. Da die Stadt sowohl am Pazifik als auch an der San Francisco Bay liegt, profitiert sie von einem mediterranen Klima, das San Francisco zu einem ganzjährigen Reiseziel macht.

Allerdings darf man nicht unbedingt mediterrane Temperaturen erwarten, am besten beschrieben wird das Klima dort mit einem Zitat von Mark Twain: „Der kälteste Winter meines Lebens war ein Sommer in San Francisco.“

San Francisco ist auch bekannt als die “europäischste” unter den amerikanischen Städten. Es hat eine bewegte Vergangenheit und entwickelte sich durch den Goldrausch (Gold Rush) von 1849 aus einem kleinen Ort quasi über Nacht zu einer wichtigen Stadt. Die Schriftsteller der „Beat“-Generation, die Hippies des „Summer of Love“ in den späten 1960er Jahren und die große schwul/lesbische Bevölkerungsgruppe – sie alle trugen dazu bei, dass San Francisco heute eine so faszinierende Stadt ist.

In San Francisco sind Theater, Oper, Symphonie-Orchester und Ballett-Ensembles der Weltklasse zu Hause. Man rühmt sich hier oft der Premieren von Broadway-Stücken und anderer, moderner Darbietungen der darstellenden Künste. San Francisco ist auch eine der kulinarischen Hauptstädte Amerikas. Beeinflusst von den verschiedenen Kulturen und durch die Nähe zu den frischesten Zutaten kreieren führende Köche der USA überall in der Stadt unvergessliche kulinarische Erlebnisse. In San Francisco gibt es mehr als 32.000 Hotelzimmer aller Kategorien, von First Class- und ultraschicken Boutique-Hotels über Häuser bekannter Hotelketten bis zu preisgünstigen Unterkünften.

Hier eine Aufstellung der zehn “Must See”-Attraktionen, die man nicht verpassen sollte:

Die Golden Gate Bridge ist die berühmteste Brücke der Welt und beeindruckt mit ihrer Gesamtlänge von 2,7 km sogar Reisende, die „schon alles” gesehen haben . Auf einem Fußgängerweg kann man sie auch zu Fuß überqueren. Sehr beliebt ist es auch mit dem Fahrrad über die Brücke hinüber nach Sausalito zu fahren und zurück dann die Fähre zu nehmen. Fahrräder gibt es an der Fisherman’s Wharf bei verschiedenen Verleihstationen zu mieten.



Cable Cars befördern Personen in San Francisco seit Ende des 19. Jahrhunderts. Es gibt drei Hauptlinien Powell-Hyde, Powell-Mason und die California Street Line. Egal mit welcher Linie man fährt, von den berühmten Hügeln der Stadt eröffnen sich atemberaubende Ausblicke. Falls man an den berühmtesten Stellen mal keinen Platz mehr bekommt, hilft es oft, einfach mal eine Station weiterzugehen. Die Cable Cars von San Francisco sind offiziell als National Historic Landmark geschützt, das Cable Cars Museum ist nicht nur für Technik-Interessierte spannend. Weitere Informationen über San Francisco Municipal Railway unter Tel. 415-701-2311 oder im Internet unter www.sfmta.com.

Fisherman's Wharf gehört zu den am meisten besuchten Sehenswürdigkeiten in San Francisco und ist bekannt für



seine Straßenkünstler, frische Meeresfrüchte und einzigartige Geschäfte. Hier ist auch Pier 39 zu finden, ein fröhlicher Markt direkt am Wasser sowie Ghirardelli Square, The Cannery at Del Monte Square und Anchorage Square. Überall gibt es frische Meeresfrüchte, einschließlich der berühmten Dungeness-Krabben. So lässt sich die frische Meeresbrise genießen, während man den in den Hafen ein- und auslaufenden Fischerbooten oder den Seelöwen zusieht.

Alcatraz, das früher berüchtigte Gefängnis, befindet sich auf der gleichnamigen Insel mitten in der San Francisco Bay. Einige der berüchtigtsten Verbrecher der USA waren hier eingesperrt. Führungen durch den Zellentrakt werden in acht Sprachen angeboten. Vorherige Reservierung wird empfohlen unter der Telefonnummer 415-981-ROCK (7625) oder unter www.alcatrazcruises.com. Bei der Buchung der Fähre vor Ort am Hafen sollte man aufpassen: andere Anbieter offerieren zwar auch Fahrten zur Insel, fahren dann aber nur außen herum und legen nicht an.

Der Union Square ist die zentrale Einkaufsgegend der Stadt. Große Kaufhäuser und die exklusivsten Designer-Boutiquen säumen Straßen wie die Post, Sutter, Geary, Grant, Stockton und Powell Street. Im Westfield San Francisco Centre, einem neuen, spektakulären vierstöckigen Gebäude, befindet sich das größte Bloomingdale's Warenhaus außerhalb New Yorks sowie das Kaufhaus Nordstrom und mehr als 170 Geschäfte und Boutiquen.



North Beach ist das italienische Viertel San Franciscos und hat im Gegensatz zu seinem Namen überhaupt nichts mit einem Strand zu tun. Es ist ein Stadtviertel mit romantischen Straßencafés im europäischen Stil, Restaurants und Geschäften vor allem in der Nähe des Washington Square und entlang der Columbus und Grant Avenue. Coit Tower ganz oben auf dem Telegraph Hill ist ein hervorragender Aussichtspunkt. Von hier lassen sich die Golden Gate Bridge und die San Francisco Bay sehr gut fotografieren.

Der Eingang nach Chinatown an der Grant Avenue und Bush Street wird "Dragon's Gate", d.h. das Drachentor, genannt. Innerhalb von Chinatown ist die Fläche von 24 Häuserblocks angefüllt mit einer Vielzahl von exotischen Geschäften, bekannten Restaurants, Lebensmittelmärkten, Tempeln und kleinen Museen. Die Chinatown von San Francisco ist eine der größten in Nordamerika. Es gibt aber auch eine faszinierende Japantown in San Francisco, die rund 1,6 km vom Stadtzentrum entfernt ist.

Zum Essen ausgehen und das Nachtleben sind in San Francisco Attraktionen für sich. Bekannt als die Stadt mit den besten Restaurants in den USA, zeichnen sich die Köche hier vor allem durch die Kombination von frischen, regionalen Zutaten und echten internationalen Aromen aus, dazu kommt ein Touch kreativer Genialität. Unzählige Restaurants bieten für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel etwas. Möglichkeiten für Restaurantbesuche, geordnet nach Stadtvierteln und gewünschter Küche findet man unter www.onlyinsanfrancisco.com/where_to_eat. Das Nachtleben in San Francisco verändert sich ständig. Die „heißesten“, angesagten Clubs sind derzeit in der Gegend von South of Market und Mission. Clubs und Bars mit Live-Musik, Jazz, Blues und Swing findet man überall in der Stadt.

Ein Besuch von San Francisco ist nicht komplett ohne ein Kulturerlebnis. Die Stadt hat ein international renommiertes Symphonieorchester, eine Oper und Ballett-Ensembles. Das San Francisco Museum of Modern Art, das Asian Art Museum, das de Young Museum, die Legion of Honor, das Exploratorium und die ganz neue California Academy of Sciences sind nur einige Beispiele für die vielen Kulturangebote dieser Stadt.

Am Embarcadero sollte man sich unbedingt das Ferry Building ansehen, in dem ein Markt für Gourmets zu Hause ist. Regionale Lebensmittelhändler verkaufen hier ihre Waren und es gibt Speisen der regionalen Küche zu probieren. Bei den jeden Dienstag- und Samstagmorgen stattfindenden Bauernmärkten treffen sich örtliche Farmer, Produzenten von kunstvoll und mit hoher Qualität hergestellten Lebensmitteln und Verkäufer von speziellen Lebensmittelgeschäften, die Waren für Kenner und Gourmets anbieten. Entlang des Embarcadero hat man sehr schöne Ausblicke auf das Hafengebiet – die Waterfront – von San Francisco.

Der Golden Gate Park ist einer der größten von Menschenhand angelegten Parks der Welt. Man sollte hier ein Picknick machen, ein Fahrrad oder Rollerskates mieten, Golf spielen oder mit einem Tretboot auf dem Stow Lake fahren. Zu den wunderschönen Gärten im Park gehören das Conservatory of Flowers, der Japanese Tea Garden und der San Francisco Botanical Garden. Im Park befinden sich außerdem die California Academy of Sciences und das de Young Museum.

Postcard Row: Dieser Bereich des Alamo Square gehört wahrscheinlich zu den meistfotografierten Stellen dieser Welt. Dieser Anblick ist auf vielen Postkarten und in vielen Filmen als der typische Anblick von San Francisco verewigt. Den besten Blick hat man von der Mitte des Parks am Alamo Square an der Kreuzung von Steiner Street und Hayes Street. Der Film „Mrs. Doubtfire“ mit Robin Williams wurde in dem Haus Ecke Steiner Street und Broadway gedreht.



# Segeln in San Francisco

Wer die Gelegenheit nutzen möchte und bei einem Aufenthalt in San Francisco auf sein geliebtes Segeln nicht verzichten möchte, kann dies gerade im Umfeld des America´s Cup tun. Während der Veranstaltung finden insgesamt ca. 240 verschiedene lokale und internationale Regatten statt. Ein Anbieter vor Ort ist Sunsail, die Sunsail Basis liegt gegenüber der Golden Gate Bridge in Sausalito, CA. Sausalito ist die erste Adresse für Besucher der San Francisco Bay und bietet einen abgelegenen und romantischen Erholungsort in einer Gegend, von der viele sagen, dass sie an die französische Riviera erinnert. Die Stadt Sausalito wurde in den 1830ern gegründet und blickt auf eine reiche und bunte Geschichte als Anlaufhafen, Fischerenklave und wichtiger Schiffbaustandort zurück. Die kleine Stadt am Rand der Bay umfasst nur 5,7 km² (2,2 Quadratmeilen), lebt aber von einer belebenden und vielseitigen Stimmung und berühmten Aussichten.

Die Flotte in San Francisco besteht aus 8 brandneuen identischen Sunsail First 40 Yachten, Schwesterschiffe der weltweit größten einheitlichen Flotte aus 42 First 40 Yachten mit Basis in Port Solent, UK. Die Sunsail First 40 Regattayacht verfügt über 3 Kabinen mit einem Bad und bietet Platz für 6 bis 12 Personen. Zur Ausstattung zählen eine vollständige Elektronik, Renntakelage, asymmetrischer Spinnaker und Bugspriet. Die von Beneteau gebaute und von Farr Yacht Design entworfene First 40 ist eine reinrassige Segelyacht. Als bewährte Regattayacht gewann die First 40 im Jahr 2009 den ersten und zweiten Gesamtplatz bei der IRC Division der Rolex-Regatta von Sydney nach Hobart.

Buchung z.B. über: Argos Yachtcharter (s. auch Florida)

Vorschriften der US-Küstenwache:

Bareboat:
Tagsüber maximal 12 Segler an Bord der Yacht erlaubt
Bareboat:
Nachts maximal 8 Segler an Bord der Yacht erlaubt
Mit Skipper:
Tagsüber maximal 12 Segler an Bord der Yacht erlaubt (inkl. Skipper)
Mit Skipper:
Nachts maximal 7 Segler an Bord der Yacht erlaubt (inkl. Skipper)



# Shoppingparadies USA

Kalifornien ist ein Einkaufsparadies! Auch Nevadas Glücksspielmetropolen Las Vegas und Reno sowie das Inselparadies Hawaii verführen zum Shopping. Mit diesem Schnäppchenführer können Sie dort viel Geld sparen oder noch viel mehr einkaufen. Er verrät Ihnen, wo Sie weltbekannte Markenware zum Fabrikverkaufspreis finden. Alle Outlets wurden vor Ort für Sie getestet.

Nach einer Umfrage der Zeitschrift US-Today gaben 84% der deutschen Touristen als Lieblingsbeschäftigung „Shopping" an; und so bietet dieses Buch dem Touristen die Möglichkeit, neben ausführlichen Informationen über die Sehenswürdigkeiten der jeweiligen Gegend auch alles über die günstigen Einkaufsmöglichkeiten zu erfahren. Erstmalig in Europa werden hier alle Outlets in Kalifornien beschrieben, ausführliche Beschreibungen der einzelnen Firmen bieten eine Übersicht über das Angebot und die Einsparungsmöglichkeiten.

Völlig neuartig ist die Kombination von Reiseführer und Shopping-Guide, darüber hinaus finden sich hier sämtliche E-Mail- und Internetadressen der Touristeninformationen und Sehenswürdigkeiten (soweit vorhanden), so dass man noch von Zuhause aus Informationen anfordern und einen ersten Blick auf sein Urlaubsziel werfen kann (z.B. mit der Beach-Cam in Venice Beach)

**Die TOP 3 Shoppingtips**

Besonders günstig: Abendkleid von Georgiou statt $ 158,-- nur noch $ 13,-- / Payless Shoes: Herrenschuhe ab $ 10,--/ Levis-Jeans ab $ 14,99

Besonders gut: Versace Outlet in Cabazon nahe Palm Springs, Abendkleid von $ 1200,--auf $ 300,-- reduziert

Besonders viel: Hollywood Suit Outlet => 3 Anzüge $ 299,--, kostenlos dazu 3 Hemden, 3 Gürtel, 3 Paar Socken

**Die TOP 3 Touristik-Tips**

Napa Valley und St. Helena: Hier gibt es mehr als 87 Weingüter, und bei 54 davon ist die Weinprobe kostenlos...Prost! Dazu eine Übernachtung im Meadowood Resort, hier kann man neben Robin Williams und Francis Ford Coppola am Pool liegen oder am Nachbartisch von Tom Cruise speisen

Highway Number One: von San Francisco über Monterey, Carmel, Big Sur nach Los Angeles => die schönste Strecke dieser Welt, und dann in einer Felsenhöhle im Madonna Inn übernachten

Las Vegas: Durch die Wüste in die Spielerstadt fahren und dort an den einarmigen Banditen das Geld zum Einkaufen gewinnen (oder auch verspielen...)




Die Autoren Petra und Jürgen Wieshoff reisten mehrere Monate durch Kalifornien und zogen von Outlet zu Outlet. Sie besuchten jedes einzelne Geschäft und recherchierten vor Ort nach den besten Schnäppchen und nach Preisbeispielen. Die gesamte Recherche dauerte etwa zwei Jahre.

**Kaufen die amerikanischen Stars auch im Outlet ein?**

Julia Roberts kauft nicht nur auf dem Rodeo Drive ein, sondern auch im Jockey Factory Store in Hilton Head, wo auch Melanie Griffith während der Dreharbeiten zu ihrem Film „Gaslight" gesehen wurde. Auch Patrick Swayze und Wesley Snipes nutzten ihre Dreharbeiten, um in ihrer Stretch-Limousine dem Levis-Outlet in Nebraska einen Besuch abzustatten.

Madonna und Stephanie Powers besuchten einen Outlet nahe Miami, Heather Locklear einen Outlet in San Marcos, und Andre Agassi ging zusammen mit Brooke Shields im Belz Factory Outlet in Las Vegas einkaufen.

Machen Sie es den Stars nach, und gewinnen Sie ein Exemplar des Schnäppchenführers!

SEA-DOO®

# Action...



Ihr SeaDoo-Fachhändler:
Odin Yachten Bodensee

www.Odin-Yachten.eu
Versandkostenfreie Lieferung




# ...und Relaxen



# Neues Kreuzfahrtschiff der Disney Cruise Line

Die Disney Fantasy, das neuste Mitglied der Disney Cruise Line-Flotte, geht am 31. März 2012 erstmals auf Reisen. Auf ihrer Jungfernfahrt und den anschließenden achttägigen Kreuzfahrten durch die Karibik entführt das jüngste Schiff der Reederei seine Gäste in die fantasievolle Welt von Disney. An Bord der Disney Fantasy erwarten kleine und große Gäste Unterhaltung, Spaß und Action sowie ein gastronomisch erstklassiges Angebot.

Mit der Jungfernfahrt der Disney Fantasy fällt auch der Startschuss für eine neue Bühnenshow à la Broadway im aufwändig gestalteten Walt Disney Theatre. Während des allabendlichen Unterhaltungsprogramms kommen die Passagiere in den Genuss zweier neuer Produktionen: Das Hauptstück Wishes ist eine 45-minütige musikalische Reise, erzählt von drei besten Freunden, die dabei entdecken, dass der Schlüssel zum Erwachsenenwerden darin liegt, sich sein inneres Kind zu bewahren. Die zweite neue Show an Bord ist die rasante Musik-Komödie Disney's Aladdin – A Musical Spectacular.

Einmal Prinzessin oder Pirat sein – der Traum vieler kleiner Gäste an Bord. In den auch auf dem Festland beliebten Boutiquen Bibbidi Bobbidi Boutique und The Pirates League wird dieser Wunsch wahr, denn hier warten echte Prinzessinnenkleider und Piraten-Outfits auf die Kleinen. Die tollen Kostüme können gleich beim Abendessen im Royal Court, dem edlen Restaurant in Anlehnung an die Disney Klassiker Cinderella, Schneewittchen und die sieben Zwerge, Die Schöne und das Biest und Dornröschen, präsentiert werden.

Die Erwachsenen entführt das Nachtleben an Bord auf eine Spritztour durch „Europa", einem Unterhaltungsbereich mit modernen Clubs und gemütlichen Lounges, inspiriert vom nächtlichen Treiben in Italien, Frankreich, Irland und England: Die La Piazza Lounge erinnert an typische italienische Plätze; die Skyline ist eine elegante Bar, in der die Gäste ständig wechselnde Bilder aufregender europäischer Metropolen genießen können; O'Gill's Pub ist ein fröhlicher Irish Pub; das Ooh La La eine schicke französische Champagner-Bar und The Tube entführt in einen Club mit Großstadtflair, ähnlich wie im London der 1960er Jahre.

Auf der Disney Fantasy stehen darüber hinaus auch spezielle Erholungsbereiche für Erwachsene sowie eigene Bereiche für Kinder, Jugendliche sowie Familien zur Verfügung.

Die Muppets kommen als Teil eines interaktiven Abenteuerspiels für Gäste ab neun Jahre auf die Disney Fantasy. Bei The Case of the Stolen Show suchen die Spieler auf dem Schiff nach Hinweisen, um den Dieb zu entlarven, der hinter dem Verschwinden von Kermits Banjo, Fozzies Spritz-Blume



und Gonzos Sturzhelm steckt. Hinweise werden dabei in Enchanted Art versteckt – Wandgemälden, die wie durch Zauberhand zum Leben erwachen, sobald sich ein Gast nähert. The Case of the Stolen Show ist eines von drei spannenden Detektivspielen im Angebot der Disney Fantasy.

H2 Ohhh! – Bei ihrer Fertigstellung besaß die Disney Dream die erste Wasserrutsche auf hoher See: AquaDuck. Seitdem begeistert die rund 233 Meter lange Wasserachterbahn die Gäste. Auf der Disney Fantasy befindet sich zusätzlich zur AquaDuck die Neuheit AquaLab, ein Wasserspielplatz, auf dem Familien zwischen Springquellen und Sprudlern herumtoben können. Darüber hinaus gibt es eigene Schwimmbecken für Kinder und Erwachsene sowie einen besonderen Wasserspaßbereich für die kleinsten Kreuzfahrer.

Neu im beliebten Animator's Palate Restaurant ist die Show Animation Magic, bei der während des Abendessens die zeichnerische Kreativität der Gäste gefragt ist. An anderen Abenden verwandelt sich der Raum in eine bunte Unterwasserwelt samt Gastauftritt von Crush, der Schildkröte aus Findet Nemo.

Die Disney Fantasy ist ein „zweieiiger Zwilling" der Disney Dream, die Anfang 2011 zum ersten Mal in See stach. Beide Kreuzfahrtschiffe sind 340 Meter lang, verfügen über 1.250 Kabinen und Suiten und können bis zu 4.000 Passagiere aufnehmen.

Sowohl die Disney Fantasy als auch die Disney Dream sind elegante und detailreich gestaltete Schiffe mit einer warmen und herzlichen Atmosphäre, die an das goldene Zeitalter der Ozeanriesen in den 1930er Jahren erinnern.

Erfahrene Reisende auf den Kreuzfahrtschiffen von Disney werden die ersten Unterschiede entdecken, sobald sie die weitläufige Atrium-Lobby der Disney Fantasy betreten. Der Bereich erstreckt sich über drei Decks und ist mit wunderschönen Details und Mustern im Art-Nouveau-Stil in kräftigen Blau-, Grün-, Pink- und Goldtönen gestaltet. Zu den glanzvollen, anmutigen Designelementen gehören eine geschwungene, prachtvolle Treppe, hoch aufragende kannelierte Säulen, ein prächtiges Klavier sowie ein herrlicher Marmor-Stein-Intarsienboden.

Wie auf den anderen Kreuzfahrtschiffen von Disney Cruise Line ragt auch in der Atrium-Lobby der Disney Fantasy die Statue eines großen Disney Helden empor. Micky am Ruder, eine sitzende Figur der schönen Arielle und Admiral Donald, der sich in Pose wirft, zieren die Lobbys der ersten drei Schiffe. Auf der Disney Fantasy bildet das Herzstück der Lobby eine Statue von Minnie Maus. In Anlehnung an Reisen in den 1920er und 1930er Jahren ist die Bronzestatue in passender Vintage-Mode gekleidet. Da dürfen selbstverständlich auch ein Sonnenschirm und der Überseekoffer an ihrer Seite nicht fehlen.

Ebenso wie auf den anderen Schiffen der Disney Cruise Line-Flotte finden sich auch auf der Disney Fantasy besondere Clubs, Cafés und Unterhaltungsangebote, die Spaß und Vergnügen für jede Altersgruppe versprechen: Disney's Oceaneer Club und Disney's Oceaneer Lab für Kinder (3-10 Jahre), Edge für Tweens (11-13 Jahre), Vibe für Teenager (14 -17 Jahre) und Cove Café für Erwachsene. Der Familienclub D-Lounge und It's a Small World Nursery ergänzen das Angebot. In sämtlichen Kinder-, Jugend- und Familienbereichen veranstalten Crewmitglieder Aktivitäten und Spiele. Edge und Vibe sind außerdem Treff- und Ausgangspunkt für altersgerechte spielerische Aktivitäten, bei denen die Gäste auf dem ganzen Schiff Abenteuer erleben können.

Auch die körperliche Ertüchtigung kommt an Bord der Disney Fantasy nicht zu kurz. Gäste können im Fitness-Center und auf Goofy's Sportdeck trainieren. Zu den Einrichtungen auf dem Sportdeck gehören beispielsweise ein Basketballfeld, das sich außerdem als Mini-Fußballfeld oder Volleyballplatz nutzen lässt. Des Weiteren gibt es einen Rundweg – ideal, um sich auf einfache Art und Weise sportlich zu betätigen und gleichzeitig die Aussicht zu genießen. Das gut ausgestattete Fitness Center verfügt über modernste Cardio- und Kraftgeräte. Dort werden außerdem individuelle Trainingseinheiten und Kurse in Yoga, Pilates und Aerobic angeboten.

Auf dem 9-Loch-Minigolfplatz dreht sich alles um Goofy. An den interaktiven Löchern kann man verschiedene Golftricks lernen – auf die ganz besondere Goofy-Art. Es gibt Simulatoren, die verschiedene moderne, virtuelle Sportspiel-Erlebnisse anbieten, Pingpong- und Kicker-Tische. In einer Spielhalle locken neben neusten interaktiven Videospielen Klassiker wie Flipper oder Air Hockey.

Der Senses Spa & Salon erstreckt sich über zwei Decks und bietet wohltuende Beauty- und Wellness-Anwendungen an, von Massagen, Gesichtsbehandlungen und Aroma-Therapie über Maniküre, Pediküre bis hin zu Hairstyling. Es gibt einen Relax Room sowie ein Aroma-Dampfbad mit Regenwaldflair sowie eine Sauna. Die Angebote des Senses Spa & Salon richten sich vornehmlich an Gäste ab 18 Jahren. Für Teenager gibt es einen eigenen Wellness-Bereich, das Chill Spa mit einer Vielzahl an Treatments wie Gesichtsbehandlungen, Massagen und Maniküre.

Disney setzt auch auf der Disney Fantasy auf sein bewährtes Rotationsprinzip beim Essen – mit noch aufwändiger gestalteten Themenrestaurants und exzellentem kulinarischen Angebot. Die Gäste speisen abwechselnd in drei verschiedenen Restaurants. Ihr Kellner begleitet sie dabei als fester Ansprechpartner ins jeweilige Restaurant, damit die Familien jeden Abend von einem bekannten Gesicht bedient werden.





Im Unterwasserambiente des Animator's Palate zieht die Magie der Disney Animationen die ganze Familie in ihren Bann. Das Royal Palace ist ein elegantes, von Disney Klassikern wie Cinderella, Schneewittchen, Die Schöne und das Biest oder Dornröschen inspiriertes Restaurant.

Volljährige Paare und Gruppen können ihr Abendessen in zwei Restaurants buchen, die nur Erwachsenen vorbehalten sind: Im Palo werden norditalienische Gerichte serviert, während die Gäste im Remy in gehobener und romantischer Atmosphäre französisch inspirierte Küche genießen. Beide Restaurants beeindrucken ihre Gäste mit direktem Meerblick.

Wishes und Disney's Aladdin – A Musical Spectacular, zwei exklusive Shows, die auf der Disney Fantasy aufgeführt werden, sind nur ein Teil des Unterhaltungsprogramms, das im aufwändigen Walt Disney Theatre sowie an anderen Locations angeboten wird. Ein besonderer Höhepunkt ist der Abend, an dem Passagiere auf dem entsprechend gestalteten Schiff in die Welt der Piraten eintauchen können – bei der Deck-Party Mickey's Pirates IN the Caribbean sowie beim großen Feuerwerk Buccaneer Blast, ein pyrotechnisches Spektakel, gekonnt untermalt mit Songs aus den Fluch der Karibik-Filmen.

Die Disney Fantasy besticht durch atemberaubende Erlebnisse, die nur die Technik des 21. Jahrhunderts möglich macht. So können vor allem kleine Kinder im Oceaneer Club oder im Oceaneer Lab auf einer großen, dynamisch interaktiven Fläche mit Bild- und Toneffekten spielen. Passagiere in Innenkabinen sehen durch ein „magisches Bullauge" in Echtzeit das Meer vorbeiziehen.

Es wäre keine Disney Kreuzfahrt an der Ostküste der USA, würde die Reiseroute der Disney Fantasy nicht auch einen Tag auf der Privatinsel Castaway Cay beinhalten. Darf man den begeisterten Gästen glauben, so ist dieser Hafen der wahrscheinlich „beste Zwischenstopp" auf der ganzen Kreuzfahrt - ein Tag voller Spaß und Spielen am Strand und im Wasser.

Die Kreuzfahrten der Disney Cruise Line sind in Deutschland in rund 10.000 Reisebüros mit DERTOUR-Programm und online über www.e-hoi.de zu buchen.

# Da braut sich was zusammen..

**..North Carolina ruft Bier-Monat ins Leben**

In North Carolina ist ein frisches Bier einer lokalen Brauerei nie weit entfernt. Die vielen ausgezeichneten Biersorten werden von den Einwohnern und Besuchern nicht nur gerne verköstigt, es wird auch gerne über sie geredet. Das ist nicht weiter verwunderlich, denn mit rund 70 Brauereien ist North Carolina ein Mekka für Bierliebhaber. Bei unzähligen Sorten wie Lager, Stout und diversen dunklen Bieren, bleiben keine Wünsche offen.




Mit dieser Liebe zum Bier ist es kein Wunder, dass North Carolina den April zum Biermonat 2013 erklärt hat. Destinationen im ganzen Staat bereiten sich auf dieses große Event vor und organisieren verschiedenste Angebote wie Bier-Dinner und spezielle Brauerei-Touren. Am 20. April findet das wichtigste Festival namens „Hickory Hops“ statt, zu dem viele Brauereien miteinander kooperieren, um eine einmalige Veranstaltung auf die Beine zu stellen. www.visitnc.com/beer

Die Auswahl an Biersorten in North Carolina ist unerschöpflich: Von gälisch dunklen Bieren der Highland Brewing Company, hellen Bieren der Green Many Brewery hin zu belgisch nachgeahmtem Bier der Triangle Brewing, „Ruby Lager“ der Olde Hickory Brewery oder „Corolla Gold Beer“ der Weping Radish Farm Brewery. Hier finden nicht nur Bierliebhaber alles, was das Herz begehrt und die Begeisterung um selbstgebrautes Bier hat noch lange kein Ende.

Sebastian Wolfrum, Mitbegründer der „North Carolina Brewer Guild“ und „Director of Brewing Operations“ in „Natty Greene´s Pub & Brewing Co.“, ist der Überzeugung, dass die Anzahl der Brauereien in den nächsten Jahren stetig anwachsen wird. Auch das Ansehen der Biersorten wird, so Wolfrum, weltweit steigen. Dies wird daran deutlich, dass Bier aus North Carolina regelmäßig beim „American Beer Festival“ in Colorado und dem „World Beer Cup“ ausgezeichnet wird. Wolfrum glaubt fest daran, dass North Carolina künftig Vorreiter für Biersorten sein wird.

Bis 1994 nicht mit Bier in Verbindung gebracht, ist Asheville heute die „Beer City USA“. Der Erfolgskurs der Stadt begann im Keller einer Pizzabude, aus der später die Highland Brewing Company entstand – die größte Brauerei im Westen North Carolinas. Der Erfolg dieses Unternehmens löste eine Welle an Begeisterung und nachfolgenden Brauereien aus.

Die Highland Brewing Company bietet Touren durch ihre Brauerei und freitagnachmittags können Gäste während der Verköstigung Live-Musik genießen. „Green Man“ gehört zu den ältesten Brauereien und ist seit 1997 geöffnet. Die Bar in der Buxton Avenue zieht mit ihrem europäischen Flair, der überschaubaren Größe sowie einem Flachbildschirm inklusive Fußballprogramm vor allem Sportbegeisterte an. Die Liste der Brauereien ist lang: Lexington Avenue Brewery, OysterHouse Brewing Company, Thirsty Monk, Wegde Brewing Company und die Pisgah Brewing Company sind nur einige der unzähligen Brauereien, die zum Besichtigen und gemütlichen Beisammensein einladen.




# North Carolina
# Hollywood des Ostens



Jennifer Lawrence als Katniss Everdeen in dem Film „Tribute von Panem“

North Carolina gilt nach Hollywood und New York als drittgrößtes Filmzentrum der USA. Hier wurden Kultfilme wie „Dirty Dancing“ und die „Tribute von Panem“ sowie unzählige Serien gedreht. Für die Verfilmung des Nicholas-Sparks-Romans „Safe Haven - Wie ein Licht in der Nacht“ diente Southport als Drehort. In Deutschland feierte der Film am 7. März Premiere. Anhänger des Bestsellerautors sollten sich eine Movie-Tour, bei der die Original-Filmkulissen von „Safe Haven“ besichtigt werden, keinesfalls entgehen lassen.

Die idyllische Landschaft North Carolinas dient Autor Nicholas Sparks, der als Meister des modernen Liebesromans gilt, immer wieder als Handlungsort für seine gefühlvollen Geschichten. Er selbst ist bekennender North-Carolina-Fan und lebt mit seiner Familie im malerischen Küstenort New Bern.

Sparks-Fans dürfen sich auf die neueste Roman-Verfilmung freuen, denn sie bekommen nicht nur jede Menge North Carolina zu sehen, sondern auch eine spannende Geschichte, in der es um Hoffnung, Überleben und die Kraft wahrer Liebe geht: In Southport will Katie ein neues, friedliches Leben beginnen. Zunächst hat sie nur ein Ziel – nicht aufzufallen. Doch trotz der Mauern, die sie um sich herum aufgebaut hat, fühlt sich Katie mehr und mehr von der aufrichtigen Wärme und Zuneigung der eng verbundenen Gemeinschaft von Southport angezogen, ganz besonders aber von Alex, der allein zwei kleine Kinder aufzieht und im Ort einen Lebensmittelladen führt. Allmählich lernt Katie, wieder zu vertrauen, und mit Hilfe von Alex und seinen Kindern die Freuden des Lebens zu genießen. Doch als ein mysteriöser Fremder in Southport eintrifft und Fragen über Katie zu stellen beginnt, droht sie die Vergangenheit einzuholen. Obwohl sie instinktiv sofort die Flucht ergreifen möchte, fasst Katie den mutigen Entschluss, zu bleiben und ihr neues Leben mit allen Mitteln zu verteidigen.

Der romantische Thriller wurde letzten Sommer in Southport und Wilmington gedreht. Filmfreunde können sich nun auf einer Movie-Tour die genauen Drehorte zeigen lassen. Los geht es im historischen River District von Wilmington, vorbei am Convention Center und an den Carolina Apartments auf der Market Street.



Viele Orte mögen einem bekannt vorkommen, denn in Wilmington wurden bereits mehr als 300 Filme und Serien gedreht. Als nächstes wartet die Fort Fisher State Recreation Area auf die Tourteilnehmer – die Kulisse für den ersten Kuss zwischen den Hauptdarstellern Alex (Josh Duhamel) und Katie (Julianne Hough). Hier gehen Sie an Bord eines Schiffs, das Sie nach Southport bringt, um dort weitere Film-Sets zu entdecken. Verschiedene Restaurants und Geschäftsfronten werden im Film gezeigt, die während der Dreharbeiten auch Mitwirkende und Filmcrew als Gäste begrüßen durften. Das Fishy Fishy Café diente im Film als Tante-Emma-Laden und im Restaurant Ports of Call zelebrierte Schauspielerin Julianne Hough ihren 23. Geburtstag.

Noch mehr von Southport sehen Sie vom Kajak aus: Adventure Kayak Company bietet Touren durch die Zypressen-Sümpfe und die Salzwasser-Marsch an. Wie wäre es mit einer Partie Golf im Oak Island Golf Club, wo Josh Duhamel ebenfalls eine Runde spielte? Aus den TV- und Filmproduktionen, die in North Carolina entstanden, sticht momentan die mit sechs Emmys und fünf Golden Globes ausgezeichnete Serie „Homeland“ besonders hervor. Die erfolgreiche Drama-Serie, die die Schattenseiten von Amerikas „Krieg gegen den Terror“ thematisiert, wird seit dem 3. Februar 2013 auch im deutschen Fernsehen ausgestrahlt. Schauplätze sind unter anderem die Städte Concord, Charlotte und Mooresville.

Mittlerweile ist North Carolina zwar in der Filmbranche so populär geworden, dass es mit Kalifornien und New York als Produktionsort mithalten kann, dennoch haben viele Orte ihren Kleinstadtcharme beibehalten, für den der Ostküstenstaat so beliebt ist.

Vielleicht treffen Sie beim Besuch bekannter Drehorte und Filmsets auf Ihrer Tour ja auch auf den einen oder anderen Filmstar?


**Treuhand und Beratung – Schweiz/Deutschland**

Spulackerstrasse 42
Postfach 164
CH-8274 Tägerwilen

RUWA Bodensee AG
Treuhand + Beratung

Tel. +41 (0) 71 / 666 8000
Fax +41 (0) 71 / 666 8008
adrian.mueller@ruwa-treuhand.ch



- Treuhand
- Revisionen
- Unternehmensberatung
- Jahresabschlüsse
- Buchführung
- Steuerberatung
- Lohnwesen / Personal
- Firmengründungen
- **ABACUS** Software



**Biozid-freie**
**Unterwasserschiffe an Sportbooten für Süßwasserreviere**

**mit Wohlert-Lackfabrik entwickelt**

biozid-freier, farbloser Decklack anstatt biozid-haltige Antifoulingfarben

mindestens 5 Jahre haltbar

einfach aufzutragen ohne Fachfirma

2-komponenten Epoxi Grundanstrich als Basis

ausführliche Beratung auf Homepage

online-Konfigurator mit Bedarfsberechnung

biozid-free

***IPT*** UG (haftungsbeschränkt)
International Port Technology
Gildemeisterstrasse 26
27576 Bremerhaven

Tel. +49 (0)471 483 583 66
Fax +49 (0)471 483 583 65
mail: info@ipt-eu.com
web: **www.ipt-eu.com**

# Urlaub auf zwei Rädern - Die schönsten Fahrradtouren durch Neuengland

Eine Landschaft mit charmanten Dörfern entlang ruhiger Landstraßen, dazu ein Panorama aus Bergen, Seen und Meer - Neuengland ist ein Eldorado für Radfahrer. Überall in den sechs zu Neuengland gehörenden Bundesstaaten finden Urlauber Radwege und Strecken, die für grandiose Impressionen unter freiem Himmel sorgen.



Dank der vielen fahrradfreundlichen Straßen ist Maine ein Hotspot für Urlaub auf zwei Rädern. Zu den schönsten Routen gehört der abwechslungsreiche East Coast Greenway, der auf einer rund 600 km langen Strecke durch hübsche Küstengemeinden und historische Städte führt und dabei immer wieder traumhafte Ausblicke auf das Meer bietet www.greenway.org. Rund um Portland warten zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten nur darauf, mit dem Fahrrad entdeckt zu werden. Eine ist die per Fähre schnell zu erreichende Insel Peaks Island in der Casco Bay.

Weblink: Bike Rentals

Amerikas kleinster Bundesstaat Rhode Island eignet sich gut für leicht zu bewältigende Fahrradtouren. Eine der beliebtesten Strecken ist der 22 km lange East Bay Bike Path, der in der Hauptstadt Providence beginnt, entlang des Providence River und der Narragansett Bay führt und schließlich in der charmanten Kleinstadt Bristol endet. www.riparks.com/Locations/LocationEastBay.html. Als wahres Juwel erweist sich Block Island, das in kurzer Zeit per Fähre von Newport aus erreicht werden kann. Die unberührte Natur mit langen Stränden und imposanten Klippen macht die 25 km² große Insel zur perfekten Sommerdestination für Radfahrer.

www.blockislandinfo.com

www.greatfreedomadventures.com

Die nahezu endlosen White Mountains in New Hampshire mit dem fast 2.000 m hohen Mount Washington sind berühmt für ihre spektakuläre Schönheit und ihren großen Erholungswert. Auch bei Radfahrern zählen diese malerischen Landschaften zu den bevorzugten Reisezielen. Besonders Mountainbiker kommen hier auf ihre Kosten, denn praktisch alle Straßen und Wege im White Mountain National Forest stehen zu ihrer freien Verfügung. Weblink

Der rund 100 km lange ehemalige Indianer-Pfad Mohawk Trail im westlichen Teil von Massachusetts verfügt über zahlreiche Sehenswürdigkeiten, eindrucksvolle Aussichten und sensationelle Herbstfarben zum Indian Summer. Amerikas erste offizielle Panoramastraße verläuft in der Nähe der Berkshire Mountains und führt zu State Parks und Wäldern, in denen man besonders gut wandern und Fahrrad fahren kann. Wer die Region per Rad erkunden möchte, sollte sich nach Northampton aufmachen. In diesem Mekka für Radfahrer organisiert der Spezialist Ride Noho von Mai bis Oktober sowohl geführte Gruppentouren als auch Touren für Individualreisende, die sich eine personalisierte Strecke ausarbeiten lassen möchten. Die zweitägige Wheels and Wine Tour richtet sich zum Beispiel an alle, die neben dem Radsport auch Wein und gutes Essen lieben. www.berkshires.org; www.ridenoho.com

Auch in Connecticut zählt Fahrradfahren zu den schönsten sportlichen Betätigungen. Gemütliche Touren über sanft ansteigende Hügel vorbei an beschaulichen Dörfern, Bauernhöfen und Wäldern sind typische Streckenverläufe im südlichsten Neuenglandstaat. Die rund 30 km lange Connecticut Shoreline Bicycle and Boat Tour verläuft vom hübschen Guilford nach Stony Creek und wieder zurück. Die Strecke führt vorbei an Flussmündungen und gezeitenabhängigen Sümpfen, wo Reiher und Fischadler zuhause sind. In Stony Creek geht es auf eine einstündige Bootstour zu den charmanten Thimble Islands, die bekannt sind für ihren rosa Granit und einst als Versteck des berüchtigten Piraten Captain Kidd gedient haben. (105,- USD inkl. Fahrrad, Helm und Bootstour).

Weblink:The Bike and Boat Tour



Vermont besitzt eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch - Wiesen mit Kühen, rote Scheunen, überdachte Brücken, malerische Landstraßen und einer der schönsten Seen des Landes. Der Lake Champlain erstreckt sich über 180 km und wird umringt von einer unberührten Natur. Entlang des Seeufers führt der 11 km lange Lake Champlain Bikeway mit herrlicher Aussicht auf das Wasser, die Adirondack Mountains und die Stadt Burlington. Im Lake Champlain liegen die etwa 80 Champlain Islands, die sich ebenfalls hervorragend für Fahrradtouren eignen. Ein großer Teil von ihnen ist durch Brücken und Dämme miteinander verbunden, so dass Besucher ihre einzigartige Landschaft in aller Ruhe vom Fahrrad aus genießen können.

www.champlainbikeways.org, Weblink Tour Vermont

Weitere Informationen zu Radurlaub in Neuengland gibt es auf www.neuenglandusa.de/aktivitaeten/radfahren

Reiseplanerbestellung: Interessierte können kostenlose Neuengland Broschüren Email an und Kartenmaterial bei Discover New England anfordern. Tel: +49-221-2336409, per discover-newengland@getitacross.de oder direkt im Internet unter www.neuenglandusa.de.

YACHT-LOG
Magazin für Wassersport, Touristik und Lifestyle
Holzboot günstig abzugeben
Wenige Betriebstunden,
Originalzustand,
Selbstabholung

Neu in der Yacht-Log:
Kostenlose
Keinanzeigen
www.Yacht-Log.eu/Kleinanzeigen

# Mietwagenrundreise Grandioser Westen mit Lufthansa

Der Reiseanbieter Fairflight bietet zum Sonderpreis ab 2.129,00 Euro eine 20 Tage Rundreise ab/bis San Francisco oder L.A.




- Linienflug mit Lufthansa bis/ab Los Angeles oder San Francisco
- Anzahl der Übernachtungen laut Ausschreibung
- Frühstück laut Ausschreibung
- Mietwagen von Alamo in der jeweiligen Kategorie
- unbegrenzte Freimeilen;
- Gebühr für Zusatzfahrer über 25 Jahre
- Vollkasko Versicherung,
- 1. Tankfüllung
- 1 Mio. Dollar Zusatzhaftpflichtversicherung
- Straßenkarten & Infopaket
- Gutschein für das Hard Rock Cafe

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Zusätzliches Benzin, Zusatzversicherungen,
- Zuschläge für Fahrer unter 25 Jahren,
- Autobahngebühren, Parkgebühren,
- Eintrittsgelder

Weitere Informationen direkt beim Anbieter Fairflight

# Leuchttürme an Oregons Küste



Wohl kaum etwas prägt das Aussehen der Oregon Coast mehr als die elf Oregon Lighthouses, die an der rund 600 Kilometer langen Küste des Staates verteilt zu finden sind. Jeder der Leuchttürme hat seine eigene Geschichte, seine eigene Vergangenheit, seine eigenen Legenden. Einige können besichtigt werden, andere kann man sich nur von außen ansehen. Eines aber haben sie alle gemeinsam: Wie kaum eine andere Sehenswürdigkeit machen sie die jahrhundertealte Anziehungskraft des Meeres auf die Menschen greifbar.

Der Spitzname des 1881 eröffneten Tillamook Rock Lighthouse bei Cannon Beach ist „Terrible Tilly“, auf Grund der zahlreichen Schwierigkeiten und Hindernisse beim Bau des Leuchtturms. Die Bauarbeiten zogen sich über zwei Jahre hin und kosteten sogar einen Arbeiter das Leben. Der Leuchtturm liegt rund 1,5 Kilometer von der Küste entfernt auf einem Felsen inmitten des rauen Pazifik. Die Leuchtturmwärter von „Terrible Tilly“ waren oft für Monate vom Festland abgeschnitten. Aufgrund der schwierigen Bedingungen, wurde Tillamook Rock Lighthouse 1957 außer Betrieb genommen. Der Leuchtturm ist heute in Privatbesitz und dient als letzte Ruhestätte, mit Platz für mehr als eine halbe Million Urnen. Einen tollen Blick auf „Terrible Tilly“ bietet ein Aussichtspunkt innerhalb des Ecola State Park. Auch von Cannon Beach und Seaside aus ist er gut zu sehen. Das rund 60 Meter über dem Meer auf einer Klippe gelegene Cape Meares Lighthouse befindet sich am nördlichen Ende der malerischen Three Capes Scenic Route, einer wunderschönen Aussichtsstraße entlang der Küste, – sehr empfehlenswert. Der Leuchtturm ist heutzutage nicht mehr in Betrieb, Ende des 19. Jahrhunderts war sein rotes Blitzlicht rund 34 Kilometer weit sichtbar. Mittlerweile hat ein automatisches Leuchtfeuer ganz in der Nähe die Aufgabe des Turms übernommen. Sehenswert in der Nähe von Cape Mears ist der Octopus Tree, eine riesige Sitka-Fichte mit einem Umfang von rund 15 Metern, die ihren Namen der optischen Ähnlichkeit mit dem gleichnamigen Meeresbewohner verdankt. Cape Meares Lighthouse ist für Besucher geöffnet.

Yaquina Head Lighthouse, nördlich von Newport gelegen, gehört zu den bekanntesten und meistbesuchten Leuchttürmen der Oregon Coast. Mit 28 Metern ist er auch der höchste Leuchtturm in Oregon. Yaquina Head kann besichtigt werden und die Strapaze des Aufstiegs auf den Turm lohnt sich auf jeden Fall – der Blick ist atemberaubend. Ebenso lohnenswert sind ein Besuch des im ehemaligen Leuchtturmwärterhauses untergebrachten Besucherzentrums und ein Spaziergang zum Strand.

Nur wenige Kilometer entfernt liegt Yaquina Bay Lighthouse, der einzige komplett aus Holz gebaute Leuchtturm an der Oregon Coast, der heute noch steht. Yaquina Bay Lighthouse war nur drei Jahre in Betrieb, von 1871 bis 1874, aber die kurze Zeit war ausreichend, dem Turm einen unheimlichen



Ruf einzubringen. Der Leuchtturm wird in verschiedenen Veröffentlichungen mit mysteriösen Ereignissen wie dem spurlosen Verschwinden eines Mädchens in Verbindung gebracht. Seit 1996 ist Yaquina Bay, modernisiert und voll automatisiert, wieder in Betrieb. Im ehemaligen Wohnbereich ist heute ein Museum untergebracht in dem zahlreiche maritime Ausstellungsstücke bewundert werden können.


Heceta Head Lighthouse

www.yaquinalights.org

Heceta Head Lighthouse ist der meistfotografierte Leuchtturm an Oregons Küste und auch über die Staatsgrenzen hinaus bekannt, kein Wunder bei dieser malerischen Lage. Das Lighthouse liegt rund 62 Meter oberhalb des Ozeans und bietet einen atemberaubenden Blick auf das Meer. Heceta Head hat das hellste Licht an der Oregon Coast mit einer Reichweite von rund 34 Kilometern. Im früheren Wohnhaus des Leuchtturmwärters ist heute ein gemütliches Bed & Breakfast untergebracht, so kann man eine der interessanten Besichtigungen des Turms bequem mit einem kleinen Kurzurlaub verbinden. http://hecetalighthouse.com

Der erste Leuchtturm am Umpqua River wurde im Jahr 1857 in Betrieb genommen, konnte jedoch den Naturgewalten, denen er ausgesetzt war, nicht Stand halten. Das zweite Umpqua River Lighthouse entstand zwischen 1892 und 1894, zur selben Zeit wie Heceta Head Lighthouse. Da für das Umpqua River Lighthouse die gleichen Pläne genutzt wurden, ist eine Ähnlichkeit zwischen den beiden Türmen nicht zu übersehen. Führungen im Turm sind möglich, außerdem gibt es in der Nähe einen Aussichtspunkt zum Whale Watching und ein interessantes Besucherzentrum über die Oregon Coast. www.umpqualighthouse.org

Cape Arago Lighthouse ist bereits der dritte Leuchtturm, der auf dem gleichnamigen Kap in der Nähe von Coos Bay erbaut wurde. Der erste der Türme nahm 1866 seine Arbeit auf, der heutige Leuchtturm wurde 1934 in Betrieb genommen. Cape Arago, auf Grund seines abgelegenen Standorts der am schwersten zu findende Leuchtturm in Oregon, ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.

Cape Blanco Lighthouse kann gleich mit mehreren Rekorden aufwarten. Er ist Oregons ältester noch in Funktion befindlicher Leuchtturm, hat mit 78 Metern über den Meeresspiegel das höchste Leuchtfeuer und liegt am westlichsten Punkt des Staates. Darüber hinaus hat im Cape Blanco Lighthouse Oregons erster weiblicher Leuchtturmwärter Dienst getan. Und Cape Blanco kann in seiner langen Geschichte auf zwei Wärter zurückblicken, die ihre gesamte Karriere hier verbrachten – jeweils über 30 Jahre. Eine bemerkenswerte Tatsache, wenn man bedenkt, dass der Leuchtturm auch mit den technischen Gegebenheiten der heutigen Zeit relativ weit ab von der Zivilisation liegt. Wie muss das wohl damals gewesen sein? Sehenswert ist auch Cape Blanco Sate Park, auf dessen Gelände sich der Leuchtturm befindet.
Das achteckige Gebäude, das direkt an den Leuchtturm anschließt, macht das Coquille River Lighthouse zu einer kleinen architektonische Besonderheit. In Betrieb genommen wurde der Turm, der auch unter dem Namen Bandon Lighthouse bekannt ist, im Jahr 1896. Trotz des Leuchtfeuers ereigneten sich im Laufe der Jahre hier mehrere Schiffsunglücke. So fuhr im Jahr 1905 der Schoner „Advance“ sogar beinahe in den Leuchtturm hinein. Bei dem großen Waldbrand 1936, der die Stadt Bandon fast vollständig zerstörte, war Coquille River Lighthouse eines der wenigen Gebäude, das unversehrt blieb. 1939 wurde der Leuchtturm außer Betrieb genommen. Zeit, Wettereinflüsse und auch Vandalismus machten umfangreiche Instandsetzungsarbeiten nötig. 1991 übernahm ein solarbetriebenes Licht die Arbeit im Leuchtturm.
Das Cleft of the Rock Lighthouse bei Yachats sieht eigentlich gar nicht wie ein Leuchtturm aus, sondern eher wie ein normales Wohnhaus mit einem Besitzer, der ein Faible für Leuchttürme hat. Und das ist auch gar nicht so falsch. Cleft of the Rock gehört Jim Gibbs, Buchautor, ehemaliger Wärter des Tillamook Rock Lighthouse und einer der führenden Experten für die Leuchttürme an der Oregon Coast. Das 1976 erbaute Gebäude ist nicht für Besucher geöffnet, einen Photostopp ist es allemal wert. Der Leuchtturm am Cleft of the Rock Lighthouse ist dem ehemaligen Fiddle Reef Lighthouse auf Vancouver Island nachempfunden.
Oregons südlichster Leuchtturm ist Pelican Bay Lighthouse. Er wurde am 4. Juli 1999 in Betrieb genommen und ist damit der neueste Leuchtturm an der Oregon Coast. Ähnlich wie Cleft of the Rock ist auch er in Privatbesitz und dient als Wohnhaus und Leuchtturm gleichermaßen. Der achteckige Turm des Pelican Bay Lighthouse liegt auf einer Klippe rund 40 Meter oberhalb des Pazifiks. Sein Licht kann noch aus 17 Kilometern Entfernung gesehen werden. Besichtigungen des Privatgrundstückes sind nicht möglich, einen guten Blick auf dem Turm erhält man vom Hafen in Brookings.

# Neue Yachtcharter-Horizonte in Florida



Moorings und Dream Yacht, beide in der Gruppe der globalen Martkführer im Bereich Yachtcharter, etablieren sich an der Küste Floridas mit jeweils einer neuen Basis in Miami respektive Fort Lauderdale. Dream Yacht baut auf eine vielseitige Charterflotte aus Segelkatamaranen und Monohulls verschiedener Werften zwischen 33 und 45 Fuß. Moorings Miami bietet charterbare Segel- und Powerkats, wie gewohnt aus eigener Auftragsfertigung von Robertson & Caine. Die Moorings-Basis liegt in der Nähe der Biscayne Bay, nicht weit vom Miami International Airport entfernt.

Brandneu in der Flotte von Dream Yacht Charter ist der Katamaran Helia 44 mit drei Kabinen, der Lagoon 440 Katamaran, Lavezzi 40 Katamaran ab 3790,- Euro pro Woche sowie die 37 Fuß lange Sun Odyssey 379 von Jeanneau ab 2980,- Euro pro Woche. Bei Moorings in Miami ist der motorisierte Powerkatamaran 393 PC Exclusive ab 5690,- Euro pro Woche sowie der Segelkatamaran Moorings 3900 für 3620,- Euro pro Woche zu chartern. Letzterer ist eine Eignerversion mit drei Kabinen. Gemäß der Preispolitik von Moorings orientieren sich die Charterkonditionen in Miami an Tagespreisen und sind auf Anfrage erhältlich.

Das Segelrevier an der Floridaküste umfasst Miami, die Biscayne Bay und die Florida Keys: Key Largo, Islamorada, Marathon und Key West. Auch Fort Jefferson und die Dry Tortugas sind mit einem längeren Törn von hier aus zu erreichen.

Fort Lauderdale gilt zu Recht als die Yacht-Metropole der USA. Ein Großteil der städtischen Infrastruktur ist auf Yachturlaub ausgerichtet. Fort Lauderdale hat eine eigenständige Bar- und Restaurantszene und gibt sich vorwiegend kosmopolitisch, nicht zuletzt bedingt durch die zahlreichen Einwanderer aus Europa. Mit der Nähe zum kulturellen Schmelztiegel Miami sowie den Segler- und Taucherparadiesen in den Florida Keys im Süden ist Fort Lauderdale ein Standort, der sowohl für Segel- und Wassersport als auch für Landausflüge eine reiche Auswahl an Urlaubsaktivitäten bietet.

Was das Multikulturelle und die weltoffene Atmosphäre angeht, gibt es zweifellos Gemeinsamkeiten zwischen Miami und Fort Lauderdale. In Miami kommt das großstädtische Flair hinzu, das andere Akzente setzt und entsprechend andere Möglichkeiten bietet. Miami ist nicht nur ein stilvoller Ausgangspunkt für einen Yachturlaub, sondern auch ein spektakuläres Reise- und Ausflugsziel für sich.

Segeln und Sightseeing, Kultur- und Abenteuerurlaub lassen sich dort in besonders vielfältiger Weise kombinieren.

Aysegül Inceören von Argos Yachtcharter zu den beiden neuen Charterbasen in Florida: "Fort Lauderdale, das 'Venedig Amerikas' ist als Ausgangspunkt für Törns an der Floridaküste eine erstklassige Wahl. Gleiches gilt für Miami - wobei die Entscheidung ganz dem persönlichen Geschmack überlassen bleibt. Wer die entspannte, sportlich orientierte Atmosphäre von Yachthäfen und Segelclubs mag, für den ist Fort Lauderdale ideal. Fans von Show-Biz, Glamour und Celebrity-Flair werden vor allem in Miami selbst mehr Möglichkeiten für Urlaubsaktivitäten vorfinden. Aber keine Sorge: erleben kann man beides, denn zwischen Miami und Fort Lauderdale liegen nur etwa 30 Fahrminuten. Und im Revier sind die Möglichkeiten so umfangreich und vielseitig, dass man zur Beschreibung das Wort 'grenzenlos' durchaus verwenden und wörtlich nehmen darf. Egal ob spaßorientiert, sportlich, schick oder familiär… da findet wirklich jeder etwas nach seinem Geschmack."






# The Beaches of Fort Myers & Sanibel

Der Südwesten Floridas hält für seine Besucher auch in diesem Jahr jede Menge neue Attraktionen bereit, so sorgt zum Beispiel der gesunkene Küstenwachen-Kutter „USS Mohawk“ sorgt für spannende Tauchausflüge:

Das ehemalige Kampfschiff aus dem Zweiten Weltkrieg bietet Besuchern ein außergewöhnliches Taucherlebnis. Mit voller Kampf-Ausstattung und nachgebauten Kanonen, großen Schornsteinen, Krähennest, Brücke, Deckshaus und massiven Schiffsschrauben ist es bereit für spannende Tauchgänge. Das Schiff befindet sich in mehr als 27 Metern Tiefe und ist rund 45 Kilometer vor der Küste Sanibel Islands entfernt. Taucher berichten von einer Vielfalt an Fischen, Meeresschildkröten und Bullenhaien. Vor kurzem wurden auch Walhaie, die mit bis zu 20 Metern Länge als größte Fische der Welt gelten, gesichtet.

Im J.N. „Ding“ Darling Wildpark auf Sanibel Island wurde der erste iNature Pfad eingeweiht. Smartphone-Nutzer können ab sofort eine passende App downloaden, um den neuen Wanderweg auf moderne Art zu erleben. Es gibt zwei unterschiedliche Wege, einen für Kinder und einen für Erwachsene. Diese interaktiven Pfade sind die ersten ihrer Art im mehr als 550 Wildparks umfassenden nationalen Verbund von Naturschutzgebieten (www.fws.gov/dingdarling).

Bei ihrem Besuch im Park können die Besucher in einer interaktiven Ausstellung entdecken, wie die Dinosaurier früher lebten. Gezeigt wird auch das Skelett eines amerikanischen Krokodils, das mehrere Jahre im Wildpark lebte und vor drei Jahren gestorben ist. Ein Touch-screen-Monitor stellt zudem das Leben von Krokodilen und Alligatoren seit der Urzeit vor (www.fws.gov/dingdarling).

Jeden Mittwoch bietet Captiva Cruises Bootstouren von Captiva Island aus an. Diese zeigen die kulturelle und ökologische Bedeutung der Caloosahatchee-Indianer und beinhalten eine Besichtigung der Edison & Ford Winter Estates vom Wasser aus, ein Mittagessen im Royal Yacht Palm Club sowie eine geführte Tour durch den Wintersitz der beiden Persönlichkeiten. Erwachsene zahlen 75 US-Dollar und Kinder unter 12 Jahren 65 US-Dollar (plus Steuern). Durch die begrenzten Teilnehmerplätze wird eine Reservierung empfohlen (www.edisonfordwinterestates.org).

Außerdem können Besucher der Edison & Ford Winter Estates eine Bootstour durch den Caloosahatchee-Fluss mit Captiva Cruises inklusive Lunch im Royal Palm Yacht Club und Audioguide unternehmen. Tickets gibt es für 45-US Dollar am Edison-Ford Ticket-Schalter.

# Port of Seattle und seine Kreuzfahrten

Da Kreuzfahrt-Passagiere häufig vor oder nach ihrer Reise ausreichend Zeit haben, die Hafenstädte auszukundschaften, bietet Seattle mit seiner einmaligen Umgebung unzählige Angebote und ist bestens für einen Aufenthalt geeignet. Egal, ob ein halber Tag oder zwei Tage zur Verfügung stehen, Washington State besitzt einzigartige Ausflugsziele, die einen Kurztrip wert sind.

Die beiden von „Port of Seattle“ betriebenen Kreuzfahrtterminals in Seattle verzeichneten 2012 ein rekordverdächtiges Jahr: 933.900 Passagiere wurden gezählt, 416 Millionen Dollar wurden erwirtschaftetet und zusätzlich konnten 4.319 Arbeitsstellen geschaffen werden. Seattle festigte damit seine Position als bedeutender Abfahrtshafen für Kreuzfahrten nach Alaska.

Der Präsident der Port of Seattle Commission lobte die positiven Auswirkungen des Schiffverkehrs auf den gesamten Staat und betonte, dass künftig mehr Passagiere davon überzeugt werden sollen, ihren Aufenthalt in Washington zu verlängern. Passend dazu bieten Norwegian Cruise Line, Holland America Line und Celebrity Cruises Reiseprogramme, in denen Seattle enthalten ist.

Museen, Shoppingmöglichkeiten, Restaurants, Sportevents und Konzerte: Seattle hat alles, was das Herz begehrt. Der Geburtsort des Grunge-Musikstils bietet neben unzähligen Konzerten und Ausgehmöglichkeiten, auch sehenswerte Museen: das Museum of Glass mit Ausstellungsstücken von Dale Chihuly, das Experience Music Project Museum (EMP), das Seattle Art Museum, das Burke Museum of Natural History and Culture, das Museum of Flight oder das Pacific Science Center bieten Einblicke in die verschiedensten Interessenbereiche. Als Wahrzeichen Seattles gilt der 1962 errichtete und 184 Meter hohe Aussichtsturm, die Space Needle. Neben der atemberaubenden Aussicht, kann man im Restaurant auch vorzüglich Essen.

Aber nicht nur Seattle hat eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten zu bieten, auch die Umgebung beeindruckt mit ihren wunderschönen Gebieten. Das Washington State Ferry Terminal bringt Besucher nach Bainbridge Island. Weiter auf dem Highway 101, erreicht man Port Angeles, der nördliche Ausgangspunkt zum Weltkulturerbe Olympic Nationalpark. Der Highway 101 in südlicher Richtung bietet einen atemberaubenden Blick auf diesen Park. Unberührte Natur mit Wasserfällen, Sandstränden, Gezeitentümpel und Felsenkliffe warten darauf, entdeckt zu werden. Auch der Hoh Regenwald mit einigen Wanderwegen sowie die Kalaloch Lodge, von der aus man einen atemberaubenden Blick auf den Pazifik hat, sind einen Besuch wert. Dort in der Nähe findet man auch die Kleinstadt Forks, die als Schauplatz und Drehort der Twilight-Triologie bekannt wurde. Inmitten des Olympic Regenwaldes bietet die geschichtsträchtige Lake Quinault Lodge aus dem Jahre 1926 Restaurants und Übernachtungsmöglichkeiten.

Weinliebhaber können mit Alaska Airlines von Seattle nach Walla Walla fliegen, um dort die wunderschönen Weingüter zu besichtigen und an einer Weinverköstigung teilnehmen. Die Foundry Vineyards, Woodward Canyon, Seven Hills, The Rocks Vineyards, Three Rivers, Cougar Crest oder das Cadaretta Vineyard sind nur einige der unzähligen Weingüter und Weinkellereien, die besichtigt werden können. Eine vorangegangene Tour durch Walla Walla und seine historische Umgebung sowie einem abschließenden Winzer-Essen bei Marcus Whitmann oder Dunham Cellars, runden den Ausflug in die Weinberge perfekt ab.

Eine 90-minütige Boeing-Werkstour und einen Besuch im anliegenden Future of Flight Aviation Center in Everett, einen Aufenthalt im Hibulb Cultural Center - welches Einblick in die Geschichte amerikanischer Ureinwohner und die des Stamms Tulalip gibt - sowie das Tulalip Resort & Casino, können weitere Highlights eines Ausflugs sein. Auch die malerische Küstenstadt Le Conner in nördlicher Richtung ist eine Reise wert. Danach bietet sich eine Fahrt nach Whidbey Island über den Deception Pass an. Die zu überquerende Washington-Brücke verbindet das Festland mit der Insel und lädt ein zum Fotografieren und Genießen.

Weitere Informationen

Von Deutschland aus ist Seattle täglich bequem und nonstop mit Lufthansa zu erreichen. Neben der Lufthansa startet auch der Ferienflieger Condor in die lebenswerte Metropole am Puget Sound.






**1911** gegründet, ist Port of Seattle Eigentümer und Leiter von vier Frachtcontainer-Terminals, zwei Kreuzfahrtschiff-Terminals, vier öffentliche Yachthäfen sowie des Seattle-Tacoma International Airport. Der Port zieht wirtschaftlichen Nutzen durch Immobilien-Kapitalanlagen mit finanziellen Ertragsraten. Das Unternehmen hilft momentan circa 200.000 Arbeitsstellen und somit 7 Billionen Dollar in Arbeitslöhnen für die Region zu schaffen. Über die nächsten 25 Jahre versucht der Port mit der „Century Agenda“ weitere 100.000 Jobs durch wirtschaftliches Wachstum zu kreieren und dabei der führende US-Port für Energieeffizienz zu werden.

# US-Elektroboot „Bogart 18“

**Neubau des Elektro-Motorbootes „Bogart 18“ auf Grundlage eines amerikanischen Risses der 60er Jahre**

Ein Modell im Maßstab 1:30 fungierte als Ideengeber zum Bau eines Bootes, das Anfang der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts in den USA entworfen wurde und, wie so oft dort, als möglichst preiswerte Do-it-yourself-Variante mit geringer Maschinenleistung vorgesehen war. Sperrholz sollte das bevorzugte Baumaterial sein, sogar für die Spanten, die Kajütwände und die Süllen. Da ein Originalplan vorhanden war, konnte mit der Realisierung dieses Bootes für Motoren bis ca. 9 PS (Innen- oder Außenbordmotoren) begonnen werden. Der Riss ließ beide Möglichkeiten zu.

Die ersten Motorboote um 1880 mussten mit kleiner Leistung auskommen und waren bereits Elektroboote. Aber auch in der Folgezeit waren Bootsmotoren noch nicht die heute üblichen PS-Monster, sondern bescheidene Maschinchen von 2 bis 6 PS. Es war demnach erforderlich Rümpfe zu entwerfen, die bei geringer Motorleistung optimal liefen, also auch mit 5 PS Rumpfgeschwindigkeit erreichten und trailerbar waren, um Liegeplatzkosten zu sparen.

In Anbetracht eines nachhaltigen Umweltbewusstseins ist es genau der Weg und die richtige Zeit für ein Boot mit elektrischem Antrieb. Das Boot Typ „Bogart“ erfüllt mit seinen kompakten Abmessungen von 5,5 m Länge, 1,75 m Breite und ca. 40 cm Tiefgang alle Voraussetzungen, um mit bis zu 5,5 KW Motorleistung in See zu stechen.



Mit Beginn der Arbeiten zeigte sich allerdings recht schnell, dass der Bauplan geändert werden musste. So wurde das Boot um ca. 70 cm verlängert, um ausreichend Platz in Kajüte und Plicht zu erhalten, sollten doch ein E-Tech-Innenbordmotor, zwei Schlafplätze sowie bis zu 6 Batterien untergebracht werden. Außerdem sollte der Plan von einen E-Motor von bis zu 5,5 KW mit fester Welle und Steuertechnik realisiert werden (siehe techn. Daten).



So entstand ein angehängtes Ruder mit amerikanischer Steuerung. Die von dem ursprünglichen Konstrukteur William D. Jackson vorgesehene Bauweise war so jedoch nicht zu übernehmen – Spanten, Deckenbalken, Knie und Ähnliches aus Sperrholz zu bauen, erschien nicht angemessen, denn die Erbauer, die Werft für traditionelle Boote GmbH und bootsholz.de, Thomas Krätschmer, wollten trotz aller Preis-Leistungs-Überlegungen einen guten Holzbootsbau realisieren.

So entstand ein Mahagoni-Sperrholzplattenrumpf auf Sipo-Mahagoni-Spanten, Kiel, Spiegel und formverleimten Steven. Auch Süll- und Kajütwände sind massiv, desgleichen Decks- und Deckenbalken. Die Plicht ist in Teak-Sperrholz ausgebaut und das Kajütdach verkörpert traditionellen Bootsbau.

Als Bauweise kommt auch Stabdeck und traditionelle Karweelbeplankung in Betracht, ebenso wie eine Teilfertigung durch die Werft. Der Selbstbauer kann sich den Rumpf in Sperrholz liefern lassen und dann selbst Hand anlegen, wie es der ursprünglichen amerikanischen Idee entspricht und bis heute häufig realisiert wird, was sich mit einem Blick in einschlägige Publikationen (Wooden Boat) nachvollziehen lässt. Konstruktiven Veränderungen und persönlichen Wünschen sind bei diesem Boot kaum Grenzen gesetzt.

Weil dieses Boot nicht in Serie gefertigt wird, ist jedes Einzelne ein Unikat und somit ein Boot für Individualisten. Der Name übrigens soll tatsächlich auf Humphrey Bogart hinweisen, der nicht nur Amerikaner war, sondern auch ein ausgezeichneter und wahrhaftiger Seemann.




Technische Daten:

Länge: 5,50 m

Breite: 1,75 m

Tiefgang: 0,40 m

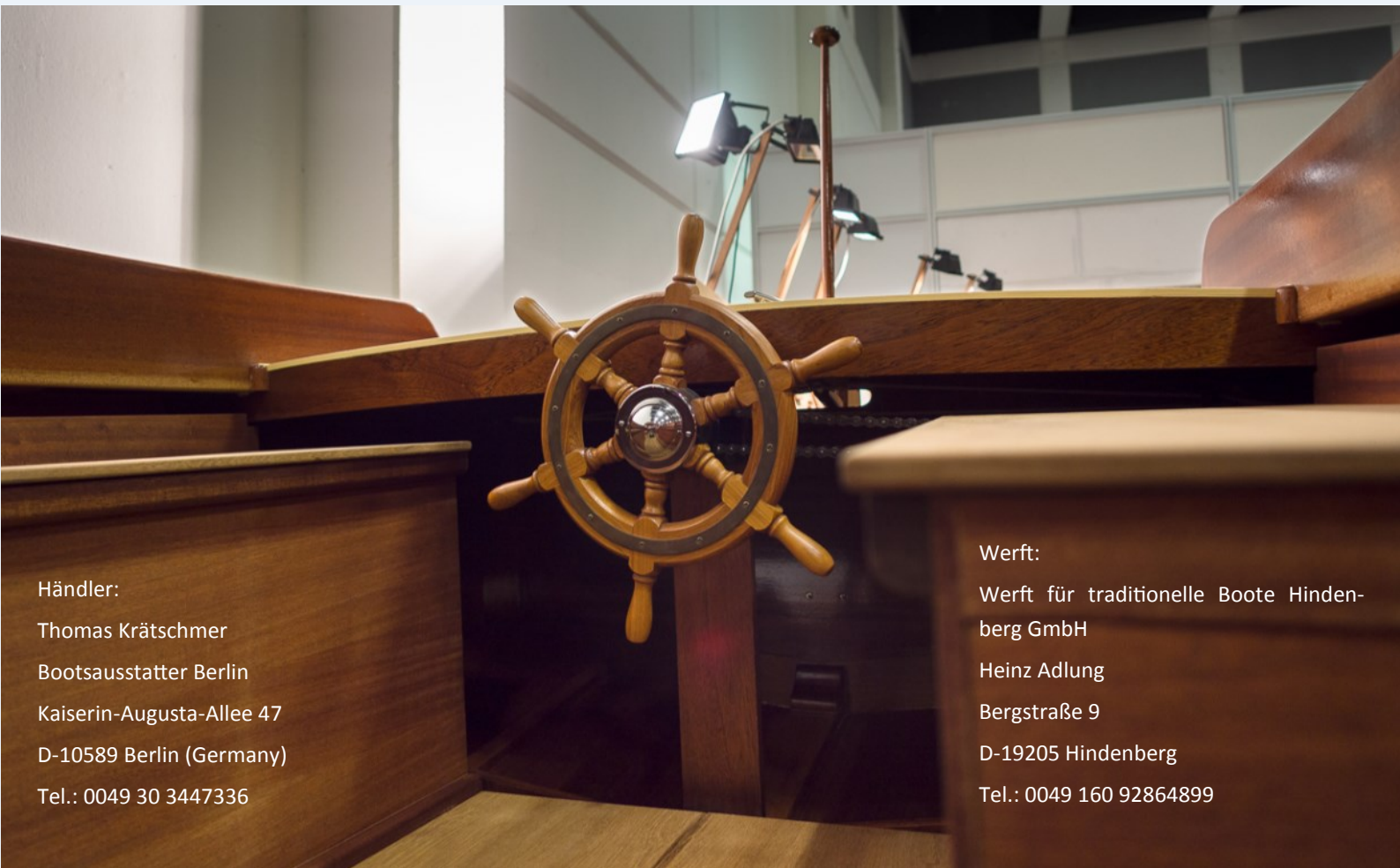
Leergewicht ohne Motor: ca. 480 kg

Antrieb nach Wahl bis max. 6 KW/8 PS

Preis komplett mit Trailer und E-Tech-Motor:

73.500 EUR incl. MwSt.

Preis ohne Trailer und Motor: 59.500 EUR incl. MwSt.



Händler:

Thomas Krätschmer

Bootsausstatter Berlin

Kaiserin-Augusta-Allee 47

D-10589 Berlin (Germany)

Tel.: 0049 30 3447336

Werft:

Werft für traditionelle Boote Hindenberg GmbH

Heinz Adlung

Bergstraße 9

D-19205 Hindenberg

Tel.: 0049 160 92864899

# Club Yachting Life Rally

**dahm international lädt nach Mallorca zu seinem alljährlichen Segelevent**

Die exklusive “Club Yachting Life Rally”, traditionsreiche Segel-Regatta des Brokerhauses für luxuriöse Yachten mit Sitz in Monaco, wird in diesem Jahr vom 30. Mai bis 2. Juni 2013 auf Mallorca stattfinden.

dahm international freut sich bekannt zu geben, dass die 26. Club Yachting Life Rally (CYLR) an der Küste der Baleareninsel Mallorca entlang führen wird. Die Club Yachting Life Segel-Regatta ist das einzige jährliche Segelevent, das von einem Superyachtbroker ins Leben gerufen wurde. Herbert Dahm schuf so für seine Kunden und Yachteigner, alle leidenschaftliche Segler, einen attraktiven Rahmen für gemeinsame Segelaktivitäten.

Eigner, ihre Familien und Freunde sind herzlich willkommen, beim diesjährigen Cruising-Event mit ihrer Superyacht an den Start zu gehen – als erfahrene Teilnehmer oder „Club Yachting Life“-Neulinge. Auch interessierte Charter-Kunden haben die Möglichkeit teil zu nehmen.

Bei der Jubiläumsregatta 2012 feierten 17 Yachten und 130 Teilnehmer das 25-jährige Bestehen des Club Yachting Life mit drei Tagen voll spannender Regatta-Etappen, entspanntem Kreuzen und einem erlesenen Rahmenprogramm. Die 26. Ausgabe der Rally wird den Club in diesem Jahr zu seinen Ursprüngen zurückführen, nach Palma de Mallorca, den Ort der ersten Club Yachting Life Regatta. Auch in diesem Jahr erwartet die Teilnehmer wieder ein abwechslungsreiches Programm aus Regatta und Wettsegeln, in dem aber auch gemeinsame Segelstrecken und gesellige Abendunterhaltung vor der malerischen Kulisse Mallorcas nicht zu kurz kommen werden.

Interessierte Yachteigner von Segelyachten (Cruisern) über 24 Metern sowie Charterinteressenten können sich für weitere Informationen zu Registrierung und Ablauf direkt an dahm international wenden: Angela Windel, angela@dahm-international.com, Tel. 0034 971 70 82 48, oder Hannelore Schmitz, hannelore@dahm-international.com, Tel. 0049 211 3555 103.

Angesichts der hohen Nachfrage und einer begrenzten Teilnehmerzahl wird empfohlen, sich so früh wie möglich einen der begehrten Teilnahmeplätze zu sichern. Club-Mitgliedern wird Vorrang gegeben, aber auch Nicht-Mitglieder sind herzlich aufgerufen, ihren Teilnahmewunsch anzumelden!

Hintergrund:

Seit 25 Jahren ist das “Club Yachting Life” Segelevent – zwischenzeitlich auch unter dem Begriff “Jongert Regatta” bekannt – eines der beliebtesten und traditionsreichsten Segelveranstaltungen im Yachting-Kalender. Herbert Dahm gründete den Club 1987 in dem Wunsch, einen Rahmen für inspirierende Zusammenkünfte leidenschaftlicher Segler zu schaffen.

Die erste Club-Regatta führte die Teilnehmer 1988 von Palma nach Cabrera, ihr folgten Regatten an stets wechselnden Orten wie Monte Carlo, Porto Cervo, Korsika, Menorca oder St. Tropez, jedoch immer mit einem geselligen Rahmenprogramm. Die Teilnahme steht allen gleichgesinnten Yachteignern von Segelyachten über 24 Metern offen. Einzige Bedingung: wahre Segelleidenschaft.





# “Club Yachting Life Rally”

## 30. Mai bis 2. Juni 2013,

## Mallorca

# Camp 24/7

**Das Camp 24/7 startet in die elfte Saison – Jetzt online anmelden**

Draußen ist es noch kalt und die Kinder freuen sich, die Schlitten oder Schlittschuhe herauszuholen. Das Team vom Camp 24/7 blickt hingegen schon mit großer Spannung auf seine elfte Saison. Die Boote werden im Winterlager sorgsam überholt und für den Einsatz auf der Förde vorbereitet. Bald werden die Temperaturen steigen und die ersten Boote in die Häfen zurückkehren. Mit steigenden Temperaturen wächst die Vorfreude auf den Frühling und auf die neue Saison im Camp 24/7:

Am 8. Mai startet das Segelcamp in sein elftes Jahr. Doch bereits von Mittwoch, 13. März, 9 Uhr, an können sich Interessierte im Internet zu den Kursen des Camps außerhalb der schleswig-holsteinischen Sommerferien anmelden. Alle Informationen zu den neuen Programmpunkten, angepassten Zeiten und Kurskapazitäten sind bereits von Anfang März an auf der Internetseite www.camp24-7.de einsehbar.

Die Landeshauptstadt Kiel präsentiert das Gemeinschaftsprojekt der Stadtwerke Kiel AG und Kiel-Marketing mit Unterstützung über 100 weiterer Partner. In der Saison 2013 geht es an Land und zu Wasser wieder hoch her. Kinder und Jugendliche können am Nachmittag in Schnuppersegelkursen auf Optimisten, O'pen-BIC-Booten, C55 Jollen und Skippi-Yachten unter der Anleitung erfahrener Segeltrainerinnen und Segeltrainer ihr Herz für den Segelsport entdecken. Vormittags wartet das Camp 24/7 mit interessanten und abwechslungsreichen Angeboten auf Schulklassen, die ihren Klassenausflug auf dem Wasser verbringen können.

Der Heikendorfer IT-Dienstleister „FLS GmbH" hat speziell für das Camp 24/7 seine Buchungsplattform „timebook" überarbeitet und optimiert. Sie bietet für Kunden mehr Komfort und ermöglicht eine schnelle Buchung im Internet. Alle Kunden können sich jetzt registrieren und das neue System kennen lernen. Wichtig ist, dass auch alte Kunden, die bereits Kurse im Segelcamp gebucht haben, einen neuen Zugang benötigen. Weitere Informationen unter: www.camp24-7.de

Im Camp 24/7 steht das Schnuppersegeln bei den über 30 verschiedenen Programmpunkten weiterhin im Vordergrund. Weitergehendes Wissen soll in den Segelvereinen und den Segelschulen vertieft und ausgebaut werden.

Für die „Großen" hat das Camp 24/7 ebenfalls zahlreiche attraktive Schnupperangebote im aktuellen Programm. Die beste Entspannung nach einem harten Arbeitstag bietet das After-Work-Segeln für Firmen und Organisationen, wenn im Team und in ungezwungener Atmosphäre gemeinsam angepackt wird. Kurs: Richtung Sonnenuntergang, heißt es wieder beim Sunset-Sailing auf Skippi-Yachten oder C55-Jollen.

In den Sommerferienkursen, die vom 20. März an online buchbar sind, werden wieder die beliebten Segel-Specials stattfinden. Neben den „Klassikern" wie der gesegelten Badetour an den Falckensteiner Strand oder der Wikingerbande wird es in diesem Jahr auch einige spannende Neuerungen geben. Dazu zählen beispielsweise die GPS-Schnitzeltour und ein Ausflug durch die Schleuse am Nord-Ostsee-Kanal

Zusätzlich stehen natürlich auch die Vor- und Nachmittagskurse in Optimisten, auf den O'pen BICs oder den Jollen bereit.

Mehr über die vielen Aktivitäten in KIEL.SAILING CITY gibt es immer aktuell im Internet unter www.kiel-sailing-city.de, Informationen zum Segelprojekt Camp 24/7 sind unter www.camp24-7.de abrufbar.



# Vereinsnachrichten

**Offenes Training in Langen**



Schöner Einstieg, erfolgreicher Saisonbeginn.

Zum ersten Training in der Saison 2013 hatte der Hessische Seglerverband am 09. Und 10.03.2013 zum offenen Training an den Langener Waldsee eingeladen.

31 Segler konnte der Landesjugendobmann Reinhard Linke begrüßen. „Mit dieser Anzahl hatten wir nicht gerechnet“, so Reinhard Linke, „aber wir sind natürlich begeistert, zeigt es doch, wie gut unsere offenen Lehrgänge angenommen werden.“

Nach dem langen Winter spielt der Wettergott mit, 15 kn Wind, sonnig, teilweise bewölkt und Temperaturen um die 15 Grad ließen ein fast perfektes Training zu. Nur am Sonntagnachmittag zeigten kleine Regenschauer, dass es auch anders geht.

Ein großer Dank an die beiden Vereine in Langen und die "Kücheneltern " die mit einer perfekten Unterstützung zum Gelingen beitrugen.

**Hessischer Kaderopti geehrt: Sportgala Offenbach 2013**



In festlichem Rahmen fand am 01.03.13 im Offenbacher Capitol die diesjährige Sportgala Offenbachs statt. Mit dabei waren Rudi Völler und Pascal Behrenbruch.
Bei der Sportgala werden jedes Jahr alle Hessenmeister aus Offenbacher Vereinen mit der bronzenen Sportplakette, alle 1., 2. und 3.Plätze der deutschen Meisterschaft mit Silber und alle 1., 2. und 3. Plätze der WM und EM mit Gold geehrt.
Dieses Jahr wurde auch der Opti-Segler Felix Laukhardt geehrt und zwar mit der Sportplakette in Bronze. Ebenso Karlo Schmiedel, der ebenfalls für den Offenbacher Segelclub Undine im 470er startet. Für die Stimmung sorgten einige Showeinlagen, wie zum Beispiel Ropeskipping oder Fußball-Freestyle. Auch die Comedy kam dank des freundlichen und lustigen Bühnenmeisters Noah nicht zu kurz, der immer einen Zaubertrick parat hatte.

**Hessischer Seglertag 2013**

Verbandsversammlung hinter meterdicken Mauern

Einen interessanten Versammlungsort hat sich der Hessische Seglerverband diesmal für seinen Seglertag ausgesucht – das Alte Fort Mainspitze, das Vereinsheim des Segelclubs Mainspitze e.V.



Dieses 1843 erbaute Festungsgebäude liegt mitten auf der Mainspitze und diente der Verteidigung der Stadt Mainz. Es wurde nach dem Versailler Vertrag „entfestigt“. Die ursprünglichen Ecktürme am nördlichen und südlichen Ende wurden abgebrochen und sind teilweise noch als Ruine zu sehen. Das eigentliche Mannschaftsgebäude dient heute dem SCMsp als Clubhaus. Dieses Haus ist umgeben von einem riesigen bewaldeten Gelände, auf dem Boote abgestellt werden können, gleichzeitig ist dieses Gelände ein europäisches Vogelschutzgebiet. Die Idylle trügt jedoch etwas; wenn bei heftigem Wind von den großen Bäumen die Äste umherfliegen, dann fühlen sich die Segelyachten sicher wie Kriegsschiffe.

Mit 227 Mitgliedern gehört der SCMsp zu den größeren hessischen Segelclubs, er ist ein reiner Segelclub. Auf dem Rhein und dem "Acker", den Heimatrevieren des SCMsp werden regelmäßig Regatten ausgerichtet. Der Clubhafen und eine Jollenwiese bieten Liegeplätze für Clubboote und die Boote der Mitglieder. Außerdem gibt es noch eine Waschanlage, hochmoderne Schwimmstege und einen Hebebock. Passanten sind im Club willkommen. Der SCMsp ist außerdem Stützpunkt der Kreuzerabteilung des DSV und beteiligt sich an der Initiative "Freundschaft auf dem Wasser".

Der Vormittag des Seglertages ist geprägt von einem Workshop unter dem Motto „Kooperationen“. Dr. Frank Obst vom Landessportbund Hessen zeigt in seinem Vortrag mit

dem Thema „Kooperation Schule und Sport“ die Schwierigkeiten auf, geforderte Schulstunden, möglichst noch im Ganztagsbetrieb und Vereinssport unter einen Hut zu bekommen. Die Zuhörer erfahren von den drei Profilen der Ganztagsschule und welche Fördermöglichkeiten durch den lsbh geboten werden. Das wichtigste Bindungsglied bei einer Kooperation ist aber nach wie vor die Lehrkraft.

Dr. Michael Egghart vom gastgebenden Verein schließt dann an und bringt Beispiele. Kooperationen des SCMsp gibt es mit befreundeten Vereinen, z.B. dem SC Eich, dem Skiclub Mainz, der TV Ginsheim und dem SC Hochheim, Kommunen, z.B. Gustavsburg und Mainz und Schulen. Wenn Egghart ein Fazit zieht, dann sind die Nachteile viel Arbeit, aber die Vorteile ein höherer Bekanntheitsgrad des Vereins, mehr Offenheit im Verein und ein Ausgleich der Mitgliederfluktuation durch Neuaufnahmen.

Am Nachmittag dann die eigentliche Verbandsversammlung mit dem üblichen Procedere. Der Präsident des HSeV, Reinhard Fuhr, begrüßt die Ehrengäste und bedankt sich beim ausrichtenden Verein. Er weist darauf hin, dass zu seinem Amtsantritt vor zwei Jahren der Seglertag in einem Zelt stattfand, was bei einigen Delegierten auf Kritik stieß. Demgegenüber ist der heutige Seglertag in einer Festung mit meterdicken Mauern ein großer Schritt vorwärts. Danach steigt er sehr schnell in die Arbeit ein. Viel steht auf der Tagesordnung, von Ehrungen bis zu Neuwahlen.




Eine erfreuliche Aufgabe für ihn ist der Tagesordnungspunkt „Ehrung“. Die Vizepräsidentin Finanzen, Elke Wehling, erhält die Jubiläumsmedaille des DSV. Der Jugendobmann des DSV, Timo Haß, zieht einen kurzen Bogen vom 125jährigen Jubiläum des DSV zum 50jährigen Jubiläum des Segelclubs Mainspitze. Danach überreicht er Elke Wehling die Medaille und eine Urkunde. In einer kurzen Laudatio geht er auf ihre seglerischen Verdienste ein, vom Sieg bei der Hessenmeisterschaft als Vize-Hessenmeister über die Wettfahrtleitertätigkeit bei vielen Ranglistenregatten, hochwertigen Meisterschaften im In- und Ausland, der Kieler Woche, Mitarbeit beim Sportkreis Waldeck-Frankenberg, bis hin zu ihren Bemühungen, Frauen im Sport für Funktionen zu begeistern.

Der Präsident Reinhard Fuhr gratuliert Elke Wehling mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn dieser Seglertag ist ihre Abschiedsvorstellung. Nach 21 Jahren Verbandstätigkeit, davon 19 Jahre als Vize Finanzen, tritt sie nicht mehr zur Wahl an. Ein großer Blumenstrauß und eine Regattauhr bilden ein bleibendes Dankeschön.

Die Berichte des Vorstandes geben in vielen kleinen Punkten einen guten Überblick über die im letzten Jahr geleistete Arbeit. Den Dank dafür bringt der Kassenprüfer Prof. Dr. Manfred Reinacher vom Segelclub Gießen zum Ausdruck. Er bescheinigt eine exzellente Kassenführung und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diesem Antrag folgten die Delegierten einstimmig.

Schwierig gestaltet sich dann die Wahl der Nachfolge von Elke Wehling. Trotz eifriger Suche in vielen Vereinen von Südhessen über den Rheingau und Mittelhessen bis zur Region von Eder- und Diemelsee konnte keine geeignete (und gewillte) Person im Vorfeld gefunden werden. So kommt, was sich schon angedeutet hat: Der Stuhl bleibt vorerst leer und der Präsident wird die Aufgaben kommissarisch übernehmen. In seinem Schlusswort wünscht er sich, dass doch bald das Amt neu besetzt wird.

So ging ein konstruktiver Verbandstag mit interessanten Diskussionen nach 6 Stunden zu Ende und viele freuen sich, die Runde im nächsten Jahr beim Schwimmclub Wiesbaden wieder zu sehen.



# Buchvorstellungen

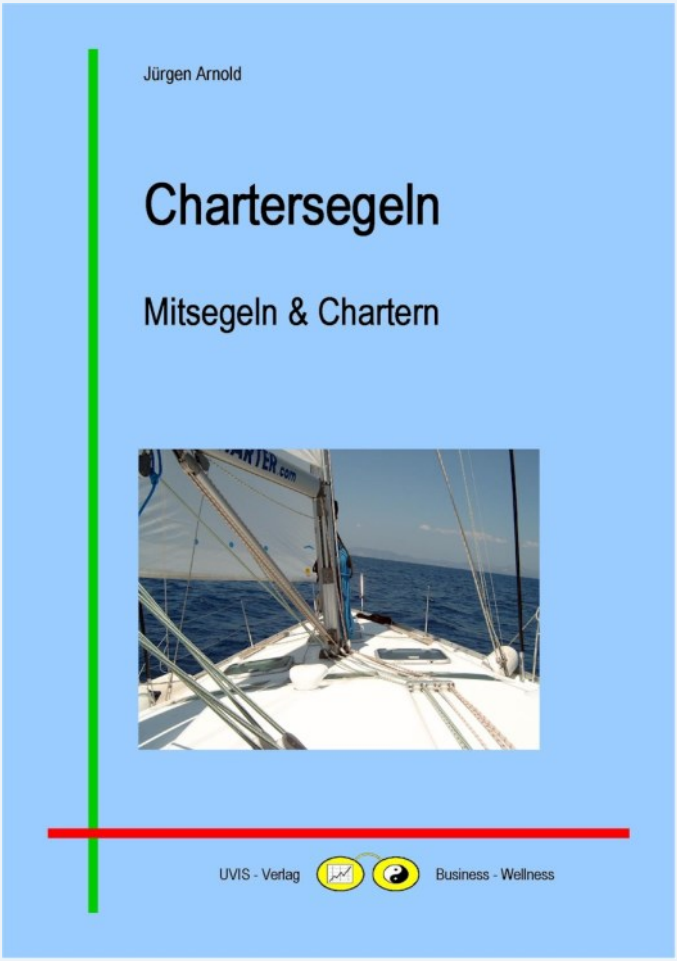
## Chartersegeln - Mitsegeln & Chartern von Jürgen Arnold

**Segeln mit Freunden in unterschiedlichen Revieren der Welt muss kein Traum bleiben! Alles Wissenswertes für Skipper und Mitsegler zum Thema „Chartern“.**

Willkommen an Bord - Sie wollen segeln, Urlaub anders machen, Seele baumeln lassen? Segeln ist ein Weg, den operativen Alltag hinter sich zu lassen, bisherige Horizonte zu überschreiten und gänzlich neue Perspektiven zu erleben. Es gibt Dinge im Leben, die machen gemeinsam einfach mehr Spaß. Man kann sie alleine nicht richtig genießen. Segeln ist pure Freude, ob man am Wochenende mitsegelt oder mit Freunden eine Yacht für einen Urlaub chartert. Wie findet man Freunde zum Segeln, begeistert und fesselt sie? Freunde am Segeln finden in diesem Werk ein auf Jahrzehnten Erfahrung aufbauendes Konzept, lernen sich auf Törns vorzubereiten oder als Skipper ein Segelevent zu organisieren.

- Welche Formen des Mitsegelns und Charterns gibt es?
- Wie kann man Freunde begeistern mitzumachen?
- Welche Chartervorbereitungen sind zu treffen?
- Wie können selbst fremde Mitsegler harmonieren?

Wissenswertes zum Segeln, gut lesbar und auch für den Segellaien verständlich, sind genauso zu finden wie Tipps und Kniffe für Organisatoren und Skipper, wenn sie zu einem fünftägigen Come-together-Segelevent aufbrechen. Hinzu kommt der Umgang mit Menschen, im Team, als Crew, sich auf einem Boot wieder finden und alles das kennenzulernen was in keinem Segellehrbuch steht.




Der Autor

Jürgen Bernd Arnold betreut als Unternehmensberater zahlreiche Unternehmen und Führungskräfte. Geschäftsleitungen schätzen das Wissen mit Teambildung und Mitarbeitern gemeinsam Ziele leichter zu erreichen. Gleiche Erfahrungen gewinnen Mitsegler bei Segelevents. Nur wenn Skipper und Crew an einem Strang ziehen, werden Ziele erreicht. Seit 1996 gewinnt der Autor über das Internet Segelinteressenten, begeistert sie, unkompliziert mit Gleichgesinnten sich zusammen zu finden und durch Chartersegeln den individuellen Ausgleich zum Alltag zu finden. In einer lebendigen Sprache motiviert er die Interessierten zum Segeln. Viele Segelbegeisterte haben sich im Team „Segelfreunde, nah und fern“ gefunden und bereisen in wechselnden Besatzungen Reviere in allen Kontinenten.

Uvis-Verlag, 323 Seiten, mit 90 Abbildungen

ISBN 978-3-938684-10-8

EUR 34,- ; sFr 53,- ; £ 24,-

## Peter Hahne: Segeltrimm in Theorie und Praxis

Um die Grundlagen des Buches besser verstehen zu können, benötigen Sie eine Badewanne sowie ein dünnes Holzbrett und Sägespäne, dazu eventuell noch das Verständnis Ihrer Familie, wenn Sie mit den Utensilien bewaffnet im Badezimmer verschwinden und erklären, Sie würden jetzt die Grundlagen des Segeltrimms erforschen. Peter Hahne erklärt zu Beginn seines Buch die Grundlagen der Strömungslehre, aber so einfach und anschaulich, dass auch der Laie den Ausführungen folgen kann (sofern er über die erwähnte Badewanne verfügt…)








Nach Peter Hahne ist Segeltrimm die Kunst, die Anstellung des Segels zum Wind und sein Profil den jeweiligen Bedingungen anzupassen. Für jede Windstärke, jeden Seegang, jede Windrichtung gibt es nur ein richtiges Profil und eine richtige Anstellung, unter denen das Boot seine ganze Leistungsfähigkeit entfaltet. Das Wissen um die Kunst des Segeltrimms ist nicht nur für die Geschwindigkeit bedeutsam – gut segeln bedeutet immer auch sicher segeln. Der Leser erhält in diesem Buch konkrete Trimmempfehlungen und erfährt alles rund um Aero- und Hydrodynamik, Riggtypen und -einstellung, Segeltuche, das Segeln vor dem Wind und vieles mehr.

Informationen zu Peter Hahne: Peter Hahne ist leidenschaftlicher Segler. Er war jahrelang Redakteur und Mitherausgeber der Segelzeitschrift PALSTEK. Heute fährt der studierte Nautiker als 1. Offizier auf Handelsschiffen in weltweiter Fahrt.

ISBN: 978-3-613-50661-9
Einband: broschiert
Seitenzahl: 160
Abbildungen: 80 Farbbilder & 60 Zeichnungen
Format: 140mm x 205mm
Preis: 14.95 € / 19.90 CHF

www.Motorbuch.de

# Tauchgang in die Siebziger Jahre

Als getreue Replik eines Modells der Vulcain Nautical von 1970 kehrt diese Taucheruhr-Ikone in einer limitierten Edition von 300 Exemplaren mit ausgeprägtem Vintage-Look zurück. Die neue Nautical Seventies Limited Edition ist ein Kondensat der Codes, dank denen die erste Taucheruhr von Vulcain zur Legende wurde: Sie ist mit einem unter Wasser auch wirklich hörbaren Weckerschlagwerk ausgestattet, bis 300 Meter wasserdicht und zeigt die Dekompressionsstufen an.

Die Cricket Nautical ist bei ihrem Erscheinen 1961 in jeder Beziehung eine Avantgardistin. Erstmals in der Geschichte ist eine Armbanduhr bis in 300 Meter Tiefe funktionstüchtig und kann dort den Taucher tönend warnen, rechtzeitig an die Oberfl äche aufzusteigen, wobei sie ihn dabei präzis über die Dekompressionsstufen informiert, die es dabei einzuhalten gilt. Im Herzen dieses Modells, welches das Sportuhrensegment für immer prägen sollte, schlägt das bereits legendäre Cricket-Weckerkaliber. Die bahnbrechende Vulcain Cricket Nautical wird in der Welt des Tauchsports als Sensation gefeiert. Dieser Zeitmesser, der mit seinen technischen Eigenschaften den Sicherheitsanforderungen der Taucher entspricht, ist aus der Verbindung des Know-hows von drei Experten hervorgegangen, mit denen sich die Konstrukteure von Vulcain zusammentaten, um die erste Taucheruhr mit einem unter Wasser hörbaren Alarmsignal zu entwickeln: Hannes Keller, Tieftauchpionier und Mathematiker, Max-Yves Brandily, Forscher und Unterwasserfilmer, und Arthur Droz, Tauchlehrer und Delegierter des C.I.A.S. (Centre d'Investigations et d'Activités Sous-Marines), schöpften aus ihrer Erfahrung, um gemeinsam mit der Manufaktur Vulcain die erste Taucheruhr zu entwickeln, die über einen Alarmmechanismus, eine klare Anzeige der Dekompressionsstufen und eine garantierte Wasserdichtigkeit bis 300 Meter verfügte. Diese Tiefe entspricht einem Druck von ungefähr 30 kg pro Quadratzentimeter!

1970 lancierte Vulcain eine neue Version ihrer mythischen Nautical mit überarbeiteter Anzeige, die heute aktualisiert in einer auf 300 Exemplare limitierten Auflage erscheint. Obwohl die Nautical Seventies Limited Edition von 2013 gemäß den modernsten technischen Innovationen konstruiert ist, bleibt der ursprüngliche Vintage-Geist konsequent erhalten. Alles ist da, angefangen beim Handaufzugkaliber Cricket V-10, das seinen Wecker unter Wasser hörbar bis zu 20 Sekunden lang klingeln lässt. Dieses Vulcain-Manufakturuhrwerk verfügt über zwei Federhäuser – eines liefert die Energie für die Anzeigen von Funktionen Stunde, Minute und Sekunde, das andere für das Schlagwerk des Alarms bzw. Weckers –, ist mit 18'000 Halbschwingungen pro Stunde getaktet und hat voll aufgezogen eine Gangautonomie von 42 Stunden.




Wie beim Originalmodell ist das bis 300 Meter wasserdichte Gehäuse mit 42 mm Durchmesser abwechselnd satiniert und glattpoliert. Es zeichnet sich auch durch den emblematischen dreifachen Boden aus, der als Resonanzkasten dafür sorgt, dass das Alarmsignal ein optimales Klangvolumen erreicht, was durch das Uhrglas aus Hesalit zusätzlich unterstützt wird. Dieses bereits 1970 verwendete Material hat die Eigenschaft, den Ton zu verstärken.

Die Nautical Seventies Limited Edition ist mit einer exakten Replik des Zifferblatts der Nautical von 1970 ausgestattet und übernimmt von ihrer großen Schwester die Ästhetik und die Anordnung der Funktionen. Die Dekompressionstabellen werden in Orangetönen angezeigt und das zentrale Zifferblatt ist feststehend, während der angrenzende Höhenring mit seiner 60-Minuten-Gradierung durch die verschraubbare Krone bei 4 Uhr gedreht werden kann. Die Ablesbarkeit dieser Uhr ist bis ins Dunkel der Tiefen optimal dank luminiszierenden Zeigern und großzügigen quadratischen Stundenindexen.

Das wasserfeste Lederarmband ist ebenso komfortabel wie robust. Sein Design verleiht der Nautical Seventies Limited Edition, deren Auflage auf 300 Exemplare limitiert ist, den vollendeten Vintage-Touch.

www.vulcain-watches.ch

# Régates Royales Friesennerz

**Es gibt kein schlechtes Wetter - nur falsche Bekleidung!**

Passend zum aktuellen April-Wetter: Mit dem „Friesennerz“ aus der Marinepool „Régates Royales“ Linie kann man getrost auch mal im Regen stehen. Die modische Interpretation des altbewährten Schlechtwetter-Mantels verleiht jedem grauen Regentag eine farbenfrohe Aufmunterung.

Marinepool lässt einen Klassiker wieder aufleben. Der Friesennerz wird in zwei Längen angeboten: Sowohl als trendige Kurzjacke als auch in Figur umspielender Mantellänge. Die glänzende Lack-Optik ist nicht nur in der Klassikerfarbe Gelb sondern auch in Rot und Navy vertreten.

Der taillierte Schnitt lässt jede Frau gut aussehen und zeugt von der Weiterentwicklung des Friesennerzes. Die typische voluminöse Kapuze und geräumigen Taschen sowie die dekorativen Akzente, wie Kordeln und Patches, unterstreichen den maritimen Look. Besonderheit des Friesennerzes ist ein großes, aber nicht aufdringliches Detail: Eine Stickerei ziert den Rücken.

Das wasserabweisende Polyurethanmaterial schützt vor Wind, Kälte und Nässe wobei der sommerliche Jerseystoff an der Innenseite für ein angenehmes Tragegefühl sorgt.





# Die Klassik Weltmesse




25. WELTMESSE FÜR OLDTIMER, CLASSIC- & PRESTIGE-AUTOMOBILE, MOTORSPORT, MOTORRÄDER, ERSATZTEILE, RESTAURIERUNG UND WELT-CLUBTREFF

## Essen, 10.-14. April 2013

MESSE ESSEN Place of Events

Mittwoch, 14 - 20 Uhr, Donnerstag 9 - 18 Uhr,
Freitag 9 - 19 Uhr, Samstag + Sonntag 9 - 18 Uhr

tckunst
www.tckunst.de

TECHNO CLASSICA INNOVATION · TECHNO CLASSICA ESSEN · RETROTEC · WORLD CLUB GRAND PRIX · YOUNGTIMER WORLD AWARDS

SIHA
AUSSTELLUNGEN PROMOTION GMBH
VERANSTALTER / ORGANISER

AvD · PEUVET · TÜV NORD Mobilität

www.siha.de

TICKETS: +49 (0) 201.72 44-290 · www.ticketsbycall.de

BENTLEY · BUGATTI · DUCATI · FIAT · Ford · HARLEY-DAVIDSON · JAGUAR · LANCIA · LOTUS · Mercedes-Benz · MINI · OPEL · PEUGEOT · Rolls-Royce Motor Cars · ROYAL ENFIELD · ŠKODA · VOLVO

# 25. TECHNO-CLASSICA ESSEN

Da die Yacht-Log immer gerne über den wassersportlichen Tellerrand schaut, möchten wir auf eine Messe hinweisen, die zwar keine Bootsmesse ist, aber dennoch viele von uns anspricht: Die TECHNO-CLASSICA feiert Jubiläum.

Zum 25. Mal findet die weltgrößte Messe für Sammlerautomobile statt. 1989 startete die TECHNO-CLASSICA in Essen als erste große anspruchsvolle Klassiker-Messe. Seitdem setzt sie alljährlich die Trends der Oldtimer-Szene und ist zum führenden Treffpunkt und Handelsplatz der internationalen Klassiker -Szene geworden.

Auch bei der 25. Auflage wird die TECHNO-CLASSICA wieder zur weltgrößten Historik-Schau der deutschen wie auch der internationalen Automobilhersteller und kann sogar einen Markenrekord vermelden - mit 25 Fahrzeugmarken präsentieren sich so viele wie nie zuvor.

Dabei geht nicht nur darum, das Publikum zu unterhalten und geschichtliches Wissen zu vermitteln. Im Vordergrund steht auch die glaubwürdige Darstellung der Markenwerte, bei der Tradition und Firmenhistorie eine immens wichtige Rolle spielen. So zeigen viele Hersteller ganze Ahnenreihen und stellen aktuelle Modelle historischen Fahrzeugen gegenüber. Die meisten Firmen haben bereits erste Informationen zu ihren Auftritten bekanntgegeben - hier in alphabetischer Reihenfolge:

• Audi blickt auf 25 Jahre Audi V8 und 80 Jahre V8 Motoren zurück, unter anderem mit zwei Horch-Luxuslimousinen und dem Audi V8 quattro DTM.

• Bugatti und Bentley präsentieren sich wieder auf einem Gemeinschaftsstand und stellen sowohl historische als auch aktuelle Modelle aus.

• Citroën nimmt sich dem Thema "Offen Fahren" an und zeigt Cabrio-Studien und -Serienmodelle, darunter ein DS 19 Cabriolet und als Deutschland-Premiere das aktuelle DS3 Cabrio.

• Lamborghini feiert den 50. Geburtstag - die italienischen Edelschmiede wurde im Mai 1963 in Sant'Agata Bolognese gegründet und bringt zwei besondere Sportwagen aus der Anfangszeit nach Essen.

• Mercedes-Benz - von Anbeginn auf der TECHNO-CLASSICA vertreten - stellt mit zwölf Fahrzeugen die Historie der S-Klasse in den Mittelpunkt, die zurückreicht bis zu den Anfängen der Marke Mercedes zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Folgerichtig zeigen die Stuttgarter u.a. die luxuriöse Reiselimousine Mercedes-Simplex 60 PS Reisewagen von 1904 aus dem Privateigentum von Emil Jellinek.



Auch klassische Boote sind auf der Techno-Classica zu finden.




• Opel nimmt die Markteinführung des Cascada zum Anlass, einen Streifzug durch die Cabriolet-Historie des Unternehmens zu machen, und zeigt voraussichtlich neun offene Fahrzeuge.

• Porsche feiert den runden Geburtstag einer Ikone: Der Porsche 911 wird 50. Seit fünf Jahrzehnten gilt "Neunelfer" als der Sportwagen schlechthin und Herzstück der Marke.

• Volkswagen Nutzfahrzeuge widmet u.a. sich "25 Jahre California" - das erste werkseigene Reisemobil wurde 1989 in Essen präsentiert - und 55 Jahre Doppelkabine.

• Das Motto von Volvo ist "Volvo - die Passion" - gezeigt werden sechs außergewöhnliche historische Fahrzeuge, die heute leidenschaftlichen Fans der schwedischen Marke gehören.

Außerdem sind die Traditionssparten von Alfa Romeo, Fiat, Ferrari, Jaguar, Royal Enfield und voraussichtlich auch Aston Martin - die 2013 ihr 100. Gründungsjubiläum feiern - auf der TECHNO-CLASSICA vertreten.

Seit vielen Jahren präsentiert auch die S.I.H.A eine exquisite Sonderschau. Nach dem Pegaso-Weltrekord im letzten Jahr haben sich die TECHNO-CLASSICA-Veranstalter zum Jubiläum etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Die Sonderschau "AUTOMOBILE MASTERPIECES" zeigt die Haute Couture des Automobilbaus - die elegantesten und schönsten Designerkreationen aus der Hochzeit des Karosseriebaus. Die ausgestellten Edelkarossen sind allesamt Unikate und wurden von der Crème de la Crème der Karosserie-Manufakturen der 1920er bis 1950er Jahre eingekleidet. Darunter so außergewöhnliche Schönheiten wie der Bugatti 57 C mit Gangloff-Karosserie im Saoutchik Stil von 1939, das Bentley 4,5 Litre Derby Coupé aus dem Jahre 1939 und das Talbot Lago T 150 C Teardrop Coupé mit einer Karosserie von Figoni et Falaschi aus dem Jahre 1938.

Weitere Jubiläums-Themen und besondere Mottos werden traditionell auch von den Clubs aufgegriffen, die mit über 200 ausstellenden Automobil-Clubs die "Weltmesse für Oldtimer, Classic- & Prestige-Automobile, Motorsport, Motorräder, Ersatzteile, Restaurierung und Welt-Clubtreff" zum weltgrößten Klassik-Clubforum machen. Viele von ihnen sind seit der ersten Messe 1989 dabei, wie beispielsweise die "VW Typ 3 Liebhaber" oder die Borgward IG.

Zudem sind auf der TECHNO-CLASSICA so viele Restauratoren, Zuliefer-Betriebe, Autoliteratur-Anbieter, Ersatzteilhändler, Accessoires-Verkäufer, Uhren- und Technik-Händler, Künstler und Galeristen und nicht zuletzt Automodell-Anbieter vertreten wie auf keiner anderen Klassik-Show weltweit. Auf der fünftägigen Messe ist alles, aber wirklich alles rund um Old- und Youngtimer zu sehen. So trifft sich vom 10. (Happy View Day / Vorschau) bis 14. April 2013 die Klassiker-Szene wieder auf der TECHNO-CLASSICA in Essen - diesmal auch zum Feiern ... Share the Passion!



## Der Abschlepper: Renault Koleos

Der Koleos überzeugt bei allen Fahrzuständen mit limousinenhaft-komfortablem Fahrverhalten. Dank der präzisen Servolenkung und der kompakten Abmessungen lässt sich der Koleos mühelos auch durch engen Stadtverkehr zum Hafen steuern. Noch mehr Einsatzmöglichkeiten bietet der variable Allradantrieb „All Mode 4x4 i“,

Mit seinem 2,690 Meter langen Radstand und der 1,545 Meter (vorn) bzw. 1,550 Meter (hinten) breiten Spur bietet der Renault Koleos gute Voraussetzungen für ausgeprägten Fahrkomfort und große Sicherheitsreserven. Die Vorderräder werden über eine McPherson-Vorderachse mit unteren Querlenkern geführt. Dank des Querstabilisators reagiert das SUV-Modell auch im Grenzbereich jederzeit gutmütig und leicht beherrschbar. Auch der aufwändig gedämpfte Fahrschemel trägt wesentlich zum hohen Fahrkomfort bei, indem er störende Vibrationen von der Fahrerkabine fern hält.

Die ideale Ergänzung bildet die an einem Hilfsrahmen aufgehängte Mehrlenker-Hinterachse. Zur Verringerung des Gewichts sind die oberen Querlenker aus Aluminium gefertigt. Ein Querstabilisator reduziert die Seitenneigung. Die Konstruktion garantiert präzises Handling und beansprucht wenig Bauraum.

All Mode 4x4 i-System steigert die Sicherheit

Der Diesel dCi 150 ist wahlweise mit Vorderradantrieb und dem innovativen All Mode 4x4 i-Antrieb erhältlich. Die Motorvarianten dCi 175 und 2.5 16V 170 sind ab Werk mit dem variablen Allradantrieb ausgestattet.

Das All Mode 4x4 i-System überzeugt mit seiner außergewöhnlichen Bedienfreundlichkeit. Per Tastendruck an der Mittelkonsole kann der Fahrer zwischen einfachem Vorderrad-antrieb (2WD), variablem Allradmodus (AUTO) und starrem Durchtrieb für Geländefahrten (LOCK) wählen.

Bei aktiviertem All Mode 4x4 i-System im AUTO-Modus fährt der Koleos unter normalen Fahrbahnbedingungen kraftstoffsparend mit Frontantrieb. Erst wenn die Traktion nachlässt, etwa auf verschneiten Straßen, matschigem Untergrund oder auf der Slipanlage, leitet eine elektronisch gesteuerte Mehrscheibenkupplung bis zu 50 Prozent des verfügbaren Drehmoments an die Hinterachse. Wenn der Koleos aus dem Stand anfährt, werden ebenfalls 50 Prozent der Kraft gezielt auf die Hinterräder übertragen, um ein Durchdrehen der Vorderräder zu vermeiden. Das System gleicht hierzu die Fahrpedalstellung mit dem angeforderten Drehmoment ab.

Vernetzung sorgt für maximale Fahrstabilität

Das All Mode 4x4 i-System leistet einen wichtigen Beitrag zur aktiven Sicherheit des Koleos. Die Steuerung des auto-




matischen Allradantriebs ist mit den Sensoren des Antiblockier-systems (ABS) und des Elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP®), der Antriebsschlupfregelung (ASR) sowie der Elektronischen Bremskraftverteilung (EBV) vernetzt. So misst ein Gierwinkelsensor kontinuierlich das Tempo der Drehbewegung um die Hochachse (Gieren), und ein Lenkwinkelsensor prüft, ob die Lenkbewegung des Fahrers mit der tatsächlichen Fahrtrichtung übereinstimmt. Wenn die Sensoren erkennen, dass die Vorder- oder Hinterräder auszubrechen drohen, wird die Kraftverteilung noch vor dem Eingreifen des ESP® auf die Vorder- und Hinterachse variiert und so maximale Fahrstabilität gewährleistet.

Per Knopfdruck zum Geländegänger

Bei Bedarf, etwa im Gelände oder bei extremen winterlichen Verhältnissen, kann der Fahrer per Tastendruck in den starren Allradmodus wechseln (LOCK-Modus). Dann fährt der Koleos bis zur Geschwindigkeit von 40 km/h mit einer festen Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse im Verhältnis von 50:50. Ist der Koleos schneller unterwegs, so aktiviert sich von selbst wieder der variable Allrad-antrieb. Der Koleos-Fahrer kann den 4x4-Betrieb auch komplett abstellen und – beispielsweise auf einer trockenen Autobahn – mit angetriebenen Vorderrädern fahren (2WD-Modus).

Zusätzlich qualifiziert die Bodenfreiheit von 20,6 Zentimetern bei der Variante mit Benzinmotor und 18,8 Zentimetern bei den beiden Dieselversionen den Koleos für den Einsatz auch bei schwierigen und steilen Slipanlagen. Dank der Böschungswinkel von 27 Grad vorn und 31 Grad hinten kann das Renault SUV selbst starke Absätze erklimmen. Der Rampenwinkel beträgt 21 Grad. Damit liegt das Renault Modell auch bei diesen für den Offroad-Gebrauch maßgeblichen Werten im Konkurrenzvergleich weit vorn.

Zupackende Bremsanlage

Das aufwändig konstruierte Verzögerungssystem des Koleos garan-tiert unter allen Bedingungen eine effiziente Bremsleistung und ein sicheres Bremsgefühl. Die serienmäßigen 17 - bzw. 18-Zoll-Räder ermöglichen die Verwendung groß dimensionierter Bremsscheiben (vorn innen-belüftet, Durchmesser: 320 Millimeter; hinten Vollscheiben, Durch-messer: 292 Millimeter).

Elektronische Hilfe in kritischen Situationen erfährt der Fahrer durch das Antiblockiersystem der neuesten Generation. Dazu kommt die elektronische Bremskraftverteilung, die dazu beiträgt, dass das Verzögerungspotenzial der Hinterachse voll ausgenutzt wird. Der serienmäßige Bremsassistent verkürzt darüber hinaus den Bremsweg in Notsituationen.

Elektronische Hilfe bergab und bergauf

Im Gelände und auf der Straße gleichermaßen nützlich ist die serienmäßige Berganfahrhilfe Hill Start Assist bei den

Allradaus-führungen. Sie schaltet sich automatisch ein, sobald der Koleos an Steigungen mit mindestens zehn Prozent Neigung stoppt und ein Gang eingelegt ist. Die Aktivierung erfolgt auch bei durchgetrete-nem Kupplungspedal. Das System hält das Fahrzeug nach Loslassen des Bremspedals zwei Sekunden lang fest. Hill Start Assist verhindert dabei, dass der Wagen genau dann nach hinten rollt, wenn der Fahrer mit seinem Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal wechselt. Wie die Hill Descent Control funktioniert die Berganfahrhilfe auch bei eingelegtem Rückwärtsgang.



Als nützliches Detail verfügt der Koleos in den 4x4-Varianten serienmäßig über den Bergabfahrassistenten „Hill Descent Control“ (HDC). Er wird eingeschaltet, wenn sich das All Mode 4x4 i-System im LOCK-Modus befindet und drosselt die Geschwindigkeit in Bergabpassagen ab zehn Prozent Gefälle auf Schrittgeschwindigkeit (maximal sieben km/h). So kann sich der Fahrer auf das Lenken konzentrieren, ohne die Bremse betätigen zu müssen. Die Aktivierung erfolgt per Knopfdruck am Instrumententräger. HDC ist auch im Rückwärtsgang aktiv.

Zur Steigerung der aktiven Sicherheit verfügt der Koleos ab Werk über das Elektronische Stabilitätsprogramm ESP® mit Untersteuerkontrolle (USC). Bei einer Tendenz zum Untersteuern nimmt das System per Motormanagement Gas zurück. Reicht das nicht aus, reagiert es mit gezieltem Bremseingriff an Vorder- und Hinterrad derselben Seite oder nur an den Vorderrädern.

Zusätzlich verhindert die Antriebsschlupfregelung (ASR) mit Motorschleppmomentregelung beim Anfahren oder starken Beschleu-nigen auf glattem Untergrund ein Durchdrehen der Räder. ESP® und ASR sind mit dem innovativen All Mode 4x4 i-System vernetzt.

Geschwindigkeitsabhängige elektrische Servolenkung

Ein Plus an Komfort bietet die serienmäßige elektrische Servolenkung. Sie arbeitet geschwindigkeitsabhängig, das heißt: Sie stellt beim Rangieren ein Maximum an Lenkunterstützung bereit, um diese mit steigender Geschwindigkeit zugunsten höherer Stabilität langsam wieder zurückzunehmen. Der Wendekreis von 11,6 Metern erleichtert das Manövrieren im Stadtverkehr zusätzlich.

Weiterer Vorteil: Da das elektrische Assistenzsystem im Unterschied zur konventio-nellen Technik mit Hydraulikpumpe nur dann Energie benötigt, wenn es auch wirklich eingesetzt wird, sinkt der Kraftstoffverbrauch im Schnitt um 0,2 Liter pro 100 Kilometer.

Xenon-Scheinwerfer mit aktivem Kurvenlicht

Der Koleos lässt sich auf Wunsch inklusive Bi-Xenon-Scheinwerfern mit dynamischer und statischer Leuchtweitenregulierung sowie aktivem Kurvenlicht ordern. Dieses ermöglicht nachts vor Kreuzungen, Serpentinen oder engen Kurven den vorausschauenden Blick in die Kurveninnenseite. Hierfür schaltet sich automatisch ein fest in die vorderen Leuchteinheiten installierter, zur Seite gerichteter Zusatzscheinwerfer hinzu, sobald das Lenkrad eingeschlagen ist. Der Hauptscheinwerfer leuchtet währenddessen die Straße nach vorn aus.

Um den Fahrer und andere Verkehrsteilnehmer nicht zu irritieren, wird die Helligkeit abhängig von Lenkwinkel und Geschwindigkeit geregelt. Aus Sicherheitsgründen aktiviert sich das Abbiegelicht nur bis zu einer Fahrgeschwindigkeit von 60 km/h.




**Vielfältiges Angebot**

- **Praxis Motorboot/Segeln** täglich von März bis Oktober
- **Segelzeltlager und Kinderkurse** in den Sommerferien (6-17 Jahre)
- **Motorboot und Segelcharter**
- **Ausbildung aller Sportbootführerscheine**
- **Seefunkzeugnisse UBI/SRC**
- **Yachtcharter International**
- **Mitsegelgelegenheit weltweit**

**Bodenseeschifferpatent**

**( Motor und Segeln )**

**Wochenendkurse in:**

Ludwigshafen, Tuttlingen, Villingen, Stuttgart, Böblingen, Reutlingen, Balingen, Ebingen, Singen, Rottenburg, Freiburg, etc.

Termine bitte anfragen!

SEGELSCHULE LUDWIGSHAFEN Bodensee

**Segelschule Ludwigshafen** • Bahnhofstrasse 3 • 78351 Ludwigshafen/Bodensee
Telefon: 07773 - 936988 • info@segelschule-ludwigshafen.de

# Veranstaltungshinweise

**Testabend bei Sport Schröer**

**08. April**

Am 8. April 2013 findet der der erste Termin unserer WW– und Freestyleboote Testabende im WW-Park Hohenlimburg (Slalomstrecke) statt.



Wenn Sie in Ruhe ein Boot probieren möchten, ist unser Testabend genau das Richtige. Sie melden sich bei uns an und geben Ihr Wunschboot aus unserer Testflotte an. Wir bringen das Boot (ggf. auch Paddel und Spritzdecke) mit zur Slalomstrecke und geben dort auf Wunsch auch Tipps. Sie benötigen nur die eigene WW–Paddelausrüstung (Helm und Schwimmweste sind Pflicht!). Wir weisen noch einmal darauf hin das die Teilnahme auf eigene Gefahr erfolgt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Zur Verfügung stehende Boote finden Sie in unserer Testbootliste. Natürlich kann man auch aktuelle WW-Paddel probieren. Teilnehmerbegrenzung/Voranmeldung erforderlich!

Treffpunkt ist am Laden bis 16:15 oder gegen 17:00 am Parkplatz bei der Strecke.

Sport Schröer GmbH Kanu - Kajak - Outdoor

Massener Str. 137 59423 Unna

www.sport-schroeer.de

**Skippertraining Holland**

**12.-14.04.**

12.04.-14.04.2013 ab/bis Lemmer/ Ijsselmeer

Unser jährliches Skippertraining findet ab Lemmer am Ijsselmeer statt. Erlernen, üben und erfahren Sie bei diesem Ausbildungsprogramm die gesamte Bandbreite der "Seemannschaft". Die wichtigsten Hafenmanöver, Schleusenfahrten, Tipps und Tricks beim An- und Ablegen, Umgang mit Leinen und Schoten, Ankermanöver, Schwerwettertraining, Reffen, Segelmanöver... Geselliges Miteinander und gemütliche Abende, bei denen auch theoretisches Wissen vermittelt wird, runden dieses Wochenende ab. Der Teilnehmerpreis beträgt 225,-€.

Nähere Informationen: www.sarres.de.

**Fun-Regatta "Markol Cup" Ijsselmeer**

**19.-21.04.**

19.04.-21.04.2013 ab/bis Lemmer

Zum 14. Mal starten wir diese FUN-Regatta. 2012 nahmen 260 Seglerinnen und Segler (45 Yachten) teil. Die Regatta ist offen für Charteryachten 32-52 Fuß. Die Bewertung erfolgt nach Yardstick. Nähere Informationen unter www.markolcup.de

**Funkkurs SRC/UBI bei Sarres-Schockemöhle Yachting GmbH**

**27.-28.04.**

27.04./28.04.2013

Intensiv Wochenende zur Vorbereitung auf die praktische Prüfung bei uns in 47495 Rheinberg. Bei diesem Kurs werden wir an original Schulungsanlagen (Icom 505) alle denkbaren Funkverfahren (SRC - Seefunk & UBI -Binnenfunk) üben, damit Sie erfolgreich durch die Prüfung kommen. Die Kursgebühr beträgt € 120,-/ Person.

Nähere Informationen: www.sarres.de.

**Wetter an Bord mit Karsten Schwanke**

**19.-21.04.**

Im April bietet die Rheinische Yacht Schule Düsseldorf wieder „Blitzgescheites und Kurioses" zum Thema Wetter und Klima an: bereits zum dritten Mal tauscht dazu Dipl.-Meteorologe Karsten Schwanke für ein Wochenende das ARD-Wetterstudio von Tagesschau / Tagesthemen gegen ein komfortables Schiff zum Update des Wissens um das Wetter auf See. Dieses Mal ist der 36m 3-Mast-Klipper „Nil Desperandum" die nautische Basis für einen Törn auf dem IJsselmeer.

Vom 19. – 21.04.2013 dreht sich somit alles um das für Segler jederzeit so wichtige Thema „Wetter": weit entfernt von grauer Theorie in Lehrbüchern, sondern kurzweilig, kompetent, am Ort des Geschehens und sicherlich ohne eine Frage dazu unbeantwortet zu lassen.

Der Törn beginnt und endet im Stadthafen von Enkhuizen, die





Einschiffung erfolgt am Freitag ab 20 Uhr, die Ausschiffung am Sonntag gegen 16 Uhr. Die Tage auf See werden selbstverständlich nach eigenen Bord-Wetterprognosen gestaltet, und führen am Samstagabend nach Amsterdam oder einen der malerischen Hafenorte am IJsselmeer / Markermeer. Zu allen Segelmanövern unterwegs wird gemeinsam Hand angelegt, und wer zwischendurch Lust verspürt mehr als 100 Fuss Schiff unter 500 qm Segelfläche einmal selbst zu steuern, ist am Ruder jederzeit herzlich willkommen.

Für das leibliche Wohl an Bord wird ebenfalls ein weiterer Ort beruflichen Geschehens an Land temporär mit unserem Klipper getauscht: Johann Mittlerlechner, Maître de Cuisine des Hyatt Köln, übernimmt unsere Kombüse für das Wochenende. Wer anlässlich der traditionellen, herbstlichen RYS-Regatta-Begleitfahrten zu „Les Voiles de Saint Tropez“ bereits Gelegenheit hatte, sein während der Ansteuerung auf Antibes schon auf See zubereitetes Coq au Vin direkt nach dem Anleger genießen zu dürfen, wird sich ganz bestimmt auch auf den Genuss an Bord freuen.

Da lediglich 24 Plätze zur Verfügung stehen, ist eine rechtzeitige Anmeldung empfohlen. In den vergangenen Jahren reisten Teilnehmer aus ganz Deutschland und sogar aus Dänemark an, um von Karstens Wissen künftig zu profitieren. Schlussendlich erhielt er die „Goldene Kamera“ in der Kategorie „Beste Information“ für seine ZDF-Reihe „Abenteuer Wissen“ definitiv nicht für unterhaltsames, medienwirksames Geschwätz, sondern für herausragende Kompetenz.

Die Kosten betragen, inkl. Verpflegung und aller Bordgetränke, 380 EUR p.P. in der Doppelkammer. Einzelnutzung und 4er-Kammern mit Einzelkojen für Family & Friends auf Anfrage. Weitere Informationen: www.rheinische-yachtschule.de

**Regattatraining 01.-04.05.**

***01.-02.05.***

Der Deutsche Segler-Verband lädt zusammen mit der Regattavereinigung Seesegeln RVS und dem Kieler Yacht-Club zum Regattatraining für Seesegler Go-4-Speed 2013 nach Schilksee an der Kieler Förde ein.

Go4Speed ist eine Initiative des DSV in Kooperation mit der Regattavereinigung Seesegeln (RVS), und ist vor rund 10 Jahren aus einer Idee von Wolfgang Schäfer entstanden.

Zwei Tage, direkt vor dem Mai Offshore Race (MaiOR) des Kieler Yacht-Club wird vom Olympiahafen Schilksee aus mit Unterstützung zahlreicher Coaches von North Sails, UK Sailmakers, Faber+Münker, Quantum, Doyle und Incidences trainiert.

Jedes teilnehmende Schiff bekommt nach Möglichkeit einen Coach; dieser bleibt für die Dauer des Trainings an Bord, um die Abläufe der Crews in den Manövern zu beobachten, zu analysieren und zu optimieren. Durch die Erfahrung der Coaches bei hochrangigen Regatten werden auch taktische Entscheidungen vor Tonnenrundungen und im Verlauf der Trainingsregatten in die Crewoptimierung einbezogen. Am Samstagabend wird es ein gemeinsames Abendessen geben, freundlicherweise gesponsert durch die Firma PANTAENIUS Yachtversicherung.

Zeitplan:

Mittwoch (Feiertag), 1. Mai 2013

• 9:30 Uhr Frühstück mit Anmeldung und Briefing in der VAASA Halle. Ausgabe der Lunchbags, danach Auslaufen und "Einkurbeln" mit den Coaches an Bord

• ca. 13Uhr Startübungen mit Startschiff und Linie, anschließend mindestens eine Trainingswettfahrt (ca. 45 Min)

• ca. 16 Uhr Rückkehr in den Hafen, De-Briefing an Bord, Aufklaren

• ca. 17.30 Uhr Meeting zum De-Briefing in der VAASA Halle mit Abendessen und Stegbier von PANTAENIUS Yachtversicherung

Donnerstag, 2. Mai 2013

• ca. 9:30 Uhr Frühstück in der VAASA Halle mit Ausgabe der Lunchbags

• ca. 10:30 Uhr Auslaufen und "Einkurbeln" mit den Coaches an Bord

• ca. 11 Uhr Startübungen

• ca. 12:30 Uhr Mittagspause auf See

• ca. 13:30 Uhr Trainingsregatten (ca. 45 Min)

• ca. 15 Uhr Einlaufen, Aufklaren

• ca. 16 Uhr De-Briefing und Verabschiedung mit Bildern und Videos in der VAASA Halle

Allgemeine Informationen

Die Zahl der teilnehmenden Schiffe ist auf 25 begrenzt. Mit der Anmeldung erklären sich die verantwortlichen Schiffsführer damit einverstanden, sich an die Wettfahrtregeln der ISAF zu halten, sofern diese gelten. Die zu Regattazwecken üblichen Versicherungen werden vorausgesetzt.

Bei Go-4-Speed handelt es sich um eine Trainingsveranstaltung des Deutschen Segler-Verbandes.

Zur Anmeldung

**1. Berliner Wassersportfest 03.-05. Mai 2013**

**03.-05.05.**

Das 1. Berliner Wassersportfest knüpft an die Tradition der beliebten und erfolgreichen Boots- und Camping-(Outdoor-) Messen auf der historischen Regattastrecke von 1880 in Berlin-Grünau an. Auch in der DDR-Zeit war diese Form der Sport- und Produktpräsentation in Grünau recht erfolgreich.

Durchgeführt wird nun ein besonderes Messekonzept mit Festcharakter, indem die Ausstellung von Neuheiten und die Produktvielfalt im Wassersport, mit positiven Erlebniswerten für die Besucher durch spannende Aktivitäten zu Wasser und an Land kombiniert werden. Der besonders weitläufige, traditionsreiche Sportstandort macht es möglich, dass sich die Ausstellungsobjekte zu Wasser und an Land, ohne enges Gedränge, weithin sichtbar, authentisch in Ihrem Element präsentieren lassen, - auf Wunsch mit gezielter Moderation.

Das ist ein wesentlicher Vorteil gegenüber einer Hallenmesse, einerseits weil die Aktivitäten auf dem Wasser spannend, d.h. mit hohem Unterhaltungswert für die Messeteilnehmer ausgestaltet werden und andererseits, weil besondere Produktvorteile in der Praxis von den Teilnehmern anschaulich und werbewirksam getestet werden können.

Dazu kommt der Festcharakter, bei dem mit Musik, Show und Unterhaltung sowie mit Verpflegung und Getränken eine erlebnisreiche Zeit auf die Besucher wartet, in der sie positiv zum Wassersport eingestimmt werden und vom Berliner Wassersportfest angenehme Erinnerungen mit nach Hause nehmen, - um im nächsten Jahr wieder zu kommen.

Nicht zuletzt ist auch daran gedacht, mit dem Zeitpunkt der Produktpräsentationen auf dem Fest, das natürliche Momentum für geplante Neuanschaffungen zu Beginn der Wassersport- und Outdoor-Saison bei den aktiven Sportlern und Freizeitkapitänen zu berücksichtigen. Darüber hinaus werden Vereins- und Trendsportangebote präsentiert.

Die Messeaktivitäten gliedern sich grob in 2 wesentliche Bereiche:

Ein Fest mit Messe-Ausstellung und „Show“ für die Erwachsenen und eine separate, ebenso spannende Programmabfolge für Kinder und Jugendliche, mit gezielter Nachwuchsförderung, auch durch die auf dem Fest aktiven (Sport-) Vereine.

Ein elementares Prinzip bestimmt den geplanten Verlauf des Festes: Auf dem Wasser herrscht andauernde Betriebsamkeit - je mehr desto besser – und an Land ebenfalls. Die Besucher sind die ganze Zeit über von spannenden Sportdarbietungen und dem Unterhaltungsprogramm sowie natürlich auch von den Ausstellungsobjekten fasziniert.

Fazit: Ein Event für Jung und Alt – und somit für die gesamte Familie.

**Yachttraum – Traumyacht**

**Fragen, Antworten und Wege zum richtigen Schiff**

**25.-26.05.**

Ein gebrauchter GFK-Klassiker oder eine moderne neue Yacht soll angeschafft werden. Das große und vielfältige Angebot lässt einen schier verzweifeln. Was sind die Kriterien für das eine oder andere Schiff? In einem Workshop werden Fragen herausgearbeitet, Vor- und Nachteile verschiedener Yachtkonzepte besprochen und im Praxisteil am Beispiel eines GFK-Klassikers Stärken und Schwächen der Konstruktion gezeigt.

Die Teilnehmer haben nach dem Workshop ihre persönliche Checkliste für den Yachtkauf und können ihre Suche konkretisieren. Die Moderation erfolgt durch Ralf Lubbe, Hochseesegler und Ausbilder mit mehr als 70.000 Seemeilen auf verschiedenen Yachten und Yacht-Makler.

Zeit: 25. Mai 2013, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

26. Mai 2013, 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Ort: Kieler Förde, auf einem GFK-Klassiker im Refitstadium

Teilnehmer: 4 Personen, größere Gruppen auf Anfrage

Kosten: 300,--€ pro Person

Anmeldung: info@yachtmakler-nord.de

**Bürgerinitiative Elisabethfehnkanal**

**09.-12.05.**

Der Elisabethfehnkanal ist der letzte intakte Fehnkanal Deutschlands, und nun akut von der Schließung bedroht.. Die Bundesregierung als Träger der historischen Wasserstraße ist nicht mehr bereit, die Erhaltung zu finanzieren. Aus diesem Grunde hat sich im Oktober 2012 eine Bürgerinitiative gebildet, die sich aktiv für den Erhalt einsetzt. Über eine Facebook-Seite solidarisierten sich sehr schnell Bürgerinnen und Bürger aus der Region mit dem Anliegen (bis heute: über 2.200 x Gefällt mir!). Darüber hinaus haben weit über 3.000 Menschen, die nicht bei Facebook unterwegs sind, per Unterschrift ihre Unterstützung signalisiert.



Zur weiteren Unterstützung dieser Initiative findet nun am Himmelfahrtswochenende eine große Feier statt.

Ein großer Bootskorso, zu dem Wassersportler aus ganz Nordwestdeutschland eingeladen sind, wird – parallel zum Flohmarkt am Ufer – für ein großartiges Bild auf dem Kanal sorgen. Der Bootskorso soll auch die Forderung an Bundes- und Landesregierung unterstreichen, die nötigen Mittel für den Ersatzbau der Schleuse Osterhausen bereit zu stellen. Alle Wassersportler, die mit dem Gedanken spielen, die Veranstaltung an Himmelfahrt zu besuchen, können sich hier in einen Verteiler für organisatorische Informationen eintragen.

Im weiteren gibt es Vorüberlegungen für eine bunte Gestaltung des gesamten Wochenendes. Ein Konzert, ein Kinderfest, wassersportliche Spiele, Kunstprojekte, eine große Party am Kanal und vieles mehr werden vorbereitet.

**150 Jahre Leben am Kanal**
**Großes Aktions- und Festwochenende**
**Elisabethfehn, Donnerstag, 9. Mai – Sonntag, 12. Mai 2013**

| | |
|---|---|
| **Donnerstag 9. Mai (Himmelfahrt)** | Ab 10 Uhr: Großer Bootskorso auf dem Elisabethfehnkanal (parallel zum Flohmarkt)<br>16.00 Uhr Abschlusskundgebung. Musik: Shanty Chor Barßel |
| | 20.00 Uhr Konzert mit LAWAY - Friesenfolk vom Feinsten (im Festzelt auf dem Dorfplatz am Moor- und Fehnmuseum) |
| **Freitag, 10. Mai** | 11.00 Uhr: Eröffnung einer Kunstausstellung im Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn. Werke von Bettina Schünemann; Helmut Feldmann; Astrid Hübbe und Ommo Wille. Einführung: Jürgen Weichardt, Leiter AG Kunst, Oldenburgische Landschaft. |
| | 16.00 Uhr: Käpt´n Kalle erzählt Geschichten von Bord – mit dem Boot von Dortmund durch die Niederlande nach Elisabethfehn (Anekdoten, Bilder und Einsichten von Karl-Heinz Czierpka) |
| | 20.00 Uhr: 150 Jahre Leben am Kanal – Große Party mit den PALOMAS (im Festzelt auf dem Dorfplatz am Moor- und Fehnmuseum) |
| **Samstag, 11. Mai** | 11.00 Uhr: Mit der „Angela von Barßel" auf Sight-Seeing-Tour |
| | 11.00 Uhr: Straßenkunstprojekt *Bridge Knitting*: „Wir bestricken eine Brücke" (Dreibrücken) – die Künstlerinnen stellen sich der Diskussion |
| | 13.30 Uhr: Kinderfest „Die Siedler von Elisabethfehn" |
| | 13.30 Uhr: Fehnlauf: Volkslauf am Kanal |
| | 15.00 Uhr: Altherren-Fußballturnier um den FEHNCUP – es spielen nur Teams aus Fehnorten (bis ca. 19 Uhr, dann gemütliches Beisammensein) |
| | 16.30 Uhr: Kulturschatz Fehngebiet (Vortrag: Kerstin Buss, Leiterin des Fehnmuseums Eiland) |
| | 21.00 Uhr: EFEHN ROCKT FÜR DEN KANAL! (Disco mit DJ) |
| **Sonntag, 12. Mai** | 10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor |
| | 11.30 Uhr: Frühschoppen im Festzelt |
| | Internationaler Tag des Museums:<br>11.30 Uhr: Führung durch die Ausstellung im Moor- und Fehnmuseum (Bettina Schünemann)<br>11.30 Uhr / 13.30 Uhr / 15.00 Uhr: Historische Schleusenführungen |



# SEGELBOOTE

## Odin 820 Classic



Länge: 8,20 x 2,50 m
Liegeplatz: Cheyres / Neuenburgersee
Schweizer Zulassung, inklusive 2 Liegeplätzen Cheyres, Neuenburgersee, Vorbesitzer 1, Baujahr 2006, Stehhöhe: 1,80m, Tiefgang: 0,45m bis 1,40m, Zulassung 8 Personen, Gross: 29qm, Genua: 15qm, Mastlegevorrichtung, Aussenborder Honda 75 PS, Schlafplätze 5 +2; 2,7t Sliptrailer, überdurchschnittliche Ausstattung, See WC, Wasser und Abwassertank, GPS, Landanschluss, Kompressorkühlschrank, eingebauter Spirituskocher uvm. mit allem Zubehör, komplette Sicherheitsausrüstung und Geschirr, sehr gepflegt, letzte Prüfung 2012 ohne Mängel, nur komplett abzugeben VB: 65 000 CHF
Telefon: 079-628 41 97
E-Mail: info@ls-tec.ch
Link: http://www.odin-yachten.eu/gebrauchtboote

## First 211 mit Hänger

Länge: 21 ft
Liegeplatz: Standort Neusiedlersee
Bj. 2001, überkomplett, regattatauglich mit Gennaker und Spi, mehrere Segelgarnituren und Doppelachshänger.Selden Gennakerbaum. Verstellbare Holepunkte per Taljen. 5 HP Aussenborder. Trailer racer mit Schlafplätzen für 4. Tiefgang 0,7 bis 1,8 m. DSC-Funk, Kartenplotter, AIS, Radio. Druckwasser innen und Cockpitdusche. Neuer 50 l Tank. VB 19.000,- €.
Telefon: +436764276765
E-Mail: hpw@tmo.at

## Libera Classico-Racer

Länge: 13,2 m
Liegeplatz: derzeit Chiemsee
sehr erfolgreiches Regattaboot mit vielen internationalen und nationalen Siegen.
Voll-Carbonbau, Gew: 1,9 ts, TG 3,12m,




BüA 3,20 m, Ballast 950 kg, 2 Satz Segel, Genaker-Anlage, Alu-Trailer. Baujahr 1989, Umbau 1998, 2004 und 2006. Sehr guter Zustand. Besonders gut als Ausbildungsboot für Segelschulen und Clubs aber auch für Events geeignet. Ab 2 Mann segelbar, Rennbesatzung ca. 4 - 6 bis 12 Mann.
Kaufpreis: auf Anfrage
Weitere Infos: www.rene-sailing.de
Telefon: 089 69379521
E-Mail: info@salcher.de

## CB 95 Cruiser/Racer 1992

Länge: 9.50 x 2.90
Liegeplatz: Küssnacht am Rigi
Wunderschöne und schnelle Yacht für die Familie gezeichnet von Carl Beyer. einhandtauglich, Selbstwendefock, Gross, Genua, Spi, elektr. Winsch für Fallen, Rollfock, Persenninge, Autohelm, Yanmar 1GM Diesel (keine Bodenseezulassung), Stehhöhe, 5 Kojen, Mahagoni-Innenausbau, Teak im Cockpit und v.m.



Telefon: +41793338484
E-Mail: michael.tobler@saca.ch

## Hunter Europa 616



Länge 6,16m, Breite 1,87m, Tiefgang 0,70m, Baujahr 1980, GFK, Baunummer 616, Verdrängung 800kg, Festkiel, 5 Personen, Segelfläche 17,8 qm, Bodenseezulassung
Guter Zustand, Unterschiff 2012 neu überarbeitet, Antifouling (Lc17) neu 2012, mit Groß, Fock und Genua in gutem Zustand, jedes Segel einzeln in einen Segelsack, Innenraum 4 Schlafplätze, Stereo-Cass.-Radio, Relingsdraht neu 2012, Badeleiter Nirosta mit Holzstufen
Motor Honda 60EH, Bj. 1982, 6 PS, regelmäßig gewartet (Original-Rechnungen über insgesamt ca. 600 Euro liegen vor), mit Wartungsbestätigung für nicht abgastypengeprüfte Schiffsmotoren,
Trailer mit Straßenzulassung
Standort Bodensee (Bodman-Ludwigshafen)
Preis: VHB 2.200,00
Telefon: 0171-4922147
E-Mail: Hunter@Odin-Yachten.eu
Link: http://www.odin-yachten.eu/gebrauchtboote

## Int. Moth - Schnäppchen

Liegeplatz: Forggensee / Bayern
Int. Moth Assassin GER 3691
Baujahr 2010, sehr wenig gesegelt, top eingestellt Carbon clear North Sails, Slipwagen, Masttasche, Foiltaschen, Persenning, Rudertasche, Spreadertasche, Transportbox, Ersatzteile (Mastfuss, Wings usw.) zusätzliches Ruderfoil
VB: 7000,00 €
Telefon: 08362 / 81865
E-Mail: hansjoerg.lederer@t-online.de

### Delanta 78 LS Alutrailer




Länge: 7,8 m
Liegeplatz: Sundern, Sauerland
Delanta 78 LS mit Alutrailer
Baujahr 1984
LxBxT 7,8 x 4,48 x 1,12 m
Farbe Sahara-Beige
Festkiel mit herausnehmbaren Gewichten (200 kg) Yanmar-Einbau-Diesel, 15 PS, 2-Zylinder-Maschine – 24 l Dieseltank Unterwasserschiff mit VC17 M neu gestrichen
7/8 Rigg, Mastlänge 9 m; 10,4 m über Wasser Furlex Rollreff von Selden, Genua 16 qm, Fock 9 qm, Groß 15,5 qm (2 Reffs) Spinnacker 36 qm mit Bergeschlauch
1 Satz Segel gebraucht und 1 Satz Segel fast neu von Fritz
Rollfock-, Baum- und Ganzpersenning sowie Cockpit-Persenning Sprayhood, Kuchenbude
Cockpit-Sitzduchten und Boden mit Teakholz Elektrische Einrichtung LED-HDI-Beleuchtung teilweise Bordstromkreis 2 x 12 V
2 Batterien 88 Ah, eingebauter Batterielader, Landanschluß mit Kabel Echolot Nova, VDE Sumlog, UKW-Funk, Navico RT 6500 S, Antenne im Masttop Solareinrichtung Gasheizung
Pantry mit 2-flammingen Gaskocher, Spühle, 60 l Wassertank Toilette mit Waschbecken
VB 22.000 EUR
Standort Sundern, Sauerland
Telefon: 0171 7706368
E-Mail: w.frieling@gmx.de

## MITSEGELN

### Sardinien, z.B. Bavaria 46

Wir bieten: Mitsegeln in der Flottille "Rund Sardinien".
Wann: vom 31.08.21013 - 21.09.2013
Wo: ab Santa Maria Di Navarrese - Ostküste Sardinien-
Schiffe: Bavaria 46 - vom 15. - 21.9. noch Kojen frei Bavaria 39 - vom 15. - 21.9. sind ebenfalls noch Kojen frei Jeanneau Sun Way 29 - belegt - Kojenpreis + Bordkasse 400,00 Euro Gerne können sich weitere Yachten anschließen.
Anfragen und Anmeldung: Kalle Meyer 02223 700461 segkalle@gmx.de oder fahrtensegeln@segel-club-rhein-sieg.de

### BigBully - Mitsegeln Kiel




Länge: 14 m
Liegeplatz: Düsternbrook 4
Mitsegeln auf Big Bully - vielseitige Segeltörns auf Ostsee und Kieler Förde.
Für Einzelpersonen, Pärchen, Familien und Kleingruppen: Mit bis zu 12 Personen könnt Ihr Euren persönlichen Segeltörn auch ohne Vorkenntnisse erleben. Ab 29,- € pro Person und immer mit einem erfahrenen Skipper an Bord!
Mehr Informationen unter:
Telefon: 0177-400 65 96, E-Mail: info@bigbully.de, www.bigbully.de

## STELLEN-ANZEIGEN

### Segelmacher/innen

Wir suchen ab sofort Segelmacher/innen zur Verstärkung unseres Produktionsteams auf Vollzeitbasis.
Unterstützung wird im Bereich Persenningbau sowie in der Segelfertigung dauerhaft gesucht.
Des weiteren ist zum 01. September noch ein Ausbildungsplatz zum Segelmacher zu besetzen.

**Lee Sails GmbH**
Fahrensodde 20
24944 Flensburg
Tel.: +49-(0)461 840 52 10
Fax: +49-(0)461 840 52 11
Email: info@leesails.net
Web.: www.leesails.net

### Inserentenverzeichnis:

BlueCraft GmbH ..... 25
Aluyacht Projekts ..... 28
AS-Sailing ..... 4
Bootsausstatter Berlin ..... 8
BT Engineering ..... 15
Fairwinds Yachtcharter ..... 33
Fairwinds Yachtcharter ..... 51
Greenpeace ..... 59
Hennings Yacht Vertrieb GmbH ..... 7
International Port Technology UG ... 53
Lee Sails GmbH ..... 5
logisch international yacht brokers .. 29
Müritzboot Water Camper ..... 15
Odin Yachten Bodensee ..... 18
RUWA Treuhand ..... 53
SeaDoo ..... 46
Segelschule Ludwigshafen ..... 79
Seilerei Muffler ..... 21



# stolen

MCS
MARINE CLAIMS SERVICE
April 2013

## Yacht search request



### MB SEA RAY 185 BOWRIDER

| | |
|---|---|
| Diebstahl: | 20. – 21.01.2013 |
| Bj. 2008 | Abm.: 5.64 x 2.29 m |
| Name: | DÅSEN |
| Rumpf Nr.: | SERV5205B808 |
| Rumpf: | gelb · weiß |
| Motor: | MERCRUISER 3.0 TKS SM |
| Motor Nr.: | 1A304311 |
| Antrieb Nr.: | 1A246141 |
| Spiegel Nr.: | 1A157437 |
| Trailer: | GALAXY 1260 G |
| VIN | VP7G1260M00080019 |



### INF CAPELLI TEMPEST 900 WA

| | |
|---|---|
| Diebstahl: | 14. – 15.02.2013 |
| Bj. 2009 | Abm.: 8.79 x 3.21 m |
| Name: | PALOMA |
| Rumpf Nr.: | IT-CAP07727A909 |
| Rumpf: | schwarz · rote Sitzbezüge |
| Motor: | 2 x YAMAHA F 350 AETX |
| Motor Nr. 1: | 6AX-1000314 |
| Motor Nr. 2: | 6AW-1003175 |
| Registriert: | BI D 97803 |



### MB FOUR WINNS 238 VISTA

| | |
|---|---|
| Diebstahl: | 18.02.2013 |
| Bj. 1995 | Abm.: 7.11 x 2.44 m |
| Name: | TORIANA TOO |
| Rumpf Nr.: | FWNCR133K596 |
| Rumpf: | weiß · schwarzer Streifen |
| Motor: | VOLVO PENTA 5.0 Lit. |
| Motor Nr.: | T012 90436 |
| Trailer: | INDESPENSION TRAILER |
| Trailerfarbe: | aluminium · Schutzbleche schwarz |



### SY BAVARIA 49 AC

| | |
|---|---|
| Diebstahl: | 25. – 31.01.2013 |
| Bj. 2004 | Abm.: 15.54 x 4.46 m |
| Name: | NIKE 04 |
| Rumpf Nr.: | DE-BAVY49X7A404 |
| Rumpf: | weiß · Deck Teak· blauer Streifen |
| Motor: | VOLVO PENTA D 2-75A |
| Motor Nr.: | 51029 73485 |
| Bimini: | blau |
| Verdeck: | blau |




### MY SCIALLINO 34 FISHERMAN

| | |
|---|---|
| Diebstahl: | 03.01.2013 |
| Bj. 2006 | Abm.: 11.96 x 3.46 m |
| Name: | PICCI |
| Rumpf: | weiß · Unterwasserschiff Teak |
| Aufbau: | weiß |
| Motor: | 2 x YANMAR 6 LPA-STP |
| Leistung: | 315 PS je Motor |
| Motor Nr. 1: | M57195 |
| Motor Nr. 2: | M57196 |



### MB MARIAH 23 SIDE CONSOLE

| | |
|---|---|
| Diebstahl: | 15. – 19.01.2013 |
| Bj. 2006 | Abm.: 7.01 x 2.59 m |
| Name: | JEANNIE |
| Rumpf Nr. 1: | US-VMHBC116E607 |
| Rumpf Nr. 2: | DE-GLL00268A808 |
| Rumpf: | weiß · roter Streifen |
| Motor: | MERCRUISER 5.0 Lit. Alpha 3 |
| Motor Nr.: | 0W637019 |
| Antrieb Nr.: | 0W838129 |
| Spiegel Nr.: | 0W719179 |


**MCS Marine Claims Service**
**Am Kaiserkai 2**
**20457 Hamburg – Germany**


**Weitere**
**Informationen und Details unter**
**www.stolenboats.eu**


**Tel.: +49 (40) 37 48 18 – 0**
**Fax: +49 (40) 37 48 18 – 15**
**e-Mail: info@mcs-germany.com**

# Internationaler Messekalender Wassersport

05.04.-14.04.2013

**Salone Nautico Internazionale di Venezia - Internationale Bootsausstellung**

Venedig (Italien)

www.festivaldelmare.com

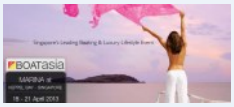
11.04.-14.04.2013

**CIBS - International Boat Show**

Shanghai (China, Volksrepublik)

www.boatshowchina.com

18.04.-21.04.2013



**BOAT ASIA - International Show for Yachts, Powerboats, Super Yachts, Marine Equipment & Accessories**

Singapur (Singapur)

www.boat-asia.com




15.05.-19.05.2013

**Beirut Boat - International Boat & Super Yacht Show**

Beirut (Libanon)

www.beirutboat.com

24.05.-26.05.2013

**hanseboot ancora boat show - Die Boat Show am Wasser**

Neustadt in Holstein (Deutschland)

www.hanseboot-ancora.de

14.06.-16.06.2013

**KLASSIKWELT BODENSEE - Die Verkaufs - und Eventmesse für Klassiker zu Lande, zu Wasser und in der Luft mit 'eMOBILITY WORLD'**

Friedrichshafen (Deutschland)

http://www.klassikwelt-bodensee.de

01.08.-05.08.2013

**Sydney International Boat Show**

Sydney (Australien)

http://www.sydneyboatshow.com.au/

15.08.-18.08.2013

**Uiva Flytande - Helsinki Boat-Afloat Show**

Helsinki (Finnland)

http://www.uiva.fi/en/index.html

10.09.-15.09.2013

**Festival de la Plaisance de Cannes - Internationale Bootsschau**

Cannes (Frankreich)

http://www.salonnautiquecannes.com/

11.09.-16.09.2013

**GRAND PAVOIS - Salon Nautique - Bootausstellung**

La Rochelle (Frankreich)

http://www.grand-pavois.com/

13.09.-22.09.2013

**Southampton Boat Show**

Southampton (Großbritannien/ Nordirland)

www.southamptonboatshow.com

21.09.-29.09.2013

**INTERBOOT - Internationale Wassersportausstellung**

Friedrichshafen (Deutschland)

www.Interboot.de




21.09.-29.09.2013

**TIBS - Istanbul International Boat Show**

Istanbul (Türkei)

http://boatshow.com.tr

25.09.-28.09.2013

**MONACO YACHT SHOW**

Monte Carlo (Monaco)

http://www.monacoyachtshow.com

25.09.-29.09.2013

**SALON NAUTICO INTERNACIONAL - Internationale Bootsausstellung**

Barcelona (Spanien)

www.salonnautico.com

05.10.-13.10.2013

**Salone Nautico Internazionale - Internationale Bootsausstellung**

Genua (Italien)

http://www.genoaboatshow.com/

26.10.-03.11.2013

**hanseboot - Internationale Bootsmesse Hamburg**

Hamburg (Deutschland)

http://hanseboot.de/

31.10.-04.11.2013

**FLIBS - Ft. Lauderdale International Boat Show**

Ft. Lauderdale (USA)

http://www.showmanagement.com/

06.11.-09.11.2013

**DEMA - Diving Equipment & Marketing Association Trade Show**

Orlando (USA)

http://www.demashow.com

13.11.-15.11.2013

**METS - Fachmesse für Bootsausrüstung und Zubehör**

Amsterdam (Niederlande)

http://www.metstrade.com

06.12.-15.12.2013

**NAUTIC - Internationale Bootsschau und Wassersport-Ausstellung**

Paris (Frankreich)

http://www.salonnautiqueparis.com/




Der Veranstalter der BoatAsia gibt in einer aktuellen Pressemeldung bekannt, dass eine beeindruckende Auswahl von Superyachten und so ziemlich alles, was in Asien im maritimen Bereich einen Namen hat, an der Show teilnehmen wird.

Über 30 Yachten von 6 bis 50 Meter werden das Herzstück der Bootsmesse zu bilden, zu besichtigen sowohl in den Hallen als auch im Wasser. Zu den in diesem Jahr teilnehmenden Marken gehören Bavaria, Beneteau, Carver, Cabo, Fairline, Grady White, Grand Banks, Horizon, Lago, Odyssey, Prinzessin, Prosail, Raymarine, Riviera, Silvertrone, Stealth, Zar und andere. Auch die asiatische Marina-Infrastruktur ist wieder gut vertreten, dazu gehören u.a. Changi Sailing Club, Raffles Marina, RSYC, Yacht Haven und Nansha Marina.





Prunkstück der Ausstellung wird die „Vava II" sein, eine 97-Meter-Superyacht, die von einem schweizerisch-italienischen Unternehmer für seine Frau in Auftrag gegeben wurde. Erbaut von Devonport Yachts in Plymouth, England, wurde der Rumpfbau um Appledore Shipbuilders vergeben. Bei der Fertigstellung im Jahr 2009 war sie die größte jemals gebaute britische Superyacht.

Wie in jedem Jahr, definiert BoatAsia Luxus nicht nur auf dem Wasser, sondern auch an Land und hat dafür die entsprechenden Aussteller und Sponsoren gefunden

Als Uhrenhersteller stellt Corum eine Auswahl von klassischen nautischen Chronometern vor, McLaren ist Presenting Sponsor der Boat Asia, offizieller Fahrzeugpartner ist Land Rover, und Paul and Shark der offizielle Ausrüster für maritime Bekleidung.

Im Jahr 2012 besuchten ca. 12.000 Besucher die BoatAsia und erfreuten sich an Produkten der über 100 Aussteller.

## Modern

Eine Anzeige in der Yacht-Log zeigt Ihren Kunden, dass Sie modernen Medien gegenüber aufgeschlossen sind, mit der Zeit gehen und Trends erkennen: das perfekte positive Image für Ihre Firma

## Kontakt

Die Anzeigen in der Yacht-Log sind direkt verlinkt; der Leser klickt auf die Anzeige und ist schon auf Ihrer Homepage. Kein Browseraufruf, kein Eintippen einer Adresse, direkt bei Ihnen vor Ihrer virtuellen Haustür. Das zeigt dem Kunden, wie wertvoll er Ihnen ist.

## Feedback

Die Verlinkung der Anzeige in Kombination mit einer Landingpage (einer speziellen Seite, auf der der Besucher dann landet), gibt Ihnen die Möglichkeit, direkt auf ein bestimmtes Angebot hinzuweisen. Außerdem erlaubt dies eine direkte Auswertung, wie viele Kunden wie auf die Anzeige reagiert haben.

## Promotion

Wenn Sie in der Yacht-Log mit einem Artikel oder einer Anzeige vertreten sind, stellen wir Ihnen auf Anfrage eine Sonderausgabe der Yacht-Log zur Verfügung, bei der Ihr Firmenlogo mit einem Hinweis auf die entsprechende Seite direkt auf dem Titelblatt abgebildet ist. Dieses „Belegexemplar“ können Sie dann an Ihre Kunden versenden und in einem neutralen Umfeld auf Ihre Produkte aufmerksam machen. Oder Sie zeigen Ihren Lieferanten/ Handelspartnern damit, wie aktiv Sie sind.

## Länderübergreifend

Der Schwerpunkt liegt natürlich in der D-A-CH-Region, aber Yacht-Log ist weltweit verfügbar und wird weltweit abgerufen. Dies belegen unsere Abrufstatistiken der Website; Abrufe erfolgen aus Europa, Amerika, Asien, und Afrika

## Themenübergreifend

Yacht-Log beschränkt sich nicht nur auf einen Bereich des Wassersports, sondern umfasst alle Bereiche. Das macht es für Leser aller Interessensgruppen und aller Altersgruppen interessant.

Diese Bereiche des Wassersports werden dann noch ergänzt durch umfassende Reiseberichte, touristische Empfehlungen von weltweiten Destinationen, und Tipps und Infos zu maritimen Lifestyle

## Plattformübergreifend

Durch den PDF-Standard ist Yacht-Log auf allen elektronischen Geräten verfügbar, vom Computer über Laptop, Tablet, Smartphone bis hin zum E-Book-Reader

## Online geladen, Offline gelesen

Yacht-Log braucht zum Lesen keine Onlineverbindung. Einmal auf das Gerät geladen, kann man überall lesen: zuhause, im Zug, unterwegs, zwischendurch, und natürlich auf der Yacht.

## Yacht-Log App

Yacht-Log richtet sich als elektronisches Magazin schwerpunktmäßig an Tablet-Nutzer. Unsere Abrufstatistiken belegen, dass Geräte mit iOS-Betriebssystem am häufigsten zum Abruf benutzt werden. (Abruf von mobilen Geräten: iPad 42%, iPhone 24%, Rest diverse). Daher ist derzeit die Programmierung einer App in Vorbereitung, um auch in diesem Markt präsent zu sein.

# Ihre Anzeige in der Yacht-Log




## Unschlagbar günstig
## Hohe Reichweite
## Direkte Links




Neu: Jetzt auch mit kostenlosen Kleinanzeigen

YACHT-LOG
Magazin für Wassersport, Touristik und Lifestyle

## Das kostenlose digitale Hochglanzmagazin
## Mediadaten:
## www.Yacht-Log.eu/Mediadaten